

HOCHSCHUL- BERICHT 1987

Band 2

Anhang



Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

Wien 1987

HOCHSCHULBERICHT 1987

Band 2

A n h a n g

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

Wien 1987

Dem Nationalrat vom Bundesminister für Wissenschaft und Forschung gemäß § 44 des Allgemeinen Hochschul-Studiengesetzes, BGBl.Nr. 177/1966, und § 54 des Kunsthochschul-Studiengesetzes, BGBl.Nr. 187/1983, vorgelegt

Bisher sind erschienen:

Hochschulbericht 1969

Hochschulbericht 1972

Hochschulbericht 1975

Hochschulbericht 1978

Hochschulbericht 1981

Hochschulbericht 1984

Medieninhaber (Verleger): Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung,
1010 Wien

Hersteller: Druck- und Verlagsanstalt Gutenberg, 2700 Wiener Neustadt

Graphik: Hofmann & Kraner

**Alle Rechte vorbehalten. Auszugsweiser Nachdruck nur mit Quellenangabe
gestattet.**

Inhaltsverzeichnis

B a n d 2	Seite
A Erläuterungen zum Hochschulbericht 1987	429
1. Gesetzliche Grundlagen für den Hochschulbericht 1987 ...	431
2. Aufbau des Berichtes	432
3. Berichtszeitraum	433
4. Daten und Statistiken	433
B Studienmöglichkeiten an den Universitäten und Hochschulen künstlerischer Richtung	437
1. Universitäten	439
1.1 Diplomstudien und Kurzstudien	439
1.2 Doktoratsstudien	448
1.3 Hochschullehrgänge und Hochschulkurse	449
2. Hochschulen künstlerischer Richtung	451
2.1 Diplomstudien und Kurzstudien	451
2.2 Lehrgänge	454
C Gesetze und Verordnungen	455
D Tabellen	463
2. Budget und Hochschulfinanzierung	465
2.1 Bruttoinlandsprodukt, Bundeshaushalt, Budget-kapitel 14 "Wissenschaft und Forschung" und Hochschulbudget, 1970, 1975, 1980, 1984 bis 1987	465
2.2 Hochschulbudget mit durchschnittlichen Ausgaben je ordentlichem Hörer und je Professorenplanstelle, 1970, 1975, 1980, 1984 bis 1987	466
2.3 Planstellen an Universitäten insgesamt, 1970, 1975, 1980, 1984 bis 1987	467
2.4 Planstellen nach Universitäten im Jahr 1987	468

	Seite
3. Lehr- und Forschungseinrichtungen der Universitäten	469
3.1 Zuweisungen von Planstellen für Professoren nach Universitäten bzw. fachverwandten Fakultäten, Summe 1984 bis 1987	469
3.2.A Institute und Ordinariate nach Universitäten und Fakultäten im Jahr 1984	470
3.2.B Institute und Ordinariate nach Universitäten und Fakultäten im Jahr 1987	472
4. Universitätsorganisation, Verwaltung und besondere Einrichtungen	474
4.1 Ausgaben für Literaturerwerb nach Universitätsbibliotheken und anderen wissenschaftlichen Bibliotheken, 1984 bis 1986	474
4.2 Buchbestand Ende 1986 und Zuwachs an Bänden 1984 bis 1986 nach Universitätsbibliotheken und anderen wissenschaftlichen Bibliotheken	476
4.3 Laufende Zeitschriften nach Universitätsbibliotheken und anderen wissenschaftlichen Bibliotheken, 1980, 1983 und 1986	478
4.4 Großgeräte nach Universitäten und Fakultäten im Jahr 1987	480
5. Personal der Universitäten	482
5.1 Verhältnis der Zahlen von inländischen und ausländischen ordentlichen Hörern zu Planstellen von Professoren und Assistenten nach Universitäten und Fakultäten, Studienjahr 1986/87	482
5.2 Wissenschaftliches Personal nach Universitäten, Wintersemester 1986/87	484
5.3 Remunerierte Lehraufträge und Lehrbeauftragte nach Universitäten und Remunerationstyp, Wintersemester 1986/87	485
5.4 Universitätsassistenten: Habilitation und Dienstverhältnis nach Universitäten und Fakultäten, Wintersemester 1986/87	486
5.5 Habilitierungen nach Universitäten und Fakultäten, 1970, 1974, 1980, 1983 bis 1986	488
5.6 Berufungen von ordentlichen Professoren und Hausberufungen nach Universitäten und Fakultäten, 1981 bis 1983 und 1984 bis 1986	490

	Seite
6. Lehre an den Universitäten	492
6.1 Lehrangebot in Jahreswochenstunden gesamt und davon Vorlesungen je Personalkategorie nach fachverwandten Fakultäten, Studienjahr 1985/86	492
6.2 Lehrangebot in Jahreswochenstunden gesamt und davon remunerierte Lehraufträge je Personalkategorie nach fachverwandten Fakultäten, Studienjahr 1985/86	495
6.3 Approbierte wissenschaftliche Arbeiten je Institut bzw. Habilitiertem nach Universitäten und Fakultäten, Studienjahr 1985/86	498
7. Universitätsstudien	500
7.1 Studienangebot der Universitäten nach Fachbereichen und Universitätsstandorten, Wintersemester 1986/87	500
8. Hochschulzugang	501
8.1 Ansuchen um Zulassung zur Berufsreifeprüfung nach Universitäten und Geschlecht, Studienjahre 1945/46 bis 1985/86	501
8.2 Ansuchen um Zulassung zu Vorbereitungslehrgängen für die Studienberechtigungsprüfung nach Universitäten und Geschlecht, Studienjahre 1978/79 bis 1985/86	502
8.3 Ansuchen um Zulassung zur Berufsreifeprüfung und zu den Vorbereitungslehrgängen für die Studienbe- rechtigungsprüfung nach Studienrichtungsgruppen und Geschlecht, Studienjahre 1945/46 bis 1985/86	503
8.4 Ansuchen um Zulassung zu Vorbereitungslehrgängen für die Studienberechtigungsprüfung nach Lehrgängen und Geschlecht, Studienjahre 1978/79 bis 1985/86	504
9. Studierende an Universitäten	505
9.1 Inländische Studienanfänger, ordentliche Hörer und Universitätsabsolventen, 1955/56 bis 1986/87	505
9.2 Erstinskriptionen und Gesamtinskriptionen von in- ländischen und ausländischen ordentlichen Hörern nach einzelnen Studienrichtungen, Wintersemester 1986/87, sowie Studienabschlüsse, Studienjahr 1985/86	506
9.3 Maturanten nach Schulformen und Geschlecht, Matura- jahre 1970, 1975, 1980, 1981, 1984 bis 1987	510
9.4 Inländische ordentliche Studierende im ersten Semester bzw. ersten Jahrgang nach Institutionen des post- sekundären Bildungsbereiches und Geschlecht, 1970/71, 1974/75, 1979/80, 1983/84 bis 1986/87	512

	Seite
9.5 Inländische ordentliche Studierende nach Institutionen des postsekundären Bildungsbereiches und Geschlecht, 1970/71, 1974/75, 1979/80, 1983/84 bis 1986/87	514
9.6 Inländische erstinskribierende ordentliche Hörer nach Vorbildung und Geschlecht, Wintersemester 1970/71, 1974/75, 1979/80 und 1983/84 bis 1986/87	516
9.7 Übertrittsraten der Maturanten nach Schulformen und Geschlecht, Maturajahre 1970, 1974, 1978 und 1982 bis 1985	518
9.8 Inländische und ausländische erstinskribierende ordentliche Hörer nach Universitäten und Geschlecht, Wintersemester 1986/87	519
9.9 Inländische erstinskribierende ordentliche Hörer nach Universitäten und Geschlecht, Wintersemester 1970/71, 1974/75, 1979/80, 1983/84 bis 1986/87	520
9.10 Ordentliche Studien von inländischen Erstinskribierenden nach Gruppen von Studienrichtungen, Wintersemester 1970/71, 1974/75, 1979/80, 1983/84 bis 1986/87	521
9.11 Ordentliche Studien von in- und ausländischen Erstinskribierenden nach Gruppen von Studienrichtungen und Geschlecht, Wintersemester 1986/87	522
9.12 Ordentliche Studien von inländischen Erstinskribierenden in den geistes- und naturwissenschaftlichen Studienrichtungen, Wintersemester 1975/76, 1979/80, 1983/84 bis 1986/87	524
9.13 Ordentliche Studien von inländischen Erstinskribierenden in den sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Studienrichtungen, Wintersemester 1970/71, 1974/75, 1979/80, 1983/84 bis 1986/87	528
9.14 Ordentliche Studien von inländischen Erstinskribierenden in den technischen Studienrichtungen, Wintersemester 1970/71, 1974/75, 1979/80, 1983/84 bis 1986/87	529
9.15 In- und ausländische Studierende nach Hörerkategorien, Universitäten und Geschlecht, Wintersemester 1986/87	530
9.16 Inländische und ausländische Studierende nach Hörerkategorien und Geschlecht, Wintersemester 1970/71, 1974/75, 1979/80, 1983/84 bis 1986/87	532
9.17 In- und ausländische ordentliche Hörer nach Universitäten, Wintersemester 1970/71, 1975/76, 1979/80 und 1983/84 bis 1986/87	533
9.18 Ordentliche Studien von inländischen und ausländischen Hörern nach Universitäten und Fakultäten, Wintersemester 1986/87	534
9.19 Ordentliche Studien von inländischen und ausländischen Hörern nach Gruppen von Studienrichtungen und Geschlecht, Wintersemester 1986/87	536

	Seite
9.20 Ordentliche Studien von inländischen Hörern nach Gruppen von Studienrichtungen, Wintersemester 1970/71, 1974/75, 1979/80, 1983/84 bis 1986/87	538
9.21 Ordentliche Studien von in- und ausländischen Hörern in den Studienversuchen, Wintersemester 1979/80, 1983/84 bis 1986/87	539
9.22 Ordentliche Studien von inländischen ordentlichen Hörern in den sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Studienrichtungen nach Geschlecht, Wintersemester 1970/71, 1974/75, 1979/80, 1983/84 bis 1986/87	540
9.23 Ordentliche Studien von inländischen und ausländischen Hörern in den geistes- und naturwissenschaftlichen Studienrichtungen nach Universitäten, Wintersemester 1986/87	542
9.24 Ordentliche Studien von inländischen Hörern in den technischen Studienrichtungen, Wintersemester 1970/71, 1974/75, 1979/80, 1983/84 bis 1986/87	546
9.25 Inländische erstinskribierende ordentliche Hörer und gleichaltrige Jahrgang der Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Wintersemester 1970/71 bis 1986/87	548
9.26 Inländische ordentliche Hörer und gleichaltrige Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Wintersemester 1970/71 bis 1986/87	549
9.27 Inländische Erstinskribierende nach Beruf des Vaters, Wintersemester 1970/71, 1974/75, 1979/80, 1983/84 bis 1985/86	550
9.28 Inländische ordentliche Hörer nach regionaler Herkunft, Universitäten und Geschlecht, Wintersemester 1985/86	552
9.29 Inländische erstinskribierende ordentliche Hörer nach regionaler Herkunft, Wintersemester 1970/71, 1974/75, 1979/80, 1982/83 und 1985/86	554
9.30 Ausländische ordentliche Hörer aus Entwicklungsländern an österreichischen Universitäten, Wintersemester 1986/87	555
9.31 Hochschulplanungsprognose 1986: Lebendgeborene und Maturanten, Geburtsjahre 1948 bis 1982 bzw. Maturajahre 1967 bis 2000	558
9.32 Hochschulplanungsprognose 1986: Inländische Erstinskribierende an Universitäten, Studienjahre 1970/71 bis 2000/01	559
9.33 Hochschulplanungsprognose 1986: Inländische ordentliche Hörer an Universitäten, Wintersemester 1967/68 bis 2000/01	560

	Seite
10. Universitätsabsolventen	561
10.1 Studienabschlüsse insgesamt von inländischen und ausländischen ordentlichen Hörern nach Universitäten, Studienjahr 1985/86	561
10.2 Promotionen von inländischen und ausländischen ordentlichen Hörern nach Universitäten und Geschlecht, Studienjahr 1985/86	562
10.3 Diplomierungen und sonstige Studienabschlüsse von inländischen und ausländischen ordentlichen Hörern nach Universitäten und Geschlecht, Studienjahr 1985/86	563
10.4 Studienabschlüsse insgesamt von inländischen und ausländischen ordentlichen Hörern nach Geschlecht, Studienjahre 1971/72 bis 1985/86	564
10.5 Promotionen, Diplomierungen und sonstige Studienabschlüsse und Lehramtsabschlüsse, sowie Erstabschlüsse von inländischen ordentlichen Hörern nach Geschlecht, Studienjahre 1971/72, 1974/75, 1977/78, 1979/80 bis 1985/86	565
10.6 Studienabschlüsse (davon Erstabschlüsse) von inländischen ordentlichen Hörern nach Gruppen von Studienrichtungen und Geschlecht, Studienjahr 1985/86	566
10.7 Inländische Absolventen (Erstabschlüsse) nach Gruppen von Studienrichtungen, Studienjahre 1980/81 bis 1985/86	567
10.8 Promotionen von inländischen ordentlichen Hörern nach Gruppen von Studienrichtungen, Studienjahre 1971/72 bis 1985/86	568
10.9 Diplomierungen und sonstige Studienabschlüsse von inländischen ordentlichen Hörern nach Gruppen von Studienrichtungen, Studienjahre 1971/72 bis 1985/86	569
10.10 Promotionen, Diplomierungen und sonstige Abschlüsse von inländischen und ausländischen ordentlichen Hörern nach Gruppen von Studienrichtungen, Studienjahre 1982/83 und 1985/86	570
10.11 Erstabschlüsse von inländischen ordentlichen Hörern in sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Studienrichtungen, Studienjahre 1971/72 bis 1985/86	571
10.12 Erstabschlüsse von inländischen ordentlichen Hörern in Studien technischer Richtung, Studienjahre 1971/72 bis 1985/86	572
10.13 Lehramtsprüfungen von inländischen ordentlichen Hörern nach Studienfächern und Geschlecht, Studienjahre 1983/84, 1984/85 und 1985/86	573
10.14 Promotionen, Diplomierungen und sonstige Studienabschlüsse von inländischen ordentlichen Hörern nach geistes- und naturwissenschaftlichen Studienrichtungen und Geschlecht, Studienjahr 1985/86	574

	Seite
10.15 Durchschnittliche Studiendauer von inländischen Absolventen (Erstabschlüsse) nach Studienrichtungen, Studienjahre 1974/75, 1979/80 bis 1985/86	576
10.16 Studienabschlüsse von Inländern, Studienjahre 1984/85 und 1985/86, und arbeitslose Akademiker nach Gruppen von Studienrichtungen, September 1986 und März 1987	578
10.17 Vorgemerkte arbeitslose Akademiker, März 1983 bis März 1987	579
10.18 Hochschulplanungsprognose 1986: Inländische Universitätsabsolventen (Erstabschlüsse) Studienjahre 1974/75 bis 2000/01	580
 11. Forschung an den Universitäten	 581
11.1 Ausgaben für in Österreich durchgeführte Forschung und experimentelle Entwicklung, 1981 bis 1987	581
11.2 Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung: Neubewilligungen nach Forschungsstätten bzw. Wissenschaftszweigen, 1984 bis 1986	582
11.3 Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) in Forschung und Entwicklung an Universitäten nach Wissenschaftszweigen und Beschäftigtenkategorien im Jahr 1985	583
11.4 Arbeitszeitverteilung der Beschäftigten an Universitäten nach Wissenschaftszweigen und Beschäftigtenkategorien im Jahr 1985	584
11.5 Publikationen von Professoren und Assistenten nach Fachgruppen, Studienjahr 1985/86	586
 13. Hochschulen künstlerischer Richtung	 587
13.1 Inländische und ausländische Hörer aller Kategorien nach Hochschulen künstlerischer Richtung, Wintersemester 1984/85 bis 1986/87	587
13.2 Inländische und ausländische ordentliche Hörer nach Hochschulen künstlerischer Richtung, Wintersemester 1984/85 bis 1986/87	588
13.3 Inländische und ausländische erstsemestrige ordentliche Hörer nach Hochschulen künstlerischer Richtung, Wintersemester 1984/85 bis 1986/87	589
13.4 Inländische und ausländische erstsemestrige ordentliche Hörer an Hochschulen künstlerischer Richtung nach Studienrichtungsgruppen, Wintersemester 1986/87	590

	Seite
13.5 Inländische und ausländische ordentliche Hörer an Hochschulen künstlerischer Richtung nach Studienrichtungsgruppen, Wintersemester 1986/87	591
13.6 Inländische und ausländische Erstsemestrige und ordentliche Hörer (Inskriptionen) nach Studien- richtungen an Hochschulen künstlerischer Richtung, Wintersemester 1986/87, sowie Absolventen (Diplomierungen), Studienjahr 1985/86	592
13.7 Ausländische ordentliche Hörer nach Hochschulen künstlerischer Richtung und Herkunftskontinenten, Wintersemester 1986/87	594
13.8 Ausländische ordentliche Hörer nach Hochschulen künstlerischer Richtung und nach den zehn Staaten mit dem größten Ausländeranteil, Winter- semester 1986/87	595
13.9 Inländische und ausländische Absolventen nach Hochschulen künstlerischer Richtung und Geschlecht, Studienjahre 1983/84 bis 1985/86	596
13.10 Remunerierte Lehraufträge und Lehrbeauftragte nach Hochschulen künstlerischer Richtung und Remunerationstyp, Wintersemester 1986/87	597
15. Studienförderung und Sozialmaßnahmen	598
15.1 Sozialaufwendungen für Studierende, 1970, 1975, 1980, 1984 bis 1987	598
15.2 Höchstbeihilfen laut Studienförderungsgesetz nach Kategorien von Beihilfenbeziehern, 1969 bis 1985	599
15.3 Studienbeihilfenbezieher (bewilligte Studienbeihilfen) an Universitäten nach Beruf des Vaters (der Mutter), Wintersemester 1984/85 bis 1986/87	600
15.4 Durchschnittliche Studienbeihilfen an Universitäten nach Beruf des Vaters (der Mutter), Wintersemester 1984/85 bis 1986/87	600
17. Internationale Beziehungen	601
17.1 An Ausländer durch das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung angebotene Stipendien, Studienjahre 1983/84 bis 1986/87	601
17.2 Für österreichische Studenten und junge Akademiker zur Verfügung stehende Auslandsstipendien, Studienjahre 1983/84 bis 1986/87	602

E Ausgewählte hochschulrelevante Publikationen des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung	603
1. Einzelpublikationen	605
2. Publikationsreihen	606

A. Erläuterungen zum Hochschulbericht 1987

1 Gesetzliche Grundlagen für den Hochschulbericht 1987

Die zeitlich erste gesetzliche Grundlage des Hochschulberichtes ist der § 44 des Allgemeinen Hochschul-Studiengesetzes aus 1966. In der Folge wurde in mehreren Gesetzen auf den Hochschulbericht Bezug genommen, so in den §§ 4, 49 und 95 des Universitäts-Organisationsgesetzes. Mit dem Kunsthochschul-Studiengesetz von 1983 wurde dem Bundesminister für Wissenschaft und Forschung eine dem § 44 des Allgemeinen Hochschul-Studiengesetzes analoge Berichtspflicht für die Hochschulen künstlerischer Richtung auferlegt.

Die gesetzlichen Grundlagen des Hochschulberichtes 1987 lauten im einzelnen wie folgt:

- o **Allgemeines Hochschul-Studiengesetz (BGBl.Nr. 177/1966)**

"Der Bundesminister für Unterricht (1) hat unter Mitwirkung aller akademischen Behörden dem Nationalrat regelmäßig, mindestens in Abständen von drei Jahren, einen Bericht über die Leistungen und die Probleme des Hochschulwesens vorzulegen. Der Bericht hat insbesondere auf Grund der zu erwartenden Zahl an Studierenden den Bedarf der Hochschulen an Lehrkräften, an wissenschaftlichem und nichtwissenschaftlichem Personal, an Bauten, Einrichtungen, Behelfen, wissenschaftlichem Material und anderen Hilfsmitteln darzustellen, die Kosten des Bedarfs zu berechnen, die Probleme der Forschung und Lehre an den Hochschulen aufzuzeigen und Vorschläge zu ihrer Lösung zu unterbreiten." (§ 44)

- o **Studienförderungsgesetz 1983 (BGBl.Nr. 436/1983 in der Fassung BGBl.Nr. 361/1985)**

"Der Bundesminister für Wissenschaft und Forschung hat im Rahmen des Hochschulberichtes (§ 44 AHStG) auch eine Statistik über die den Studierenden an den Universitäten, Kunsthochschulen und der Akademie der bildenden Künste gewährten Studienbeihilfen und weiteren Förderungsmaßnahmen zu veröffentlichen." (§ 35)

- o **Bundesgesetz über die Studienrichtung Medizin (BGBl.Nr. 123/1973)**

"Im Hochschulbericht gemäß § 44 des Allgemeinen Hochschul-Studiengesetzes hat der Bundesminister für Wissenschaft und Forschung zu berichten, wie weit sich die Bestimmungen dieses Bundesgesetzes bei der Durchführung des Medizinstudiums bewährt haben." (§ 16 Abs. 3)

- o **Universitäts-Organisationsgesetz (BGBl.Nr. 258/1975)**

"Jede Universität hat dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung binnen einer von diesem gesetzten angemessenen Frist einen

Vorschlag und eine Übersicht der benötigten Dienstposten für das kommende Finanzjahr vorzulegen..... Gleichzeitig ist eine Vorschau hinsichtlich Budget und Dienstpostenplan auf weitere drei Jahre vorzulegen, wobei auf die Planungen des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung, insbesondere auch auf die im Hochschulbericht (§ 44 Allgemeines Hochschul-Studiengesetz) niedergelegten Vorschläge, Bedacht zu nehmen ist." (§ 4 Abs. 1)

"Die Institute haben die zur Durchführung ihrer Aufgaben voraussichtlich erforderlichen Mittel und Dienstposten alljährlich in einem Antrag zum Budget der Universität zusammenzufassen und zu begründen. Gleichzeitig ist eine Vorschau auf weitere drei Jahre vorzulegen, wobei auf die Planungen des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung, insbesondere auch auf die im Hochschulbericht (§ 44 Allgemeines Hochschul-Studiengesetz) niedergelegten Vorschläge Bedacht zu nehmen ist." (§ 49 Abs. 3)

"Der Bundesminister für Wissenschaft und Forschung hat die Arbeitsberichte gemäß Abs. 1 bis 3 (2) bei der Verfassung des Hochschulberichtes (§ 44 Allgemeines Hochschul-Studiengesetz) zu verwerten." (§ 95 Abs. 4)

- o **Kunsthochschul-Studiengesetz** (BGBl.Nr. 187/1983)

"Der Bundesminister für Wissenschaft und Forschung hat im Rahmen des gemäß § 44 des Allgemeinen Hochschul-Studiengesetzes dem Nationalrat vorzulegenden Berichtes auch die Leistungen und Probleme der Hochschulen unter Mitwirkung aller akademischen Behörden darzustellen. Die Bestimmungen des § 44 zweiter Satz des Allgemeinen Hochschul-Studiengesetzes sind sinngemäß anzuwenden." (§ 54)

- o **Studienberechtigungsgesetz** (BGBl.Nr. 292/1985)

"Der Bundesminister für Wissenschaft und Forschung hat im Hochschulbericht auf die Studienberechtigungsprüfung einzugehen. Er hat hierbei die Berichte der Rektoren und die gemäß Abs. 2 bis 4 zur Verfügung stehenden Daten (3) zu verwerten." (§ 18 Abs. 1)

2 Aufbau des Berichts

Kapitel 1 enthält eine zusammenfassende Darstellung des Inhalts des Hochschulberichtes 1987. Um den veränderten Bedingungen der Hochschulentwicklung auch formal Rechnung zu tragen, folgt als Kapitel 2 die Darstellung der Budgetentwicklung. Die Kapitel 3 bis 12 betreffen nur die Universitäten. In

Erfüllung des § 54 des Kunsthochschul-Studiengesetzes folgt ein gesondertes Kapitel (Kapitel 13) über die Hochschulen künstlerischer Richtung. Die Kapitel 1 und 2 sowie die Kapitel 14 bis 17 betreffen Universitäten und Hochschulen künstlerischer Richtung gemeinsam.

3 Berichtszeitraum

Der Berichtszeitraum umfaßt den Zeitraum seit der Vorlage des Hochschulberichtes 1984. In der Regel sind das die Jahre 1984, 1985 und 1986, und zwar je nach Sachlage entweder die Kalenderjahre oder die Studienjahre. Aus naheliegenden Erwägungen wurden wie bereits bisher das Budget sowie die Zahl der Planstellen für das Erscheinungsjahr des Berichts miteinbezogen. Dasselbe gilt für wichtige Maßnahmen im ersten Halbjahr 1987. Da die zahlreichen im Hochschulbericht verwendeten Datenbestände nicht immer genau für denselben Zeitraum vorliegen, wird im Hochschulbericht 1987 auf den Stand des Hochschulberichtes 1984 Bezug genommen; das können auch Jahre vor 1984 sein. Auf einheitliche Stichtage wurde zugunsten des Informationswertes des Berichtes verzichtet. Unter dem "kommenden Berichtszeitraum" sind die Jahre 1987 bzw. 1988 bis 1990 zu verstehen.

4 Daten und Statistiken

In den letzten 20 Jahren wurde die statistische Erfassung der Universitäten und Hochschulen künstlerischer Richtung wesentlich erweitert. Ein großer Teil dieser Statistiken findet in den Hochschulberichten Verwendung. Die aus den verschiedensten Quellen gewonnenen Statistiken weisen jeweils möglichst aktuellen, aber unterschiedlichen Stand auf, der meist aus der Tabellenbeschriftung ersichtlich ist. Soweit es sich - das ist die Mehrzahl - um Statistiken des Ressorts handelt, wird auf Quellenangaben verzichtet.

In der statistischen Darstellung von Studenten- und Absolventenzahlen (besonders Kapitel 9 und 10) werden häufig Studienrichtungsgruppen verwendet, die folgende Zusammensetzung aufweisen:

Theologische Studien: Katholische Fachtheologie, selbständige Religionspädagogik, kombinierte Religionspädagogik (katholisch), philosophische Studienrichtung an den katholisch-theologischen Fakultäten, evangelische Theologie (Studienzweige Fachtheologie sowie kombinierte Religionspädagogik)

Rechtswissenschaftliche Studien: Rechtswissenschaften, Integriertes Diplomstudium der Rechtswissenschaften

Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studien: Soziologie (sozial- und wirtschaftswissenschaftlicher Studienzweig), Sozialwirtschaft, Volkswirtschaft, Betriebswirtschaft, Handelswissenschaft (einschließlich ausgelaufene Studienrichtung Welthandelswissenschaft), Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsinformatik (einschließlich ausgelaufene Studienversuche Betriebs- und Wirtschaftsinformatik, Betrieb- und Verwaltungsinformatik), Statistik, angewandte Betriebswirtschaft (Studienversuch), angewandte Informatik (Studienversuch), ausgelaufene Studienrichtung Staatswissenschaften

Philosophisch-humanwissenschaftliche Studien: Philosophie, Pädagogik, Psychologie, LA Philosophie, Pädagogik und Psychologie, Politikwissenschaft, Soziologie (geisteswissenschaftlicher Studienzweig sowie ausgelaufener Studienversuch), Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, Logistik

Historisch-kulturkundliche Studien (4): Völkerkunde, Volkskunde, Ur- und Frühgeschichte, Alte Geschichte und Altertumskunde, Geschichte, Klassische Archäologie, Kunstgeschichte, Musikwissenschaft, Theaterwissenschaft

Philologisch-kulturkundliche Studien (4): Sprachwissenschaft, Deutsche Philologie, Latein, Griechisch, Anglistik und Amerikanistik, Französisch, Italienisch, Spanisch, Rumänisch, Portugiesisch, Russisch, Serbokroatisch, Slowenisch, Tschechisch, Bulgarisch, Polnisch, Japanologie, Judaistik, Finno-Ugristik, Byzantinistik und Neogräzistik, Altsemitische Philologie und orientalische Archäologie, Numismatik (Studienversuch), Ägyptologie, Afrikanistik, Arabistik, Turkologie, Indologie, Sinologie, Tibetologie und Buddhismuskunde, Sprachen und Kulturen des Alten Orients, Vergleichende Literaturwissenschaft (Studienversuch), Skandinavistik (Studienversuch)

Übersetzer- und Dolmetscherausbildung: Übersetzer- und Dolmetscherausbildung, Kurzstudium für Übersetzer

Naturwissenschaftliche Studien (4): Mathematik, LA Darstellende Geometrie, Physik, Astronomie, Meteorologie und Geophysik, Chemie, Erdwissenschaften, Biologie, LA Biologie und Erdwissenschaften, LA Biologie und Warenlehre, Geographie, Haushalts- und Ernährungswissenschaften

Pharmazie

Sportwissenschaften und Leibeserziehung (4)

Bauingenieurwesen, Architektur und Raumplanung: Bauingenieurwesen, Wirtschaftsingenieurwesen-Bauwesen, Architektur, Raumplanung und Raumordnung, Vermessungswesen

Maschinenbau: Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau, Verfahrenstechnik

Elektrotechnik

Technische Naturwissenschaften: Informatik, Technische Mathematik, Technische Physik, Technische Chemie, Wirtschaftsingenieurwesen-Technische Chemie (Studienversuch), Telematik (Studienversuch)

Technische Kurzstudien: Versicherungsmathematik, Datentechnik (inklusive ausgelaufenes Kurzstudium Rechentechnik)

Montanistische Studienrichtungen: Bergwesen, Erdölwesen, Markscheidewesen, Hüttenwesen, Gesteinsbautenwesen, Montanmaschinenwesen, Kunststofftechnik, Werkstoffwissenschaften

Veterinärmedizin

Studienrichtungen der Bodenkultur: Landwirtschaft, Forst- und Holzwirtschaft, Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, Lebensmittel- und Biotechnologie, Landschaftsökologie und Landschaftsgestaltung (Studienversuch)

-
- 1) seit 1970: Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
 - 2) Arbeitsberichte der Institutsvorstände und Universitätsdirektoren und Tätigkeitsberichte der Leiter besonderer Universitätseinrichtungen
 - 3) Verwaltungsdaten und Daten aus einer statistischen Erhebung beim Bewerber
 - 4) jeweils einschließlich allfälliger Lehramtsstudien

B. Studienmöglichkeiten an den Universitäten und Hochschulen künstlerischer Richtung *)

Stand 1. Mai 1987

1 Universitäten

Zeichenerklärung:

- o Studium an der betreffenden Universität eingerichtet (gemeinsam eingerichtete Studien sind bei allen beteiligten Universitäten eingetragen)
- v Einrichtung siehe bei den einzelnen Studienzweigen bzw. Wahlfachgruppen

Abkürzungen:

Aufb	Aufbaustudium	E	Technische Universität Wien
La	Lehramt an höheren Schulen	F	Technische Universität Graz
Stv	Studienversuch	G	Montanuniversität Leoben
Stzw	Studienzweig	H	Universität für Bodenkultur Wien
Wfg	Wahlfachgruppe	I	Veterinärmedizinische Universität Wien
A	Universität Wien	J	Wirtschaftsuniversität Wien
B	Universität Graz	K	Universität Linz
C	Universität Innsbruck	L	Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt
D	Universität Salzburg		

1.1 Diplomstudien und Kurzstudien

Studienrichtung (Studienzweig, Wahlfachgruppe)	Universitäten											
	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
Afrikanistik	o											
Ägyptologie	o											
Alte Geschichte und Altertumskunde	o	o	o	o								
Altsemit.Philol.u.orient.Archäologie	o											
Angewandte Betriebswirtschaft (Stv)												o
Angewandte Informatik (Stv)												o
Anglistik und Amerikanistik (La)	v	v	v	v								v
Stzw Anglistik und Amerikanistik	o	o	o	o								o
Stzw Anglistik und Amerikanistik (La)	o	o	o	o								o
Arabistik	o											
Architektur					o		o	o				
Astronomie	o	o	o									
Bauingenieurwesen					v		v	v				
Stzw/Wfg Baubetrieb und Bauwirtschaft					o		o	o				
Wfg Grundbau, Wasserwirtschaft u. -bau					o			o				
Stzw/Wfg Konstruktiver Ingenieurbau					o		o	o				
Stzw/Wfg Verkehrswesen u. -wirtschaft					o		o	o				

Studienrichtung (Studienzweig, Wahlfachgruppe)	Universitäten											
	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
Stzw Wasserwirtschaft u. Wasserbau					o							
Bergwesen									o			
Betriebs-, Rechts- u. Wirtsch.wiss. (Aufb)					o	o						
Betriebswirtschaft	v	v	v							v	v	
Stzw Betriebswirtschaft	o	o								o	o	
Stzw Öffentl.Wirtschaft u.Verwaltung	o	o	o							o	o	
Biologie	v	v	v	v								
Stzw Botanik	o	o	o	o								
Stzw Genetik	o			o								
Stzw Humanbiologie	o											
Stzw Mikrobiologie	o		o									
Stzw Paläontologie	o											
Stzw Zoologie	o	o	o	o								
Biologie und Erdwissenschaften (La)	o	o	o	o								
Biologie und Warenlehre (La) (1)	o	o	o	o						o		
Bulgarisch								o				
Byzantinistik und Neogräzistik	o											
Chemie	v	v	v			v					v	
Stzw Biochemie	o											
Stzw Chemie	o	o	o									
Stzw Chemie (La)	o	o	o		o						o	
Stzw Lebensmittelchemie	o											
Darstellende Geometrie (La)							o	o				
Datentechnik (Kurzstudium)							o				o	
Deutsche Philologie	v	v	v	v							v	
Stzw Deutsche Philologie	o	o	o	o							o	
Stzw Deutsche Philologie (La)	o	o	o	o							o	
Elektrotechnik							v	v				

Studienrichtung (Studienzweig, Wahlfachgruppe)	Universitäten											
	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
Stzw Wasserwirtschaft u. Wasserbau					o							
Bergwesen								o				
Betriebs-, Rechts- u. Wirtsch.wiss. (Aufb)						o	o					
Betriebswirtschaft	v	v	v							v	v	
Stzw Betriebswirtschaft			o	o						o	o	
Stzw Öffentl.Wirtschaft u.Verwaltung	o	o	o							o	o	
Biologie	v	v	v	v								
Stzw Botanik	o	o	o	o								
Stzw Genetik	o			o								
Stzw Humanbiologie	o											
Stzw Mikrobiologie	o			o								
Stzw Paläontologie	o											
Stzw Zoologie	o	o	o	o								
Biologie und Erdwissenschaften (La)	o	o	o	o								
Biologie und Warenlehre (La) (1)	o	o	o	o						o		
Bulgarisch					o							
Byzantinistik und Neogräzistik	o											
Chemie	v	v	v		v					v		
Stzw Biochemie	o											
Stzw Chemie	o	o	o									
Stzw Chemie (La)	o	o	o		o					o		
Stzw Lebensmittelchemie	o											
Darstellende Geometrie (La)						o	o					
Datentechnik (Kurzstudium)						o				o		
Deutsche Philologie	v	v	v	v						v		
Stzw Deutsche Philologie	o	o	o	o						o		
Stzw Deutsche Philologie (La)	o	o	o	o						o		
Elektrotechnik						v	v					

Studienrichtung (Studienzweig, Wahlfachgruppe)	Universitäten											
	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
Wfg Elektrische Anlagen						o						
Stzw Elektrische Energietechnik					o							
Wfg Elektrische Maschinen						o						
Wfg Elektromedizin						o						
Wfg Elektronik und Nachrichtentechnik						o						
Wfg Grundlagenforschung						o						
Stzw Ind. Elektronik u. Regelungstechnik					o							
Stzw Nachrichtentechnik					o							
Wfg Regelungstechnik u. Prozeßautomatisrg.						o						
Erdölwesen							o					
Erdwissenschaften	v	v	v	v		v	v					
Stzw Geologie	o	o	o	o								
Stzw Mineralogie - Kristallographie	o	o										
Stzw Montangeologie	o	o						o				
Stzw Paläontologie	o	o	o									
Stzw Petrologie	o	o	o	o								
Stzw Technische Geologie		o					o					
Evangelische Theologie	v											
Stzw Fachtheologie	o											
Stzw Kombinierte Religionspädagogik	o											
Fachtheologie (kath.)	o	o	o	o								
Finno-Ugristik	v											
Stzw Finno-Ugristik	o											
Stzw Ungarisch (La)	o											
Forst- und Holzwirtschaft								v				
Stzw Forstwirtschaft								o				
Stzw Holzwirtschaft								o				
Stzw Wildbach- und Lawinenverbauung								o				

Studienrichtung (Studienzweig, Wahlfachgruppe)	Universitäten											
	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
Französisch	v	v	v	v								v
Stzw Französisch	o	o	o	o								o
Stzw Französisch (La)	o	o	o	o								o
Geographie	v	v	v	v								v
Stzw Geographie	o	o	o	o								o
Stzw Geographie u. Wirtschaftskunde (La)	o	o	o	o								o
Stzw Kartographie	o											
Stzw Raumforschung und Raumordnung	o											
Geschichte	v	v	v	v								v
Stzw Geschichte	o	o	o	o								o
Stzw Geschichte und Sozialkunde (La)	o	o	o	o								o
Gesteinshüttenwesen									o			
Handelswissenschaft										o		
Haushalts- u. Ernährungswiss. (La)	o											
Hüttenwesen									v			
Stzw Betriebs- und Energiewirtschaft									o			
Stzw Eisenhüttenwesen									o			
Stzw Gießereiwesen									o			
Stzw Metallhüttenwesen									o			
Stzw Metallkunde									o			
Stzw Verformungswesen									o			
Indologie	o											
Informatik	o				o						o	
Italienisch	v	v	v	v								v
Stzw Italienisch	o	o	o	o								o
Stzw Italienisch (La)	o	o	o	o								o
Japanologie	o											
Judaistik	o											

Studienrichtung (Studienzweig, Wahlfachgruppe)	Universitäten											
	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
Klassische Archäologie	o	o	o	o								
Klassische Philologie - Griechisch	v	v	v	v								
Stzw Klass. Philologie - Griechisch	o	o	o	o								
Stzw Klass. Philologie - Griechisch (La)	o	o	o	o								
Klassische Philologie - Latein	v	v	v	v								
Stzw Klass. Philologie - Latein	o	o	o	o								
Stzw Klass. Philologie - Latein (La)	o	o	o	o								
Kombinierte Religionspädagogik (kath.)	o	o	o	o								
Kulturtechnik und Wasserwirtschaft										o		
Kunstgeschichte	o	o	o	o								
Kunststofftechnik									o			
Landschaftsökologie u. -gestaltung (Stv)									o			
Landwirtschaft								v				
Stzw Agrarökonomik								o				
Stzw Grünraumgestaltung und Gartenbau								o				
Stzw Pflanzenproduktion								o				
Stzw Tierproduktion								o				
Lebensmittel- und Biotechnologie								o				
Logistik	o											
Markscheidewesen								o				
Maschinenbau							v	v				
Stzw Betriebswissenschaften							o					
Wfg Dampf- und Wärmetechnik							o					
Stzw Maschinenbau							o					
Stzw Schiffstechnik							o					
Wfg Strömungsmaschinen							o					
Wfg Verbrennungskraftmasch. u. Fahrz.bau							o					
Stzw Verfahrensingenieurwesen							o					

Studienrichtung (Studienzweig, Wahlfachgruppe)	Universitäten											
	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
Stzw Verkehrstechnik und Verkehrsmittel					o							
Wfg Werkzeugmasch. u. Fördertechnik						o						
Mathematik	v	v	v	v	v						v	v
Stzw Mathematik	o	o	o	o							o	
Stzw Mathematik (La)	o	o	o	o	o						o	o
Medizin	o	o	o									
Meteorologie und Geophysik	v	v	v									
Stzw Geophysik	o	o										
Stzw Meteorologie	o		o									
Mittel- und Neulatein (Stv)	o											
Montanmaschinenwesen									o			
Musikwissenschaft	o	o	o	o								
Numismatik (Stv)	o											
Pädagogik	o	o	o	o							o	
Pharmazie	o	o	o									
Philosophie	o	o	o	o							o	
Philosophie (Kath.-Theol. Fakultät)				o	o							
Philosophie, Pädagogik u. Psychologie (La)	o	o	o	o							o	
Physik	v	v	v			v	v				v	
Stzw Physik	o	o	o									
Stzw Physik (La)	o	o	o		o	o					o	
Politikwissenschaft	o		o	o								
Polnisch	o			o								
Portugiesisch				o	o							
Psychologie	o	o	o	o								
Publizistik- und Kommunikationswiss.	o			o								
Raumplanung und Raumordnung						v						
Stzw Raumplanung						o						

Studienrichtung (Studienzweig, Wahlfachgruppe)	Universitäten											
	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
Stzw Regionalwissenschaft					o							
Rechtswissenschaften	o	o	o	o								o
Rumänisch	o			o								
Russisch	v	v	v	v								v
Stzw Russisch	o	o	o	o								o
Stzw Russisch (La)	o	o	o	o								o
Selbständ. Religionspädagogik (kath.)	o	o	o	o								
Serbokroatisch	v	v	v	v								v
Stzw Serbokroatisch	o	o	o	o								o
Stzw Serbokroatisch (La)	o	o										o
Sinologie	o											
Skandinavistik (Stv)	o											
Slowenisch	v	v										v
Stzw Slowenisch	o	o										o
Stzw Slowenisch (La)	o	o										o
Sozialwirtschaft												o
Soziologie	v	v		v								v
geisteswissenschaftlicher Stzw	o	o		o								
sozial- u.wirtschaftswiss. Stzw	o											o
Spanisch	v	v	v	v								
Stzw Spanisch	o	o	o	o								
Stzw Spanisch (La)	o	o	o	o								
Sportwissenschaften und Leibeserziehung	v	v	v	v								
Stzw Leibeserziehung (La)	o	o	o	o								
Stzw Sportwissenschaften	o	o	o	o								
Sprachen und Kulturen des Alten Orients			o									
Sprachwissenschaft	v	v	v	v								v
Stzw Allgemeine Sprachwissenschaft	o	o	o	o								o

Studiengang (Studiengang, Wahlfachgruppe)	Universitäten											
	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
Stzw Angewandte Sprachwissenschaft	o	o	o	o								o
Stzw Indogermanistik	o	o	o	o								
Statistik	o											o
Technische Chemie					v	v						
Stzw/Wfg Anorganische Chemie					o	o						
Stzw Biochemie und Lebensmittelchemie					o	o						
Stzw Chemieingenieurwesen					o	o						
Stzw/Wfg Organische Chemie					o	o						
Wfg Physikalische Chemie						o						
Technische Mathematik					v	v						v
Stzw Informations- u. Datenverarbeitung					o	o						o
Stzw Mathematik naturwiss. Richtung					o	o						o
Stzw Wirtschafts- u. Planungsmathematik					o	o						o
Technische Physik					o	o						o
Technischer Umweltschutz (Aufb)					o	o	o					
Telematik (Stv)						o						
Theaterwissenschaft	o											
Tibetologie und Buddhismuskunde	o											
Tschechisch	v											
Stzw Tschechisch	o											
Stzw Tschechisch (La)	o											
Turkologie	o											
Übersetzer (Kurzstudium)	o	o	o									
Übersetzer- und Dolmetscherausbildung	v	v	v									
Stzw Dolmetscherausbildung	o	o	o									
Stzw Übersetzausbildung	o	o	o									
Ur- und Frühgeschichte	o		o									
Verfahrenstechnik							v					
Wfg Chemieanlagenbau							o					

Studienrichtung (Studienzweig, Wahlfachgruppe)	Universitäten											
	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
Wfg Papier- und Zellstofftechnik						o						
Vergleichende Literaturwissenschaft (Stv)	o	o										o
Vermessungswesen (2)			o		v	v						
Wfg Erdmessung und Geophysik					o	o						
Wfg Landesvermessung u. Ing.geodäsie					o	o						
Wfg Photogrammetrie und Kartographie					o	o						
Versicherungsmathematik (Kurzstudium)					o							
Veterinärmedizin											o	
Völkerkunde	o											
Volkskunde (Ethnologia Europaea)	o	o	o									
Volkswirtschaft	o	o	o							o	o	
Werkstoffwissenschaften							o					
Wirtschaftsinformatik	v				v							v
Stzw Betriebsinformatik	o				o							o
Stzw Wirtschafts- u. Verwaltgs.informatik	o				o							o
Wirtschaftsingenieurwesen-Bauwesen						o						
Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau							v					
Wfg Dampf- und Wärm 技术							o					
Wfg Mikroprozessoren u.Techn.Datenv.							o					
Wfg Strömungsmaschinen							o					
Wfg Verbrennungskraftmasch. u.Fahrz.bau							o					
Wfg Verfahrenstechnik							o					
Wfg Werkzeugmasch. u. Fördertechnik							o					
Wirtsch.ing.wesen - Techn. Chemie (Stv)												o
Wirtschaftspädagogik	o	o								o	o	

1.2 Doktoratsstudien

Doktoratsstudium der	Universitäten											
	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
Bodenkultur								o				
montanistischen Wissenschaften							o					
Philosophie an einer Kath.-Theol.Fakultät			o	o								
Philosophie bzw. Naturwissenschaften	o	o	o	o	o	o					o	o
Rechtswissenschaften	o	o	o	o							o	
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	o	o	o							o	o	
technischen Wissenschaften			o		o	o					o	
Theologie (evang.)	o											
Theologie (kath.)	o	o	o	o								
Veterinärmedizin								o				

- 1) An den Universitäten Graz, Innsbruck und Salzburg ist nur der erste Studienabschnitt eingerichtet.
- 2) An der Universität Innsbruck ist nur der erste Studienabschnitt eingerichtet.

1.3 Hochschullehrgänge und Hochschulkurse

Universität Wien

Lehrgang für internationale Studien (2 Semester)

Sommerhochschule

Wiener Internationale Hochschulkurse

Lehrgang des Institutes für Österreichische Geschichtsforschung in Wien
(6 Semester)

Internationaler Hochschulkurs für Meeresökologie

Physikatdkurs für Ärzte

Zahnärztlicher Lehrgang (4 Semester)

Hochschullehrgang für leitendes Krankenpflegepersonal (4 Semester)

Hochschullehrgang für lehrendes Krankenpflegepersonal (4 Semester)

Hochschulkurs Postpromotionelle medizinische Fortbildung für ausländische
Ärzte

Universität Graz

Hochschullehrgang Pastoralpraktikum (2 Semester)

Hochschullehrgang für Pastoralpsychologie (8 Semester)

Zahnärztlicher Lehrgang (4 Semester)

Hochschullehrgang zur Ausbildung von Exportkaufleuten (2 Semester)

Hochschulkurs Vorbereitung auf die Berufsreifeprüfung/Studienberechtigungs-
prüfung

Hochschulkurs Internationale Universitätswochen für Kernphysik

Universität Innsbruck

Hochschulkurs für Pastoralpsychologie (4 Semester)

Zahnärztlicher Lehrgang (4 Semester)

Hochschullehrgang zur Ausbildung von Exportkaufleuten (2 Semester)

Hochschulkurs für Finanzwissenschaft

Hochschulkurs für Fremdenverkehr

Hochschulkurs für Geld- und Bankwesen

Hochschulkurs für Gesundheitsökonomie

Hochschullehrgang für Angewandte Informatik (5 Semester)

Hochschullehrgang für Angewandte Betriebswirtschaft (5 Semester)

Universität Salzburg

Pastoraler Hochschullehrgang (2 Semester)

Salzburger Hochschulwochen

Hochschullehrgang für Fremdenverkehrsverwaltung, Fremdenverkehrswerbung
und Kongresswesen (2 Semester)

Hochschullehrgang für Musiktherapie in der Rehabilitation psychisch Be-
hinderter (4 Semester)

Hochschullehrgang für Supervision (4 Semester)

Technische Universität Wien

Hochschulkurs Bausteinpaket Grundzüge der Ingenieurhydrologie

Abend-Hochschulkurs Computerunterstützte Fertigung und Konstruktion

Abend-Hochschulkurs Koordinatenmesstechnik

Abend-Hochschulkurs Lasertechnik in der Materialbearbeitung

Hochschulkurs Photogrammetrie

Hochschulkurs VLSI Circuit Design

Hochschulkurs VLSI System Design

Hochschullehrgang zur Vorbereitung auf die Studienberechtigungsprüfung

Technische Universität Graz

Hochschulkurs für die Anwendung von Markierungsstoffen zur Verfolgung unterirdischer Wässer

Wirtschaftsuniversität Wien

Hochschullehrgang für Werbung und Verkauf (4 Semester)

Hochschullehrgang für Fremdenverkehr (4 Semester)

Hochschullehrgang zur Ausbildung von Exportkaufleuten (2 Semester)

Hochschullehrgang Projektmanagement im Export (2 Semester - gemeinsam mit der Technischen Universität Wien)

Hochschullehrgang für Wirtschafts- und Verwaltungsführung (1 Semester)

Speziallehrgang für Krankenhausleitung (2 Semester)

Hochschullehrgang für Krankenhausmanagement und -ökonomie (6 Semester)

Hochschullehrgang für Versicherungswirtschaft (4 Semester)

Universität Linz

Hochschullehrgang zur Ausbildung von Exportkaufleuten (2 Semester)

Hochschulkurs für Rechnungswesen (Buchhaltung, Kostenrechnung)

Hochschullehrgang "Controlling" als Führungsinstrument zur Ausbildung von Controllern (2 Semester)

Hochschullehrgang Mathematische Methoden für Anwender (4 Semester)

Hochschullehrgänge zur Vorbereitung auf die Studienberechtigungsprüfung

Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt

Deutsch in Österreich

Interuniversitäres Forschungsinstitut für Fernstudien

Hochschullehrgang Politische Bildung für Lehrer (6 Semester)

Hochschullehrgang Pädagogik und Fachdidaktik - Englisch (4 Semester)

Hochschullehrgang Pädagogik und Fachdidaktik - Mathematik (4 Semester)

2 Hochschulen künstlerischer Richtung

2.1 Diplomstudien und Kurzstudien

Zeichenerklärung:

- o Studium an der betreffenden Hochschule eingerichtet, Studienplan noch ausständig
- Studium eingerichtet und Studienplan erlassen
- v Einrichtung siehe bei den einzelnen Studienzweigen

Abkürzungen:

La Lehramt an höheren Schulen

Stzw Studienzweig

R Akademie der bildenden Künste in Wien

S Hochschule für angewandte Kunst in Wien

T Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien

U Hochschule für Musik und darstellende Kunst "Mozarteum" in Salzburg

V Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz

W Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz

Studienrichtung (Studienzweig)	Hochschulen					
	R	S	T	U	V	W
Architektur	o	●				
Baßtuba			●	o	o	
Bildhauerei	●	●				●
Bildnerische Erziehung (La)	●	●		●		●
Bildtechnik und Kamera			o			
Blockflöte			●	o	o	
Buch und Dramaturgie			o			
Bühnengestaltung	●	●		●	●	
Cembalo			●	●	●	
Darstellende Kunst				v	v	v
Stzw Schauspiel			●	●	●	
Stzw Regie			●	●	●	
Evangelische Kirchenmusik				v	v	v
Stzw Chorleitung u. Kantorenausbildung			●	●	●	
Stzw Orgel			●	●	●	
Evangelische Kirchenmusik (Kurzstudium)			●	●	●	
Fagott			●	o	o	
Flöte			●	o	o	
Gesang			v	v	v	

Studienrichtung (Studienzweig)	Hochschulen					
	R	S	T	U	V	W
Stzw Lied und Oratorium			•	•	•	
Stzw Musikdramatische Darstellung			•	•	•	
Stzw Chor		•			•	
Gitarre		•	•	•		
Harfe		•	•	•		
Horn			•	o	o	
Industrial Design	•					•
Innenarchitektur	o					•
Instrumentalmusikerziehung (La)		•	•	•		
Instrumental(Gesangs)pädagogik	o	•	•			
Jazz					o	
Katholische Kirchenmusik		v	v	v		
Stzw Chorleitung u. Kantorenausbildung	•	•	•			
Stzw Orgel	•	•	•			
Katholische Kirchenmusik (Kurzstudium)	•	•	•			
Keramik						•
Klarinette	•	o	o			
Klavier	•	•	•			
Klavierkammermusik	•	•	•			
Klavier-Vokalbegleitung	•	•	•			
Komposition und Musiktheorie	v	v	v			
Stzw Komposition	•	•	•			
Stzw Musiktheorie	•					
Kontrabaß	•	•	•			
Lied und Oratorium (Kurzstudium)	•	•	•			
Malerei und Graphik	•	•				•
Medaillenkunst und Kleinplastik	•					
Metall						•

Studienrichtung (Studienzweig)	Hochschulen					
	R	S	T	U	V	W
Mode		•				
Musikdramatische Darstellung (Kurzstudium)			•	•	•	
Musikerziehung (La)			•	•	•	
Musik- und Bewegungserziehung			o	•		
Musikleitung			v	v	v	
Stzw Orchesterdirigieren			•	•	•	
Stzw Chordirigieren			•	•	•	
Stzw Korrepetition			•			
Musiktheaterregie			•			
Musiktherapie (Kurzstudium)			o			
Oboe			•	o	o	
Orgel			•	•	•	
Posaune			•	o	o	
Produktgestaltung			•			
Produktion			o			
Regie			o			
Restaurierung und Konservierung	•	•				
Saxophon				o	o	
Schlaginstrumente				•	o	o
Schnitt				o		
Textil			o			•
Textiles Gestalten und Werken (La)	•	•		•		•
Trompete				•	o	o
Viola				•	•	•
Violine				•	•	•
Violoncello				•	•	•
Visuelle Mediengestaltung			o			o
Werkerziehung (La)	•	•		•		•

2.2 Lehrgänge

Akademie der bildenden Künste in Wien

Tapisserie (4 Semester)

Hochschule für angewandte Kunst in Wien

Gobelinteknik (4 Semester)

Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien (*)

Angewandte Formen des freien Satzes (2 Semester)

Chorerzieher (4 Semester)

Tonsatz nach Heinrich Schenker (8 Semester)

Viola d'amore (8 Semester)

Viola da gamba (8 Semester)

Jazz-Schlagzeug (8 Semester)

Musical (2 Semester)

Elektroakustische Musik (4 Semester)

Harmonikale Grundlagenforschung (8 Semester)

Historische Instrumentenpraxis (2 Semester)

Atem-, Stimm- und Bewegungserziehung für Instrumentalisten (4 Semester)

Musikalische Graphik (6 Semester)

Tontechnik (4 Semester)

Kulturelles Management (4 Semester)

Saxophon-Klassik (8 Semester)

Elementare musikalische Erziehung (4 Semester)

Hochschule für Musik und darstellende Kunst "Mozarteum" in Salzburg (*)

Höhere Studien in Musik und Bewegung (2 Semester)

Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz (*)

Blasorchester (4 Semester)

Musikalische Früherziehung (4 Semester)

Chorleitung (2 Semester)

-
- *) An den Hochschulen für Musik und darstellende Kunst sind überdies für einzelne Studienrichtungen, vor allem Instrumentalstudien, Vorbereitungslehrgänge eingerichtet.

C. Gesetze und Verordnungen *)

*) Kundmachung 1. Juni 1984 bis 31. Mai 1987

Vom Nationalrat beschlossene Gesetze, 1984 bis 1987

Bundesgesetz vom 28. Juni 1984, mit dem das Bundesgesetz über Studienrichtungen der Bodenkultur geändert wird, BGBl.Nr. 294/1984

Bundesgesetz vom 13. September 1984, mit dem das Studienförderungsgesetz 1983 geändert wird, BGBl.Nr. 543/1984

Bundesgesetz vom 18. April 1985 über die Verleihung eines Ehrenringes durch den Bundespräsidenten, BGBl.Nr. 181/1985

Bundesgesetz vom 18. April 1985, mit dem das Bundesgesetz über die Studienrichtung Veterinärmedizin geändert wird, BGBl.Nr. 182/1985

Bundesgesetz vom 18. April 1985, mit dem das Bundesgesetz über die Vorbereitungslehrgänge für die Studienberechtigungsprüfung geändert wird, BGBl.Nr. 183/1985

Bundesgesetz vom 12. Juni 1985, mit dem das Hochschul-Taxengesetz 1972 geändert wird, BGBl.Nr. 272/1985

Bundesgesetz vom 27. Juni 1985 über die Erlangung studienrichtungsbezogener Studienberechtigungen an Universitäten und Hochschulen künstlerischer Richtung (Studienberechtigungsgesetz - StudBerG), BGBl.Nr. 292/1985

Bundesgesetz vom 27. Juni 1985, mit dem das Studienförderungsgesetz 1983 geändert wird, BGBl.Nr. 361/1985

Bundesgesetz vom 26. November 1985, mit dem das Bundesgesetz über das Studium der Rechtswissenschaften geändert wird, BGBl.Nr. 523/1985

Bundesgesetz vom 23. Jänner 1986, mit dem die Verordnung betreffend Regelung der Ausbildung zum Zahnarzt geändert wird, BGBl.Nr. 184/1986

Bundesgesetz vom 15. Mai 1986 über das Wohnen in Studentenheimen (Studentenheimgesetz), BGBl.Nr. 291/1986

Bundesgesetz vom 26. Juni 1986, mit dem das Hochschülerschaftsgesetz 1973 geändert wird, BGBl.Nr. 390/1986

Bundesgesetz vom 26. Juni 1986, mit dem das Bundesgesetz über die Abgeltung von Lehr- und Prüfungstätigkeiten an Hochschulen geändert wird, BGBl.Nr. 392/1986

Verordnungen des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung, 1984 bis 1987

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 18. Mai 1984, mit der die Studienordnung für die Studienrichtung Elektrotechnik geändert wird, BGBl.Nr. 215/1984

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 14. Juni 1984, mit der die Studienordnung für die Studienrichtung Politikwissenschaft geändert wird, BGBl.Nr. 245/1984

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 15. Juni 1984 über die Studienordnung für den Studienversuch Angewandte Betriebswirtschaft, BGBl.Nr. 252/1984

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 28. Juni 1984, mit der die Verordnung über einen theologischen Vorbereitungslehrgang geändert wird, BGBl.Nr. 281/1984

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 28. Juni 1984, mit der die Verordnung über einen mathematischen und naturwissenschaftlichen Vorbereitungslehrgang geändert wird, BGBl.Nr. 282/1984

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 28. Juni 1984, mit der die Verordnung über einen historischen Vorbereitungslehrgang geändert wird, BGBl.Nr. 283/1984

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 28. Juni 1984, mit der die Verordnung über einen philologischen Vorbereitungslehrgang geändert wird, BGBl.Nr. 284/1984.

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 28. Juni 1984, mit der die Verordnung über einen rechtswissenschaftlichen Vorbereitungslehrgang geändert wird, BGBl.Nr. 285/1984

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 28. Juni 1984, mit der die Studienordnung für die Studienrichtung Musikwissenschaft geändert wird, BGBl.Nr. 293/1984

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 17. Juli 1984, mit der die Studienordnung für die Studienrichtung Technische Mathematik geändert wird, BGBl.Nr. 308/1984

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 19. Juli 1984, mit der der Studienversuch Soziologie weitergeführt wird, BGBl.Nr. 309/1984

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 19. Juli 1984, mit der der Studienversuch Betriebs- und Wirtschaftsinformatik verlängert wird, BGBl.Nr. 310/1984

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 19. Juli 1984, mit der der Studienversuch Betriebs- und Verwaltungsinformatik weitergeführt wird, BGBl.Nr. 311/1984

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 29. Juli 1984, mit der die Studienordnung für die Studienrichtung Verfahrenstechnik geändert wird, BGBl.Nr. 333/1984

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 21. August 1984 über die Einkommensermittlung nach dem Studienförderungsgesetz, BGBl.Nr. 338/1984

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 20. August 1984, mit der der Studienversuch Wirtschaftsingenieurwesen-Technische Chemie verlängert wird, BGBl.Nr. 346/1984

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 27. August 1984 über die Studienrichtung Lebensmittel- und Biotechnologie, BGBl.Nr. 365/1984

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 27. August 1984, mit der die Verordnung über die Studienordnung für die Studienrichtung Kulturtechnik und Wasserwirtschaft geändert wird, BGBl.Nr. 366/1984

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 30. August 1984, mit der die Studienordnung für die Studienrichtung Erdwissenschaften geändert wird, BGBl.Nr. 367/1984

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 30. August 1984, mit der die Studienordnung für die Studienrichtung Volkskunde (Ethnologia Europaea) geändert wird, BGBl.Nr. 368/1984

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 5. September 1984, mit der die Studienordnung für die Studienrichtung Altsemitische Philologie und orientalische Archäologie geändert wird, BGBl.Nr. 374/1984

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 2. Oktober 1984 über die Begabtenstipendien für das Studienjahr 1984/85, BGBl.Nr. 389/1984

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 20. September 1984 über die Berufsbezeichnung "Akademisch geprüfter Fremdenverkehrskaufmann", BGBl.Nr. 397/1984

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 20. Dezember 1984, mit der die Studienordnung für die Studienrichtung Alte Geschichte und Altertumskunde geändert wird, BGBl.Nr. 21/1985

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 11. Jänner 1985 über die Bestimmung der Wahltag für die Hochschüler-schaftswahlen 1985, BGBl.Nr. 32/1985

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 16. Jänner 1985 über die Höhe der Monatsraten der Remunerationen für Lehraufträge an Hochschulen, BGBl.Nr. 49/1985

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 8. März 1985, mit der die Studienordnung für die Pädagogische Ausbildung für Lehramtskandidaten geändert wird, BGBl.Nr. 108/1985

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 15. April 1985 über die Studienordnung für die Studienrichtung Architektur an der Akademie der bildenden Künste in Wien, BGBl.Nr. 168/1985

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 13. Juni 1985 über die Studienordnung für den Studienversuch Telematik, BGBl.Nr. 257/1985

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 26. Juni 1985, mit der die Studienordnung für die Studienrichtung Veterinär-medizin geändert wird, BGBl.Nr. 286/1985

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 27. Juni 1985, mit der die Studienordnung für die Studienrichtung Wirtschafts-ingenieurwesen-Maschinenbau geändert wird, BGBl.Nr. 303/1985

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 25. Juli 1985 über die Studienordnung für den Studienversuch Angewandte Informatik, BGBl.Nr. 340/1985

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 31. Juli 1985, mit der die Verordnung über einen theologischen Vorbereitungslehrgang geändert wird, BGBl.Nr. 344/1985

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 31. Juli 1985, mit der die Verordnung über einen sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Vorbereitungslehrgang geändert wird, BGBl.Nr. 346/1985

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 31. Juli 1985, mit der die Verordnung über einen philologischen Vorbereitungslehrgang geändert wird, BGBl.Nr. 347/1985

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 31. Juli 1985, mit der die Verordnung über einen mathematischen und naturwissenschaftlichen Vorbereitungslehrgang geändert wird, BGBl.Nr. 348/1985

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 31. Juli 1985, mit der die Verordnung über einen rechtswissenschaftlichen Vorbereitungslehrgang geändert wird, BGBl.Nr. 349/1985

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 31. Juli 1985 über die Einkommensermittlung nach dem Studienförderungsgesetz, BGBl.Nr. 351/1985

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 2. September 1985 über die Gewährung von Studienbeihilfe an außerordentliche Hörer und an Teilnehmer von Vorbereitungslehrgängen für die Studienberechtigungsprüfung, BGBl.Nr. 376/1985

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung, des Bundesministers für Unterricht, Kunst und Sport sowie des Bundesministers für Gesundheit und Umweltschutz vom 2. September 1985 über Formulare nach dem Studienförderungsgesetz 1983, BGBl.Nr. 377/1985

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 16. September 1985 über die Erreichbarkeit von Studienorten nach dem Studienförderungsgesetz 1983, BGBl.Nr. 429/1985

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 16. Dezember 1985, mit der die Rechtswissenschaftliche Studienordnung geändert wird, BGBl.Nr. 4/1986

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 27. Jänner 1986 über die Höhe der Monatsraten der Remunerationen für Lehraufträge an Hochschulen, BGBl.Nr. 67/1986

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 10. Februar 1986 über die Bestimmung der Wahltag für die Nachwahlen zu den Hochschülerschaftswahlen 1985, BGBl.Nr. 80/1986

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 3. März 1986 über Leistungsstipendien nach dem Studienförderungsgesetz, BGBl.Nr. 147/1986

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 15. April 1986, mit der der Studienversuch "Landschaftsökologie und Landschaftsgestaltung" verlängert wird, BGBl.Nr. 221/1986

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 5. Juni 1986 betreffend Kulturgut, dessen Aufbewahrung im Inland nicht im öffentlichen Interesse gelegen ist, BGBl.Nr. 323/1986

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 13. Juni 1986 betreffend nähere Bestimmungen über das Verfahren bei der Ausfuhr von Kulturgut, BGBl.Nr. 324/1986

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 12. Juni 1986, mit der die Studienordnung für die Studienrichtung Erdwissenschaften geändert wird, BGBl.Nr. 330/1986

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 18. Juni 1986 über die Berufsbezeichnung für Absolventen des Hochschullehranges für Angewandte Informatik, BGBl.Nr. 347/1986

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 16. Juli 1986, mit der die Verordnung über die Studienordnung für die Studienrichtungen Musikerziehung (Lehramt an höheren Schulen) und Instrumentalmusikerziehung (Lehramt an höheren Schulen) geändert wird, BGBl.Nr. 425/1986

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 24. Juli 1986 über die Studienberechtigungsprüfung (Studienberechtigungsverordnung - StudBerVO), BGBl.Nr. 439/1986

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 13. August 1986 über die Einkommensermittlung nach dem Studienförderungsgesetz, BGBl.Nr. 453/1986

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 20. August 1986, mit der die Studienordnung für die Studienrichtung Technische Mathematik geändert wird, BGBl.Nr. 482/1986

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 20. August 1986 über statistische Erhebungen zur Studienberechtigungsprüfung, BGBl.Nr. 493/1986

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 10. September 1986 über die Studienordnung für den Studienversuch Mittel- und Neulatein, BGBl.Nr. 509/1986

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 11. September 1986, mit der die Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 27. Jänner 1986 über die Höhe der Monatsraten der Remunerationen für Lehraufträge an Hochschulen geändert wird, BGBl.Nr. 512/1986

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 22. September 1986 über die Gewährung von Studienbeihilfen an Kandidaten für die Studienberechtigungsprüfung, BGBl.Nr. 528/1986

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 21. Oktober 1986 über die Anrechnung luxemburgischer Studien und die Aner-

kennung luxemburgischer Prüfungen für Studienrichtungen an österreichischen Universitäten (Luxemburger Anrechnungs- und Anerkennungsverordnung - LuxAnrVO), BGBl.Nr. 589/1986

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 13. Jänner 1987 über die Höhe der Monatsraten der Remunerationen für Lehraufträge an Hochschulen, BGBl.Nr. 36/1987

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 16. Jänner 1987 über die Verlängerung der Anspruchsdauer auf Studienbeihilfe für Studentenvertreter, BGBl.Nr. 37/1987

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 22. Jänner 1987, mit der die Hochschülerschaftswahlordnung 1983 geändert wird, BGBl.Nr. 45/1987

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 22. Jänner 1987 über die Bestimmung der Wahltag für die Hochschülerschaftswahlen 1987, BGBl.Nr. 46/1987

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 17. Februar 1987 über Leistungsstipendien für das Sommersemester 1987, BGBl.Nr. 76/1987

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 17. März 1987, mit der die Studienberechtigungsverordnung geändert wird, BGBl.Nr. 126/1987

D. Tabellen

Tabelle 2.1: Bruttoinlandsprodukt, Bundeshaushalt, Budgetkapitel 14 "Wissenschaft und Forschung" und Hochschulbudget, 1970, 1975, 1980, 1984 bis 1987

	1970	1975	1980	1984	1985	1986 (2)	1987
Bruttoinlandsprodukt nominell in Mrd.S (1)	375,885	656,116	994,705	1285,187	1366,640	1441,140	1495,200
Bundeshaushalt (BVA) in Mrd.S	101,293	184,442	302,226	436,550	463,535	495,386	509,830
Bundeshaushalt (BRA) in Mrd.S	101,584	196,697	306,492	435,135	464,673	498,390	.
Budgetkapitel 14 "Wissenschaft und Forschung" (BVA) in Mrd.S *ohne Neubau des AKH (3)	2,347	5,690	8,666	11,724	12,769	15,806 14,056	16,958 (4) 15,260 (4)
Budgetkapitel 14 "Wissenschaft und Forschung" (BRA) in Mrd.S *ohne Neubau des AKH (3)	2,377	6,312	8,840	12,358	13,414	16,546 14,796	.
Hochschulbudget (BVA) in Mrd.S *ohne Neubau des AKH (3)	2,312	5,105	8,442	11,583	12,518	15,432 13,682	16,268 14,570
Hochschulbudget (BRA) in Mrd.S *ohne Neubau des AKH (3)	2,312 (5)	5,105 (5)	8,530	12,288	13,087	16,169 14,419	.
Anteil am BIP in % *ohne Neubau des AKH (3)	0,62	0,78	0,86	0,96	0,96	1,12 1,00	1,09 (5) 0,97 (5)
Anteil am Bundeshaushalt in % *ohne Neubau des AKH (3)	2,28	2,60	2,78	2,82	2,82	3,24 2,89	3,19 (5) 2,86 (5)

1) laut WIFO-Konjunkturprognose Juni 1987

2) Rechnungsabschlußzahlen laut vorläufigem Gebarungserfolg

3) Bundesanteil (1986: 1,750 Mrd.S, 1987: 1,6975 Mrd.S), vor 1986 beim Kapitel 54 "Bundesvermögen" budgetiert

4) einschließlich 122,4 Millionen S für Bundesversuchs- und Forschungsanstalt Arsenal (bis 1986
beim Kapitel 64 "Bauten und Technik" budgetiert)

5) Bundesvoranschlag

Tabelle 2.2: Hochschulbudget mit durchschnittlichen Ausgaben je ordentlichem Hörer und je Professorenplanstelle, 1970, 1975, 1980, 1984 bis 1987 (1)

	1970	1975	1980	1984	1985	1986	1987
Hochschulbudget insg. in Mrd. S	2,312	5,105	8,442	11,583	12,518	15,432	16,268
*ohne Neubau des AKH (2)						13,682	14,570
Hochschulbudget ohne Bauausgaben des BMBT/BMwA und ohne hochschulrelevante Förderung von Wiss.u.Forsch. in Mrd.S	1,866	4,151	6,897	9,486	10,370	13,163	14,085
*ohne Neubau des AKH (2)						11,413	12,387
nur Universitäten	1,723	3,867	6,394	8,807	9,606	12,313	13,129
*ohne Neubau des AKH (2)						10,563	11,432
nur künstlerische Hochschulen	0,142	0,284	0,504	0,679	0,764	0,850	0,956
Durchschnittliche Ausgaben je inskribiertem ord. Hörer in S	35.098	51.044	59.658	62.436	64.449	78.265	81.203
*ohne Neubau des AKH (2)						67.860	71.417
nur Universitäten	33.611	50.187	57.943	60.364	62.119	76.075	78.618
*ohne Neubau des AKH (2)						65.263	68.453
nur künstlerische Hochschulen	75.721	66.479	95.580	112.605	121.969	134.279	148.146
Durchschnittliche Ausgaben je Professorenplanstelle in Mio. S	1,782	2,459	3,539	4,585	5,010	6,298	6,628
*ohne Neubau des AKH (2)						5,461	5,829
nur Universitäten	1,902	2,762	4,024	5,199	5,671	7,226	7,580
*ohne Neubau des AKH (2)						6,199	6,600
nur künstlerische Hochschulen	1,007	0,988	1,399	1,810	2,032	2,201	2,431

1) Budgetzahlen jeweils laut Bundesvoranschlag

2) Bundesanteil (1986: 1,750 Mrd.S, 1987: 1,6975 Mrd.S), vor 1986 beim Kapitel 54 "Bundesvermögen" budgetiert

Tabelle 2.3: Planstellen an Universitäten insgesamt, 1970, 1975, 1980, 1984 bis 1987 (1)

	1970	1975	1980	1984	1985	1986	1987
Ordentliche Professoren	806	1093	1119	1134	1134	1144	1152
Außerordentl. Professoren (2)	100	307	470	560	560	560	580
Universitäts- und Vertrags-assistenten(3)	3653	4697	4883	5037	5135	5178	5168
Wissenschaftlicher Dienst, Bundes- und Vertragslehrer	317	613	690	764	820	846	853
Wissenschaftliches Personal	4876	6710	7162	7495	7649	7728	7753
Nichtwissensch. Personal(4)	3304	4236	4316	4793	4982	5071	5212
INSGESAMT	8180	10946	11478	12288	12631	12799	12965

(1) Professoren laut Stellenplan; weitere Personalkategorien: zugeteilte Stellen für 1987, Stand 1.4.1987

(2) 1970 außerordentliche Professoren alten Typs, 1975 alten Typs und nach HOG, ab 1978 nach UOG

(3) inklusive Frequentanten der zahnärztlichen Lehrgänge (1986: 223, 1987: 77)

(4) inklusive Planstellen für jugendliche Vertragsbedienste und Lehrlinge (1987: 398) sowie inklusive Universitätsrechenzentren

Tabelle 2.4: Planstellen nach Universitäten im Jahr 1987 (1)

Universitäten	Ordentliche Professoren (2)	Aufgabenträger	Professoren gesamt (2)	Universitätslehrer und Vertretungsassistenten (3)	Dienstes des Missionscharters, Beamte und Vertreter des Dienstes, Vertreter des Lehrers	Bundes-, Sozial- und bedienstete	Insgesamt Universitäten
Universität Wien	318	141	459	1.769,0	264,3	1.541,0	4.033,3
Universität Graz	150	87	237	683,7	102,0	635,0	1.657,7
Universität Innsbruck	183	81	264	780,5	93,5	579,5	1.717,5
Universität Salzburg	97	48	145	239,0	61,0	269,5	714,5
Technische Universität Wien	123	74	197	558,0	125,5	568,0	1.448,5
Technische Universität Graz	77	35	112	329,0	81,0	420,5	942,5
Montanuniversität Leoben	32	10	42	100,0	14,0	147,5	303,5
Universität für Bodenkultur Wien	43	20	63	136,0	13,0	228,3	440,3
Veterinärmedizinische Universität Wien	24	11	35	117,0	17,5	327,0	496,5
Wirtschaftsuniversität Wien	49	7	56	155,0	22,0	155,5	388,5
Universität Linz	71	18	89	206,5	33,0	252,7	581,2
Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt	43	6	49	94,0	26,0	87,0	256,0
INSGESAMT	1.210	538	1.748	5.167,7	852,8	5.211,5	12.980,0

1) Zugeteilte Planstellen, Stand: April/Mai 1987

2) Inklusive gebundene bzw. noch nicht besetzte Planstellen. Die Summen stimmen daher nicht mit jenen laut Stellenplan (1.152 bzw. 580) überein.

3) Inklusive Planstellen für Frequentanten der zahnärztlichen Lehrgänge (77, Universitäten Wien, Graz und Innsbruck)

Tabelle 3.1: Zuweisungen von Planstellen für Professoren nach Universitäten bzw. fachverwandten Fakultäten, Summe 1984 bis 1987 (1)

Universitäten/Fakultäten	Ordinariate		Extraordinariate	
	zugewiesen	eingezogen	zugewiesen	eingezogen
Universität Wien	10	2	30	21
Universität Graz	6	-	10	16
Universität Innsbruck	7	-	17	10
Universität Salzburg	4	3	9	5
Technische Universität Wien	3	-	10	6
Technische Universität Graz	1	-	5	6
Montanuniversität Leoben	1	-	1	1
Universität für Bodenkultur Wien	1	-	1	1
Veterinärmedizinische Universität Wien	-	-	-	-
Wirtschaftsuniversität Wien	1	-	1	-
Universität Linz	3	-	6	-
Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt	3	-	1	-
INSGESAMT	40	5	91	66
darunter:				
Theologische Fakultäten	-	-	3	3
Rechtswissenschaftliche Fakultäten	1	1	12	2
Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultäten/ Wirtschaftsuniversität Wien	14	1	11	-
Medizinische Fakultäten/Veterinärmedizinische Universität Wien	2	1	18	18
Grund- und Integrativwissenschaftliche Fakultät, Geisteswissen- schaftliche Fakultäten	7	1	17	14
(Formal- und) Naturwissenschaftliche Fakultäten	6	1	11	14
Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultäten	3	-	6	6
Fakultäten für Architektur, Bauingenieurwesen und Raumplanung	1	-	1	3
Fakultäten für Maschinenbau und Elektrotechnik	1	-	9	4

1) Genauer Zeitraum: 1.6.1984 bis 1.4.1987

Tabelle 3.2.A Institute und Ordinariate nach Universitäten und Fakultäten im Jahr 1984 (1)

Universitäten/ Fakultäten	Inst. mit .. Ordinariaten				Inst. ohne Ordin.	Institute insgesamt	Ordinariate insgesamt	Ordin. ohne Institut
	1	2	3-4	5-9				
UNIVERSITÄT WIEN	97	29	29	8	7	170	310	3
Kath.-Theol. Fakultät	13	1	-	-	-	14	15	-
Evang.-Theol. Fakultät	5	1	-	-	-	6	7	-
Rechtswiss. Fakultät	1	4	5	1	-	11	32	-
Soz.- u. Wirtsch. Fakultät	1	-	3	1	-	5	18	-
Medizinische Fakultät	54	9	1	-	2	66	76	-
Grund- u. Integr. Fakultät	4	1	3	2	-	10	28	-
Geisteswiss. Fakultät	12	6	7	3	1	29	69	-
Formal- u. Naturw. Fakultät	7	7	10	1	1	26	65	-
Nichtfakultäre Institute (2)	-	-	-	-	3	3	-	-
UNIVERSITÄT GRAZ	74	14	9	2	4	103	144	1
Kath.-Theol. Fakultät	10	2	-	-	-	12	14	-
Rechtswiss. Fakultät	8	3	2	-	-	13	22	-
Soz.- u. Wirtsch. Fakultät	9	-	2	-	-	11	15	-
Medizinische Fakultät	26	-	1	-	-	26	27	-
Geisteswiss. Fakultät	7	3	5	1	1	17	35	-
Naturwiss. Fakultät	14	6	-	1	1	22	31	-
Nichtfakultäre Institute (2)	-	-	-	-	2	2	-	-
UNIVERSITÄT INNSBRUCK	99	20	10	-	8	137	176	3
Kath.-Theol. Fakultät	8	1	2	-	-	11	16	-
Rechtswiss. Fakultät	5	4	2	-	-	11	20	-
Soz.- u. Wirtsch. Fakultät	8	1	1	-	1	11	15	-
Medizinische Fakultät	34	1	-	1	-	35	38	-
Geisteswiss. Fakultät	13	5	2	-	1	21	31	-
Naturwiss. Fakultät	10	8	2	-	-	20	32	-
Fakultät f. Bauing. u. Arch.	21	-	1	-	-	22	24	-
Nichtfakultäre Institute (2)	-	-	-	-	6	6	-	-
UNIVERSITÄT SALZBURG	28	14	10	1	5	58	96	-
Kath.-Theol. Fakultät	11	-	1	-	-	12	14	-
Rechtswiss. Fakultät	10	4	2	-	-	16	25	-
Geisteswiss. Fakultät	6	6	3	1	-	16	35	-
Naturwiss. Fakultät	1	3	4	-	-	8	20	-
Nichtfakultäre Institute (2)	-	1	-	-	5	6	2	-

TECHNISCHE UNIV. WIEN	50	26	6	-	4	86	120	-
Fakultät f. Raumpl. u. Arch.	11	2	1	-	-	14	18	-
Fakultät f. Bauingenieurwesen	5	7	-	-	-	12	19	-
Fakultät f. Maschinenbau	9	4	1	-	-	14	20	-
Fakultät f. Elektrotechnik	7	3	1	-	-	11	16	-
Techn.-Naturwiss. Fakultät	18	10	3	-	-	31	47	-
Nichtfakultäre Institute (2)	-	-	-	-	4	4	-	-
TECHNISCHE UNIV. GRAZ	48	7	4	-	2	61	76	1
Fakultät f. Architektur	9	-	-	-	-	9	9	-
Fakultät f. Bauingenieurwesen	12	2	-	-	-	14	16	-
Fakultät f. Maschinenbau	7	1	3	-	-	11	18	-
Fakultät f. Elektrotechnik	7	1	-	-	-	8	10	-
Techn.-Naturwiss. Fakultät	13	3	1	-	-	17	23	-
Nichtfakultäre Institute (2)	-	-	-	-	2	2	-	-
MONTANUNIV. LEOBEN	23	1	2	-	2	28	31	-
UNIV. F. BODENKULTUR WIEN (3)	23	8	1	-	-	32	42	-
VETERINÄRMED. UNIV. WIEN	24	-	-	-	2	26	24	-
WIRTSCHAFTSUNIV. WIEN	8	10	4	1	-	23	48	1
UNIVERSITÄT LINZ	17	8	7	2	8	42	68	2
Rechtswiss. Fakultät	7	3	1	-	1	12	16	-
Soz.-u. Wirtsch. Fakultät	8	3	2	1	-	14	25	-
Techn.-Naturwiss. Fakultät	2	2	4	1	-	9	27	-
Nichtfakultäre Institute (2)	-	-	-	-	7	7	-	-
UNIV. F. BILDUNGSWISS. KLAGENFURT (4)	4	7	5	-	3	19	40	7
INSGESAMT	495	144	87	14	45	785	1175	18

1) Stichtag 1.6.1984

2) Senatsinstitute und interfakultäre Institute (§ 47 UOG); Forschungsinstitute (§ 93 UOG); Universitäts-Sportinstitute (§ 94 UOG); nicht enthalten sind die gemeinsamen Institutseinrichtungen (§ 56 UOG)

3) einschließlich Zentrum für Ultrastrukturforschung

4) einschließlich der interuniversitären Forschungsinstitute für Unterrichtstechnologie, Mediendidaktik und Ingenieurpädagogik sowie für Fernstudien

Tabelle 3.2.B Institute und Ordinariate nach Universitäten und Fakultäten im Jahr 1987 (1)

Universitäten/ Fakultäten	Inst. mit .. Ordinariaten				Inst. ohne Ordin.	Institute insgesamt	Ordinariate insgesamt	Ordin. ohne Institut
	1	2	3-4	5-9				
UNIVERSITÄT WIEN	105	27	28	10	5	175	318	2
Kath.-Theol. Fakultät	13	1	-	-	-	14	15	-
Evang.-Theol. Fakultät	5	1	-	-	1	7	7	-
Rechtswiss. Fakultät	2	5	4	1	-	12	32	-
Soz.- u. Wirtsch. Fakultät	1	-	2	2	-	5	21	2
Medizinische Fakultät	57	5	3	-	1	66	76	-
Grund- u. Integr. Fakultät	5	1	3	2	-	11	28	-
Geisteswiss. Fakultät	13	6	7	3	-	29	71	-
Formal- u. Naturw. Fakultät	9	8	9	2	-	28	68	-
Nichtfakultäre Institute (2)	-	-	-	-	3	3	-	-
UNIVERSITÄT GRAZ	77	14	9	2	3	105	150	4
Kath.-Theol. Fakultät	10	2	-	-	-	12	14	-
Rechtswiss. Fakultät	8	3	2	-	-	13	22	-
Soz.- u. Wirtsch. Fakultät	9	-	2	-	-	11	18	3
Medizinische Fakultät	27	-	-	-	-	27	28	1
Geisteswiss. Fakultät	8	3	5	1	-	17	36	-
Naturwiss. Fakultät	15	6	-	1	-	22	32	-
Nichtfakultäre Institute (2)	-	-	-	-	3	3	-	-
UNIVERSITÄT INNSBRUCK	100	22	10	-	9	141	183	5
Kath.-Theol. Fakultät	8	1	2	-	-	11	16	-
Rechtswiss. Fakultät	5	4	2	-	-	11	21	1
Soz.- u. Wirtsch. Fakultät	7	2	1	-	1	11	19	4
Medizinische Fakultät	36	1	-	-	-	37	38	-
Geisteswiss. Fakultät	13	6	2	-	-	21	33	-
Naturwiss. Fakultät	10	8	2	-	2	22	32	-
Fakultät f. Bauing. u. Arch.	21	-	1	-	-	22	24	-
Nichtfakultäre Institute (2)	-	-	-	-	6	6	-	-
UNIVERSITÄT SALZBURG	30	15	9	1	7	62	97	-
Kath.-Theol. Fakultät	11	-	1	-	-	12	14	-
Rechtswiss. Fakultät	11	3	2	-	1	17	24	-
Geisteswiss. Fakultät	4	8	3	1	-	16	36	-
Naturwiss. Fakultät	4	3	3	-	-	10	21	-
Nichtfakultäre Institute (2)	-	1	-	-	6	7	2	-

TECHNISCHE UNIV. WIEN	48	29	5	-	6	88	123	2
Fakultät f. Raumpl. u. Arch.	10	2	1	-	-	13	17	-
Fakultät f. Bauingenieurwesen	7	5	1	-	-	13	20	-
Fakultät f. Maschinenbau	8	6	-	-	1	15	20	-
Fakultät f. Elektrotechnik	6	4	1	-	-	11	17	-
Techn.-Naturwiss. Fakultät	17	12	2	-	1	32	49	2
Nichtfakultäre Institute (3)	-	-	-	-	4	4	-	-
TECHNISCHE UNIV. GRAZ	50	7	4	-	3	64	77	-
Fakultät f. Architektur	8	1	-	-	-	9	10	-
Fakultät f. Bauingenieurwesen	12	2	-	-	-	14	16	-
Fakultät f. Maschinenbau	7	1	3	-	-	11	18	-
Fakultät f. Elektrotechnik	10	-	-	-	-	10	10	-
Techn.-Naturwiss. Fakultät	13	3	1	-	-	17	23	-
Nichtfakultäre Institute (2)	-	-	-	-	3	3	-	-
MONTANUNIV. LEOBEN	23	1	2	-	3	29	32	1
UNIV. F. BODENKULTUR WIEN (4)	22	9	1	-	1	33	43	-
VETERINÄRMED. UNIV. WIEN	24	-	-	-	2	26	24	-
WIRTSCHAFTSUNIV. WIEN	8	12	3	1	-	24	49	-
UNIVERSITÄT LINZ	18	7	8	2	9	44	71	1
Rechtswiss. Fakultät	7	3	1	-	1	12	16	-
Soz.-u. Wirtsch. Fakultät	8	2	3	1	-	14	27	1
Techn.-Naturwiss. Fakultät	3	2	4	1	-	10	28	-
Nichtfakultäre Institute (5)	-	-	-	-	8	8	-	-
UNIV. F. BILDUNGSWISS. KLAGENFURT (6)	5	6	7	1	4	23	43	-
INSGESAMT	510	149	86	17	52	814	1.210	15

- 1) Stichtag: 1.5.1987
- 2) Senatsinstitute und interfakultäre Institute (§ 47 UOG) sowie aus dem Bereich der "besonderen Universitätseinrichtungen" (§ 83 - § 94 UOG) die Forschungsinstitute, Universitäts-Sportinstitute und Außeninstitute; nicht enthalten sind die gemeinsamen Institutseinrichtungen (§ 56 UOG).
- 3) die in Anmerkung 2 genannten Einrichtungen und die Technische Versuchs- und Forschungsanstalt
- 4) einschließlich Zentrum für Ultrastrukturforschung und Zentrum für Angewandte Genetik
- 5) die in Anmerkung 2 genannten Einrichtungen und das Fremdsprachenzentrum
- 6) einschließlich der interuniversitären Forschungsinstitute für Unterrichtstechnologie, Mediendidaktik und Ingenieurpädagogik sowie für Fernstudien

Tabelle 4.1: Ausgaben für Literaturerwerb (1) nach Universitätsbibliotheken und anderen wissenschaftlichen Bibliotheken, 1984 bis 1986

Bibliothek		Ausgaben in Millionen S		
		1984	1985	1986
Universität Wien	HB *)	8,469	9,387	10,432
	BE *)	25,510	26,778	28,493
	gesamt	33,975	36,165	38,925
Universität Graz	HB	7,534	8,711	9,704
	BE	12,048	13,589	15,646
	gesamt	19,582	22,300	25,350
Universität Innsbruck	HB	5,988	5,765	6,395
	BE	16,320	18,522	20,072
	gesamt	22,308	24,287	26,467
Universität Salzburg	HB	5,841	6,435	7,143
	BE	11,203	12,427	12,888
	gesamt	17,044	18,862	20,031
Technische Universität Wien	HB	2,451	3,117	3,844
	BE	8,408	8,759	9,826
	gesamt	10,853	11,876	13,670
Technische Universität Graz	HB	2,604	2,848	3,525
	BE	4,638	4,965	5,204
	gesamt	7,242	7,813	8,729
Montanuniversität Leoben	HB	1,282	1,587	1,217
	BE	1,840	1,975	2,184
	gesamt	3,122	3,562	3,401
Universität für Bodenkultur Wien	HB	1,246	1,880	2,281
	BE	2,601	3,010	3,130
	gesamt	3,847	4,890	5,411
Veterinärmedizinische Universität Wien	HB	0,809	1,094	1,254
	BE	1,533	1,481	1,707
	gesamt	2,343	2,575	2,961
Wirtschaftsuniversität Wien	HB	2,180	3,540	3,930
	BE	3,705	3,939	4,443
	gesamt	5,885	7,479	8,373
Universität Linz	HB	3,044	3,989	3,522
	BE	6,571	6,889	8,000
	gesamt	9,615	10,878	11,522
Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt (2)		6,125	6,768	7,367

Fortsetzung: Tabelle 4.1

Bibliothek	Ausgaben in Millionen S		
	1984	1985	1986
Österreichisches Archäologisches Institut	0,364	0,413	0,439
Institut für Österreichische Geschichtsforschung	0,480	0,527	0,572
Zentralbibliothek für Physik in Wien	2,944	3,512	3,937
Bibliotheken an Hochschulen künstlerischer Richtung insgesamt	5,514	4,426	7,538
Bundesstaatliche Studienbibliothek Linz	1,537	1,592	1,565
Österreichische Nationalbibliothek	9,447	8,627	8,981
INSGESAMT	162,227	176,552	195,239

*) HB = Hauptbibliothek, BE = bibliothekarische Einrichtungen
(Fachbibliotheken, Institute)

- 1) inklusive Bindekosten
- 2) integriertes Bibliothekssystem mit zentraler Verwaltung ohne
bibliothekarische Einrichtungen an den Instituten

**Tabelle 4.2: Buchbestand Ende 1986 und Zuwachs an Bänden 1984 bis 1986
nach Universitätsbibliotheken und anderen
wissenschaftlichen Bibliotheken (1)**

Bibliothek	Z u w a c h s a n B ä n d e n			Summe 1984-1986	Buch- bestand Ende 1986
	1984	1985	1986		
Universität Wien					
HB *)	16.787	17.414	22.381	56.582	2,015.182
BE *)	71.025	74.768	84.411	230.204	2,631.780
gesamt	87.812	92.182	106.792	286.786	4,646.962
Universität Graz					
HB	34.491	24.150	23.400	82.041	1,112.196
BE	32.960	22.525	22.870	78.355	934.846
gesamt	67.451	46.675	46.270	160.396	2,047.042
Universität Innsbruck					
HB	17.252	13.073	16.234	46.559	994.773
BE	27.194	31.504	30.005	88.703	974.000
gesamt	44.446	44.577	46.239	135.262	1,968.773
Universität Salzburg					
HB	15.452	18.047	16.801	50.300	518.513
BE	23.440	26.779	27.000	77.219	774.925
gesamt	38.892	44.826	43.801	127.519	1,293.438
Technische Universität Wien					
HB	6.492	6.774	8.564	21.830	492.696
BE	10.028	9.767	10.487	30.282	341.302
gesamt	16.520	16.541	19.051	52.112	833.998
Technische Universität Graz					
HB	6.241	6.975	6.961	20.177	190.000
BE	5.175	5.643	5.594	16.412	183.000
gesamt	11.416	12.618	12.555	36.589	373.000
Montanuniversität Leoben					
HB	1.838	1.338	1.580	4.756	106.354
BE	1.557	1.523	1.754	4.834	61.595
gesamt	3.395	2.861	3.334	9.590	167.949
Universität für Bodenkultur Wien					
HB	2.669	4.913	4.799	12.381	179.712
BE	5.000	5.700	5.531	16.231	106.000
gesamt	7.669	10.613	10.330	28.612	285.712
Veterinärmedizinische Universität Wien					
HB	2.592	2.716	2.647	7.955	71.011
BE	1.151	575	1.119	2.845	43.242
gesamt	3.743	3.291	3.766	10.800	114.253
Wirtschaftsuniversität Wien					
HB	4.833	5.322	6.787	16.942	243.041
BE	10.000	10.000	10.000	30.000	190.000
gesamt	14.833	15.322	16.787	46.942	433.041

Fortsetzung: Tabelle 4.2

Bibliothek	Z u w a c h s		B ä n d e n Summe 1984-1986	Buch- bestand Ende 1986
	1984	1985		
Universität Linz				
HB	5.106	5.967	5.660	16.733
BE	7.467	8.782	9.300	25.549
gesamt	12.573	14.749	14.960	42.282
Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt (2)				
	13.464	13.795	17.082	44.341
Österreichisches Archäologisches Institut				
	1.400	1.500	1.600	4.500
Institut für Österreichische Geschichtsforschung				
	730	810	770	2.310
Zentralbibliothek für Physik in Wien				
	2.866	3.114	2.849	8.829
Bibliotheken an Hochschulen künstlerischer Richtung insgesamt				
	15.686	16.429	19.783	51.898
Bundesstaatliche Studienbibliothek Linz				
	4.194	9.006	3.532	16.732
Österreichische Nationalbibliothek				
	31.502	36.149	31.940	99.591
				2,597.607
INSGESAMT	378.592	385.058	401.441	1,165.091
				16,434.460

*) HB = Hauptbibliothek, BE = bibliothekarische Einrichtungen
(Fachbibliotheken, Institute)

- 1) Aufgrund laufender Inventarisierungsarbeiten (Altbestände, Bestände bibliothekarischer Einrichtungen) ergeben sich Differenzen gegenüber der Anhangstabelle 4.2 des Hochschulberichtes 1984.
- 2) integriertes Bibliothekensystem mit zentraler Verwaltung ohne bibliothekarische Einrichtungen an den Instituten

Tabelle 4.3: Laufende Zeitschriften nach Universitätsbibliotheken und anderen wissenschaftlichen Bibliotheken, 1980, 1983 und 1986

Bibliothek		1980	1983	1986
Universität Wien	HB *)	4.726	3.974	4.022
	BE *)	9.000	11.640	12.184
	gesamt	13.726	15.614	16.306
Universität Graz	HB	3.500	4.013	3.120
	BE	2.500	4.746	4.855
	gesamt	6.000	8.759	7.975
Universität Innsbruck	HB	3.200	2.960	2.500
	BE	4.900	4.700	4.800
	gesamt	8.100	7.660	7.300
Universität Salzburg	HB	2.645	1.166	2.418
	BE	4.025	3.730	617
	gesamt	6.670	4.896	3.035
Technische Universität Wien	HB	756	1.368	1.042
	BE	2.393	1.255	1.634
	gesamt	3.149	2.623	2.676
Technische Universität Graz	HB	725	627	617
	BE	620	1.119	1.180
	gesamt	1.345	1.746	1.797
Montanuniversität Leoben	HB	344	710	347
	BE	359	387	544
	gesamt	703	1.097	891
Universität für Bodenkultur Wien	HB	750	526	706
	BE	425	550	1.200
	gesamt	1.175	1.076	1.906
Veterinärmedizinische Universität Wien	HB	227	279	295
	BE	402	409	394
	gesamt	629	688	689
Wirtschaftsuniversität Wien	HB	530	1.194	640
	BE	1.308	1.892	1.400
	gesamt	1.838	3.086	2.040
Universität Linz	HB	581	1.297	386
	BE	1.096	1.897	1.160
	gesamt	1.677	3.194	1.546
Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt (1)		1.859	1.785	2.169

Fortsetzung: Tabelle 4.3

Bibliothek	1980	1983	1986
Österreichisches Archäologisches Institut	-	330	335
Institut für Österreichische Geschichtsforschung	-	186	202
Zentralbibliothek für Physik in Wien	1.262	785	742
Bibliotheken an Hochschulen künstlerischer Richtung insgesamt	739	887	1.198
Bundesstaatliche Studienbibliothek Linz	1.572	1.510	1.295
Österreichische Nationalbibliothek	15.278	16.156	16.587
INSGESAMT	65.722	72.078	68.689

*) HB = Hauptbibliothek, BE = bibliothekarische Einrichtungen
(Fachbibliotheken, Institute)

1) integriertes Bibliothekssystem mit zentraler Verwaltung ohne
bibliothekarische Einrichtungen an den Instituten

Tabelle 4.4: Großgeräte (1) nach Universitäten und Fakultäten im Jahr 1987 (2)

Universitäten/Fakultäten	Anzahl	Buchwert (3) in Mio.S	Finanzierung in % durch				
			BM für Wiss.u. Forschung	Bundes- minist.	Fonds	Land/ Gemeinde	Sonstige Inst.
UNIVERSITÄT WIEN	856	280,159	45,9	6,4	12,9	14,4	20,4
Katholisch-Theologische Fakultät	4	1,569	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0
Rechtswissenschaftliche Fakultät	1	0,236	92,0	0,0	0,0	0,0	8,0
Medizinische Fakultät	634	204,002	41,1	7,1	6,5	19,9	25,4
Grund- u. Integrativwiss. Fakultät	13	2,689	44,8	55,2	0,0	0,0	0,0
Geisteswissenschaftliche Fakultät	4	1,853	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Formal- u. Naturwiss. Fakultät	200	69,720	58,8	0,5	32,7	0,1	7,9
UNIVERSITÄT GRAZ	364	81,810	62,8	3,6	18,0	8,4	7,2
Medizinische Fakultät	228	51,429	67,4	5,8	10,9	11,5	4,4
Geisteswissenschaftliche Fakultät	5	0,590	72,3	0,0	27,7	0,0	0,0
Naturwissenschaftliche Fakultät	131	29,791	54,6	0,0	30,0	3,2	12,1
UNIVERSITÄT INNSBRUCK	199	61,557	58,2	0,0	27,4	4,9	9,5
Katholisch-Theologische Fakultät	1	0,300	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sozial- u. Wirtschaftswiss. Fakultät	2	0,182	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Medizinische Fakultät	81	21,788	76,3	0,0	7,7	13,7	2,3
Geisteswissenschaftliche Fakultät	9	1,431	93,5	0,0	0,0	0,0	6,5
Naturwissenschaftliche Fakultät	78	27,493	35,1	0,0	52,3	0,1	12,5
Fakultät f. Bauing.wesen u. Architektur	28	10,363	74,8	0,0	7,6	0,0	17,6
UNIVERSITÄT SALZBURG	62	15,017	51,1	0,0	41,2	0,0	7,7
Katholisch-Theologische Fakultät	2	0,305	71,9	0,0	0,0	0,0	28,1
Rechtswissenschaftliche Fakultät	14	1,925	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Geisteswissenschaftliche Fakultät	7	1,384	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Naturwissenschaftliche Fakultät	39	11,402	35,1	0,0	55,4	0,0	9,5
TECHNISCHE UNIVERSITÄT WIEN	687	180,721	51,5	1,7	27,4	0,2	19,2
Fakultät f. Raumplanung u. Architektur	25	4,037	66,0	0,0	0,0	0,0	34,0
Fakultät für Bauingenieurwesen	35	7,028	57,1	3,2	14,0	0,0	25,7
Fakultät für Maschinenbau	145	38,277	38,1	2,0	13,5	0,1	46,3
Fakultät für Elektrotechnik	124	24,834	53,2	0,0	35,4	0,6	10,8
Technisch-Naturwiss. Fakultät	358	106,545	55,2	1,9	32,4	0,1	10,4

TECHNISCHE UNIVERSITÄT GRAZ	211	48,168	73,2	2,9	17,7	0,2	6,0
Fakultät für Architektur	2	0,280	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Fakultät für Bauingenieurwesen	27	7,419	48,8	0,0	47,9	0,0	3,3
Fakultät für Maschinenbau	55	12,753	81,7	10,1	0,0	0,0	8,2
Fakultät für Elektrotechnik	60	17,773	88,4	0,6	5,9	0,6	4,5
Technisch-Naturwiss. Fakultät	67	9,943	52,6	0,0	39,5	0,0	7,9
 MONTANUNIVERSITÄT LEOBEN	 152	 42,032	 41,1	 0,0	 37,1	 10,5	 11,3
UNIVERSITÄT FÜR BODENKULTUR WIEN	123	24,443	51,5	0,2	31,9	0,0	16,4
VETERINÄRMEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN	80	18,353	82,0	0,6	15,4	0,0	2,0
WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT WIEN	11	1,993	80,9	0,0	0,0	0,0	19,1
UNIVERSITÄT LINZ	72	24,910	76,4	0,0	6,3	3,3	14,0
Rechtswissenschaftliche Fakultät	1	0,117	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Technisch-Naturwiss. Fakultät	71	24,794	76,3	0,0	6,3	3,3	14,1
 UNIVERSITÄT FÜR BILDUNGSWISSEN-SCHAFTEN KLAGENFURT	 9	 3,749	 40,1	 0,0	 0,0	 0,0	 59,9
 INSGESAMT	 2826	 782,911	 53,7	 3,2	 20,4	 7,0	 15,7

- 1) "Großgeräte" sind größere technische Anlagen und Geräte mit einem Anschaffungswert von mindestens S 150.000,-- (inklusive MWSt)
 2) Stichtag 1.1.1987
 3) Buchwert = halber Anschaffungswert

Tabelle 5.1: Verhältnis der Zahlen von inländischen und ausländischen ordentlichen Hörern zu Planstellen von Professoren und Assistenten nach Universitäten und Fakultäten, Studienjahr 1986/87 (1)

Universitäten	ordentliche Hörer je Planstelle für Ordentliche und Universitäts- Professoren Außerordentliche und Vertrags- und Professoren assistenten Assistenten (2)
UNIVERSITÄT WIEN	127,9 34,0 26,3
Katholisch-Theologische Fakultät	92,9 75,2 41,5
Evangelisch-Theologische Fakultät	28,8 32,4 15,2
Rechtswissenschaftliche Fakultät	186,8 87,4 59,6
Sozial- u. Wirtschaftswiss. Fakultät	122,6 55,2 38,1
Medizinische Fakultät	98,0 11,7 10,4
Grund- u. Integrativwiss. Fakultät	363,3 141,8 102,0
Geisteswissenschaftliche Fakultät	147,5 102,0 60,5
Formal- u. Naturwiss. Fakultät	82,1 36,2 21,3
UNIVERSITÄT GRAZ	93,2 33,1 24,4
Katholisch-Theologische Fakultät	43,0 35,8 19,5
Rechtswissenschaftliche Fakultät	137,9 73,4 47,9
Sozial- u. Wirtschaftswiss. Fakultät	255,1 111,4 77,6
Medizinische Fakultät	65,6 11,2 10,1
Geisteswissenschaftliche Fakultät	128,4 74,6 47,2
Naturwissenschaftliche Fakultät	68,9 33,0 22,3
UNIVERSITÄT INNSBRUCK	71,1 24,7 18,3
Katholisch-Theologische Fakultät	48,3 43,5 22,9
Rechtswissenschaftliche Fakultät	74,0 48,2 29,2
Sozial- u. Wirtschaftswiss. Fakultät	182,6 77,1 54,2
Medizinische Fakultät	55,8 9,2 7,9
Geisteswissenschaftliche Fakultät	106,8 70,7 42,6
Naturwissenschaftliche Fakultät	64,2 30,1 20,5
Fakultät f. Bauing.wesen u.Architektur	44,9 16,9 12,3
UNIVERSITÄT SALZBURG	65,1 40,5 24,6
Katholisch-Theologische Fakultät	51,2 45,5 24,1
Rechtswissenschaftliche Fakultät	49,9 29,8 18,9
Geisteswissenschaftliche Fakultät	94,4 58,2 36,6
Naturwissenschaftliche Fakultät	56,9 33,2 21,2
TECHNISCHE UNIVERSITÄT WIEN	75,3 26,6 19,6
Fakultät f. Raumplanung u. Architektur	121,8 47,5 34,2
Fakultät für Bauingenieurwesen	38,8 12,2 9,3
Fakultät für Maschinenbau	81,7 29,5 21,7
Fakultät für Elektrotechnik	106,4 38,3 28,2
Technisch-Naturwiss. Fakultät	77,7 29,3 28,6
TECHNISCHE UNIVERSITÄT GRAZ	71,6 24,8 18,2
Fakultät für Architektur	114,3 34,0 26,2
Fakultät für Bauingenieurwesen	45,7 17,7 12,8
Fakultät für Maschinenbau	85,9 31,0 22,8
Fakultät für Elektrotechnik	131,9 32,1 25,8
Technisch-Naturwiss. Fakultät	38,1 15,0 10,7
MONTANUNIVERSITÄT LEOBEN	45,3 17,6 12,4

Fortsetzung: Tabelle 5.1

Universitäten	ordentliche Hörer je Planstelle für Ordentliche und Universitäts- Professoren Außerordentliche und Vertrags- und Professoren assistenten Assistenten (2)
UNIVERSITÄT FÜR BODEN- KULTUR WIEN	79,1 36,7 25,1
VETERINÄRMEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN	65,8 19,7 15,2
WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT WIEN	289,1 104,4 76,7
UNIVERSITÄT LINZ Rechtswissenschaftliche Fakultät Sozial- u. Wirtschaftswiss. Fakultät Technisch-Naturwiss. Fakultät	98,3 41,9 29,3 79,3 43,4 28,0 196,8 82,7 57,7 61,8 24,7 17,7
UNIVERSITÄT FÜR BILDUNGS- WISSENSCHAFTEN KLAGENFURT	56,4 29,4 19,3
INSGESAMT	92,6 31,8 23,7

1) Hörerzahlen: Wintersemester 1986/87

Planstellen: Stand 1.4.1987

2) ohne Frequentanten (-onkeln) der zahnärztlichen Lehrgänge

Tabelle 5.2: Wissenschaftliches Personal (1) nach Universitäten, Wintersemester 1986/87

Universitäten														
Universität Wien	281	134	98	70	642	576	50	34	-	1.922	221	172	89	1.052
Universität Graz	139	82	31	27	191	165	10	-	-	756	68	56	42	481
Universität Innsbruck	169	77	38	24	135	177	19	-	-	859	90	55	33	338
Universität Salzburg	90	46	19	66	73	67	7	-	-	253	53	34	25	330
Technische Universität Wien	113	61	31	21	97	106	3	-	-	686	98	83	28	226
Technische Universität Graz	72	34	23	10	50	21	2	-	-	363	30	56	12	77
Montanuniversität Leoben	29	10	14	13	11	26	1	-	-	107	41	10	-	55
Universität für Bodenkultur Wien	40	20	13	13	26	45	14	-	-	152	8	12	-	99
Veterinärmedizin. Universität Wien	22	10	6	1	14	18	-	-	-	124	13	18	-	12
Wirtschaftsuniversität Wien	46	7	11	2	20	14	2	-	-	176	15	10	5	191
Universität Linz	62	15	5	8	29	34	8	-	-	228	33	17	11	168
Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt	38	6	2	5	16	10	8	-	-	85	-	6	12	173
INSGESAMT	1.101	502	291	260	1.304	1.259	124	53	-	5.711	670	529	261	3.202
davon weiblich	21	25	11	3	114	53	7	-	-	1.031	181	114	84	757

1) Zählung von Personen, nicht Planstellen; Mehrfachzählungen sind möglich.

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 5.3: Remunerierte Lehraufträge (1) und Lehrbeauftragte nach Universitäten und Remunerationstyp, Wintersemester 1986/87 (2)

	Remunerationstyp a			Remunerationstyp b			Remunerationstyp c			insgesamt			III-44 der Beilagen XVII GP - Bericht - 03 Hauptdokument Band 2 (gescanntes Original)	
	Stunden			Stunden			Stunden			Stunden				
	Lehr-auf-träge	Semester-wochen	je Lehr-auftrag	Lehr-auf-träge	Semester-wochen	je Lehr-auftrag	Lehr-auf-träge	Semester-wochen	je Lehr-auftrag	Lehr-auf-träge	Semester-wochen	je Lehr-auftrag		
Univ.Wien	1.459	3.035,7	2,1	530	1.129,4	2,1	182	333,5	1,8	2.171	4.498,5	2,1	1.397	
Univ.Graz	972	1.900,0	2,0	347	683,1	2,0	70	218,0	3,1	1.391	2.807,1	2,0	817	
Univ.Innsbruck	712	1.318,0	1,9	307	596,0	1,9	29	49,0	1,7	1.048	1.963,0	1,9	678	
Univ.Salzburg	619	1.119,0	1,8	185	382,4	2,1	31	61,0	2,0	835	1.562,4	1,9	535	
TU Wien	317	521,3	1,6	1	2,0	2,0	109	177,0	1,6	427	700,4	1,6	335	
TU Graz	179	313,6	1,8	-	-	-	67	130,5	1,9	246	444,1	1,8	176	
Montanuniv. Leoben	54	95,3	1,8	16	39,0	2,4	41	76,0	1,9	111	210,3	1,9	83	
Univ.f.Boden- kultur Wien	78	170,5	2,2	2	5,0	2,5	35	70,5	2,0	115	246,0	2,1	88	
Veterinärmed.														
Univ.Wien	33	84,5	2,6	-	-	-	-	-	-	33	84,5	2,6	24	
WU Wien	617	1.015,0	1,6	79	149,0	1,9	-	-	-	696	1.164,0	1,7	342	
Univ.Linz	487	887,0	1,8	135	244,3	1,8	25	49,0	2,0	647	1.180,3	1,8	383	
UBW Klagenfurt	487	819,5	1,7	98	196,0	2,0	13	26,0	2,0	598	1.041,5	1,7	330	
INSGESAMT	6.014	11.279,4	1,9	1.700	3.426,2	2,0	602	1.190,5	2,0	8.318	15.902,1	1,9	5.062	

1) Erteilung aufgrund der Anträge mittels Sammellisten (ohne Widerrufe und Nachträge)

2) Stand: 13.3.1987

3) Personen mit remunerierten Lehraufträgen an mehr als einer Universität sind in der Summe nur einmal enthalten

Tabelle 5.4: Universitätsassistenten: Habilitation und Dienstverhältnis nach Universitäten und Fakultäten, Wintersemester 1986/87 (1)

	Universitätsassistenten											
	mit dauerndem Dienstverhältnis						ohne dauerndes Dienstverhältnis					
	davon	nicht	davon	davon	nicht	davon	davon	nicht	davon	davon	gesamt	davon
habilitiert weiblich habilitiert weiblich habilitiert weiblich habilitiert weiblich habilitiert weiblich habilitiert weiblich gesamt weiblich												
UNIVERSITÄT WIEN	247	31	6	3	248	24	1.153	284	1.654	342		
Kath.-Theol. Fak.	-	-	-	-	1	-	11	4	12	4		
Evang.-Theol. Fak.	-	-	-	-	3	-	4	-	7	-		
Rechtswiss. Fak.	4	1	-	-	6	2	65	23	75	26		
Sozial- u.Wirt.wiss.Fak.	7	1	-	-	5	-	46	5	58	6		
Med. Fak.	78	11	2	2	195	16	716	178	991	207		
Grund- u.Integrativwiss.Fak.	27	5	-	-	5	-	56	15	88	20		
Geisteswiss. Fak.	36	3	1	1	9	4	92	29	138	37		
Formal- u.Naturwiss. Fak.	95	10	3	-	24	2	160	30	282	42		
Bes.Univ.Einr.	-	-	-	-	-	-	3	-	3	-		
UNIVERSITÄT GRAZ	111	6	2	1	80	2	387	74	580	83		
Kath.-Theol. Fak.	3	-	-	-	3	-	11	3	17	3		
Rechtswiss. Fak.	6	-	-	-	3	-	22	7	31	7		
Sozial- u.Wirt.wiss.Fak.	2	1	-	-	5	-	31	3	38	4		
Med. Fak.	44	1	2	1	44	2	222	43	312	47		
Geisteswiss. Fak.	24	3	-	-	6	-	33	11	63	14		
Naturwiss. Fak.	32	1	-	-	19	-	68	7	119	8		
UNIVERSITÄT INNSBRUCK	66	8	8	1	67	4	515	93	656	106		
Kath.-Theol.Fak.	1	-	-	-	-	-	16	2	17	2		
Rechtswiss. Fak.	2	-	-	-	1	-	29	9	32	9		
Sozial- u.Wirt.wiss.Fak.	1	-	-	-	6	-	38	15	45	15		
Med. Fak.	14	1	2	-	43	3	280	56	339	60		
Geisteswiss. Fak.	14	5	4	1	4	-	35	5	57	11		
Naturwiss. Fak.	31	2	1	-	10	1	52	5	94	8		
Fak.f.Bauing.wesen u.Arch.	2	-	1	-	3	-	61	1	67	1		
Bes.Univ.Einr.	1	-	-	-	-	-	4	-	5	-		
UNIVERSITÄT SALZBURG	44	5	4	2	26	4	107	26	181	37		
Kath.-Theol.Fak.	5	-	-	-	-	-	12	2	17	2		
Rechtswiss. Fak.	9	1	1	1	7	-	26	7	43	9		
Geisteswiss. Fak.	13	3	1	1	8	3	41	8	63	15		
Naturwiss. Fak.	17	1	2	-	10	-	26	9	55	10		
Bes.Univ.Einr.	-	-	-	-	1	1	2	-	3	1		

TECHN.UNIVERSITÄT WIEN	77	1	2	-	21	-	405	22	505	23
Fak.f.Raumplanung u.Arch.	3	-	-	-	2	-	45	11	50	11
Fak.f.Bauing.wesen	4	-	-	-	2	-	58	2	64	2
Fak.f.Maschinenbau	2	-	-	-	2	-	65	-	69	-
Fak.f.Elekrotechnik	8	-	1	-	4	-	59	1	72	1
Techn.-Naturwiss.Fak.	54	1	1	-	10	-	165	8	230	9
Bes.Univ.Eintr.	6	-	-	-	1	-	13	-	20	-
TECHN.UNIVERSITÄT GRAZ	22	1	1	-	30	-	266	10	319	11
Fak.f.Bauing.wesen	3	-	-	-	2	-	59	-	64	-
Fak.f.Maschinenbau	5	-	-	-	6	-	61	-	72	-
Fak.f.Elekrotechnik	1	-	-	-	9	-	39	-	49	-
Techn.-Naturwiss.Fak.	13	1	1	-	10	-	72	6	96	7
Fak.f.Architektur	-	-	-	-	3	-	32	4	35	4
Bes.Univ.Eintr.	-	-	-	-	-	-	3	-	3	-
MONTANUNIVERSITÄT LEOBEN	6	-	1	-	5	-	78	1	90	1
UNIV.F.BODENKULTUR WIEN	24	2	-	-	6	-	95	13	125	15
VETERINÄRMED.UNIV.WIEN	10	4	4	2	3	1	88	30	105	37
WIRTSCHAFTSUNIV.WIEN	7	-	2	-	15	-	100	20	124	20
UNIVERSITÄT LINZ	12	-	1	-	19	1	129	22	161	23
Rechtswiss.Fak.	3	-	-	-	3	-	34	13	40	13
Sozial- u.Wirt.wiss.Fak.	3	-	1	-	6	1	49	5	59	6
Techn.-Naturwiss.Fak.	6	-	-	-	10	-	44	3	60	3
Bes.Univ.Eintr.	-	-	-	-	-	-	2	1	2	1
UNIVERSITÄT KLAGENFURT	13	1	-	-	5	1	66	12	84	14
INSGESAMT	639	59	31	9	525	37	3.389	607	4.584	712

1) Stand: 1.1.1987

Tabelle 5.5: HABILITATIONEN NACH UNIVERSITÄTEN UND FAKULTÄTEN, 1970, 1974, 1980, 1983 bis 1986 (1)

Universitäten/Fakultäten	1970			1974			1980			1983			1984			1985			1986			III-44 der Beijungen XVIII GP-Bericht - 03 Hauptdokument Band 2 (gescanntes Original)
	E(2)	E	Z(2)	S(2)	E	Z	S	E	Z	S	E	Z	S	E	Z	S	E	Z	S	E	Z	S
UNIVERSITÄT WIEN	29	50	4	54	76	-	76	82	1	83	53	4	57	88	4	92	73	2	75	3	-	
Katholisch-Theologische Fak.	-	1	-	1	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-		
Evangelisch-Theologische Fak.	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-		
Rechtswissenschaftliche Fak.	2	3	-	3	3	-	3	2	-	2	1	-	1	3	-	3	2	-	3	2	-	
Sozial- u.Wirtschaftswiss.Fak.	(3)	4	-	4	2	-	2	2	-	2	2	-	2	3	1	4	3	-	3	3	-	
Medizinische Fakultät	18	20	1	21	36	-	36	49	-	49	31	3	34	47	2	49	30	2	33	2	-	
Grund- u.Integrativwiss.Fak.	(4)	4	1	5	6	-	6	9	-	9	2	-	2	7	-	7	3	-	1	7	-	
Geisteswissenschaftliche Fak.	9	9	-	9	14	-	14	6	1	7	7	1	8	7	-	7	14	-	14	-		
Formal- u.Naturwissenschaftl.Fak.	(4)	9	2	11	15	-	15	12	-	12	10	-	10	12	1	13	15	-	15	-		
UNIVERSITÄT GRAZ	16	10	1	11	17	-	17	39	-	39	30	2	32	39	2	41	34	-	34	-		
Katholisch-Theologische Fak.	1	-	-	-	-	-	-	2	-	2	1	-	1	3	-	3	1	-	1	-		
Rechtswissenschaftliche Fak.	3	1	-	1	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-		
Sozial- u.Wirtschaftswiss.Fak.	(3)	-	-	-	1	-	1	2	-	2	1	-	1	1	-	1	3	-	3	-		
Medizinische Fakultät	7	3	-	3	5	-	5	20	-	20	13	1	14	18	-	18	19	-	19	-		
Geisteswissenschaftliche Fak.	5	4	-	4	5	-	5	7	-	7	6	1	7	9	-	9	6	-	9	6	-	
Naturwissenschaftliche Fak.	(4)	2	1	3	6	-	6	7	-	7	9	-	9	8	2	10	4	-	4	-		
UNIVERSITÄT INNSBRUCK	9	14	-	14	20	3	23	33	1	34	29	-	29	27	1	28	33	1	34	-		
Katholisch-Theologische Fak.	-	1	-	1	3	-	3	1	-	1	1	-	1	-	-	-	2	-	2	-		
Rechtswissenschaftliche Fak.	1	1	-	1	1	-	1	5	-	5	1	-	1	-	-	-	2	-	2	-		
Sozial- u.Wirtschaftswiss.Fak.	(3)	-	-	-	1	-	1	2	-	2	1	-	1	2	-	2	3	-	3	-		
Medizinische Fakultät	5	7	-	7	8	1	9	12	1	13	9	-	9	14	-	14	12	-	12	-		
Geisteswissenschaftliche Fak.	3	1	-	1	4	-	4	7	-	7	7	-	7	6	-	6	5	-	5	-		
Naturwissenschaftliche Fak.	(4)	4	-	4	1	2	3	6	-	6	10	-	10	3	1	4	8	-	8	-		
Fak.f.Bauing.wesen u.Architektur	-	-	-	-	2	-	2	-	-	-	-	-	-	2	-	2	1	-	1	-		
UNIVERSITÄT SALZBURG	9	10	-	10	15	1	16	6	1	7	6	-	6	16	-	16	14	-	14	-		
Katholisch-Theologische Fak.	2	-	-	-	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Rechtswissenschaftliche Fak.	2	3	-	3	4	-	4	-	-	-	1	-	1	2	-	2	-	-	-	-		
Geisteswissenschaftliche Fak.	5	3	-	3	3	-	3	6	-	6	2	-	2	5	-	5	8	-	8	-		
Naturwissenschaftliche Fak.	(4)	4	-	4	6	1	7	-	1	1	3	-	3	8	-	8	6	-	6	-		
TECHNISCHE UNIVERSITÄT WIEN	12	11	-	11	19	-	19	15	-	15	16	-	16	13	-	13	16	-	16	-		
Fak.f.Raumplanung u.Architektur	(5)	-	-	-	2	-	2	-	-	-	1	-	1	2	-	2	2	-	2	-		
Fak.f.Bauingenieurwesen	1	1	-	1	3	-	3	-	-	-	-	-	-	2	-	2	2	-	2	-		
Fak.f.Maschinenbau	(6)	4	-	4	1	-	1	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-		

Fak.f.Elekrotechnik	2	3	-	3	1	-	1	1	-	1	3	-	3	3	-	3	4	-	4
Technisch-Naturwissenschaftl.Fak.	9	3	-	3	12	-	12	14	-	14	11	-	11	6	-	6	8	-	8
TECHNISCHE UNIVERSITÄT GRAZ	6	5	-	5	11	-	11	7	-	7	16	-	16	10	1	11	7	-	7
Fakultät für Architektur	(5)	-	-	-	2	-	2	-	-	-	4	-	4	-	-	-	-	-	-
Fak.f.Bauingenieurwesen	1	-	-	-	2	-	2	-	-	-	1	-	1	2	-	2	-	-	-
Fak.f.Maschinenbau	(6)	-	-	-	1	-	1	2	-	2	5	-	5	2	-	2	1	-	1
Fak.f.Elekrotechnik	3	2	-	2	1	-	1	3	-	3	1	-	1	2	1	3	1	-	1
Technisch-Naturwissenschaftl.Fak.	2	3	-	3	5	-	5	2	-	2	5	-	5	4	-	4	5	-	5
MONTANUNIVERSITÄT LEOBEN	1	2	-	2	-	-	-	2	-	2	2	-	2	1	1	2	6	-	6
UNIVERSITÄT FÜR BODENKULTUR WIEN	3	5	-	5	9	-	9	5	-	5	4	-	4	3	-	3	4	2	6
VETERINÄRMEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN	3	1	-	1	7	-	7	4	-	4	1	-	1	4	-	4	2	-	2
WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT WIEN	2	-	-	-	2	-	2	-	-	-	2	-	2	6	-	6	7	-	7
UNIVERSITÄT LINZ	5	1	1	2	10	-	10	4	-	4	11	-	11	10	-	10	4	-	4
Rechtswissenschaftliche Fak.	2	1	1	2	4	-	4	-	-	-	2	-	2	2	-	2	1	-	1
Sozial- u.Wirtschaftswiss. Fak.	(3)	-	-	-	2	-	2	1	-	1	4	-	4	3	-	3	2	-	2
Technisch-Naturwissenschaftl.Fak.	3	-	-	-	4	-	4	3	-	3	5	-	5	5	-	5	1	-	1
UNIVERSITÄT FÜR BILDUNGS- WISSENSCHAFTEN KLAGENFURT	-	-	-	-	2	-	2	4	-	4	6	-	6	1	-	1	5	-	5
INSGESAMT	95	109	6	115	188	4	192	201	3	204	176	6	182	218	9	227	205	5	210

- 1) Maßgeblich für die Zuordnung zu den jeweiligen Jahren ist das Datum der Unterschrift des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung (Genehmigungsdatum)
- 2) E = Ersthabilitation
 Z = Zweithabilitation (Erweiterung der Lehrbefugnis, zusätzliche Lehrbefugnis, erste Habilitation in Österreich bei vorheriger Habilitation im Ausland)
 S = Summe aus E und Z
- 3) bei Rechtswissenschaftlicher Fakultät miterfaßt
- 4) bei Geisteswissenschaftlicher Fakultät miterfaßt
- 5) bei Fakultät für Bauingenieurwesen miterfaßt
- 6) bei Fakultät für Elektrotechnik miterfaßt

Tabelle 5.6: Berufungen von ordentlichen Professoren und Hausberufungen nach Universitäten und Fakultäten, 1981 bis 1983 und 1984 bis 1986

Universitäten/Fakultäten	Summe 1981 - 1983		1984		1985		1986		Summe 1984 - 1986	
	Berufungen insgesamt	Hausberufungen insgesamt	Berufungen insgesamt	Hausberufungen insgesamt	Berufungen insgesamt	Hausberufungen insgesamt	Berufungen insgesamt	Hausberufungen insgesamt	Berufungen insgesamt	Hausberufungen insgesamt
UNIVERSITÄT WIEN	48	24	12	2	13	1	13	1	38	4
Katholisch-Theologische Fak.	1	-	1	-	1	-	3	-	5	-
Evangelisch-Theologische Fak.	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Rechtswissenschaftliche Fak.	7	3	-	-	1	-	1	-	2	-
Sozial- u.Wirtschaftswiss.Fak.	2	-	1	-	2	-	-	-	3	-
Medizinische Fakultät	18	15	2	1	2	-	1	-	5	-
Grund- u.Integrativwiss.Fak.	4	1	2	-	1	-	2	-	5	-
Geisteswissenschaftliche Fak.	10	4	2	1	1	-	2	-	5	-
Formal- u.Naturwiss. Fak.	5	1	4	-	5	-	4	-	13	-
UNIVERSITÄT GRAZ	15	6	11	-	2	-	6	-	19	-
Katholisch-Theologische Fak.	2	1	1	-	-	-	-	-	1	-
Rechtswissenschaftliche Fak.	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-
Sozial- u.Wirtschaftswiss.Fak.	-	-	1	-	-	-	-	-	3	-
Medizinische Fakultät	3	1	2	-	-	-	-	-	4	-
Geisteswissenschaftliche Fak.	4	2	5	-	1	-	-	-	7	-
Naturwissenschaftliche Fak.	6	2	1	-	1	-	-	-	3	-
UNIVERSITÄT INNSBRUCK	17	7	7	-	11	2	6	2	24	4
Katholisch-Theologische Fak.	2	1	-	-	-	-	-	-	1	-
Rechtswissenschaftliche Fak.	2	2	1	-	-	-	1	-	2	-
Sozial- u.Wirtschaftswiss.Fak.	-	-	1	-	1	-	1	-	2	-
Medizinische Fakultät	3	1	4	-	5	1	1	-	10	-
Geisteswissenschaftliche Fak.	6	3	1	-	2	-	1	-	4	-
Naturwissenschaftliche Fak.	1	-	1	-	2	1	1	-	4	-
Fak.f.Bauing.wesen u.Architektur	3	-	-	-	1	-	1	-	2	-
UNIVERSITÄT SALZBURG	14	1	4	1	1	-	4	-	9	1
Katholisch-Theologische Fak.	6	1	-	-	-	-	-	-	1	-
Rechtswissenschaftliche Fak.	2	-	1	1	-	-	-	-	1	-
Geisteswissenschaftliche Fak.	5	-	2	-	-	-	-	-	5	-
Naturwissenschaftliche Fak.	1	-	1	-	1	-	-	-	3	-

TECHNISCHE UNIVERSITÄT WIEN	19	3	7	2	-	-	6	-	13	2
Fak.f.Raumplanung u.Architektur	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fakultät für Bauingenieurwesen	7	2	1	-	-	-	-	-	-	-
Fakultät für Maschinenbau	4	-	1	2	1	-	-	4	5	-
Fakultät für Elektrotechnik	2	-	2	-	-	-	1	1	3	1
Technisch-Naturwissenschaftl.Fak.	5	1	4	1	-	-	1	-	5	1
TECHNISCHE UNIVERSITÄT GRAZ	13	3	5	3	-	-	1	-	6	3
Fakultät für Architektur	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-
Fakultät für Bauingenieurwesen	7	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Fakultät für Maschinenbau	3	2	2	-	-	-	-	-	2	1
Fakultät für Elektrotechnik	1	-	1	1	-	-	-	-	1	1
Technisch-Naturwissenschaftl.Fak.	2	-	2	2	-	-	-	-	2	2
MONTANUNIVERSITÄT LEOBEN	4	-	3	-	1	-	-	-	4	-
UNIVERSITÄT FÜR BODENKULTUR WIEN	7	4	1	1	1	-	1	-	3	1
VETERINÄRMEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN	2	2	1	-	1	-	-	-	2	-
WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT WIEN	9	2	3	-	-	-	2	1	5	-
UNIVERSITÄT LINZ	8	4	2	-	3	-	2	-	7	-
Rechtswissenschaftliche Fak.	4	3	-	-	-	-	-	-	-	-
Sozial- u.Wirtschaftswiss.Fak.	3	1	-	-	1	-	1	-	2	-
Technisch-Naturwissenschaftl.Fak.	1	-	2	-	2	-	1	-	5	-
UNIVERSITÄT FÜR BILDUNGSWISSEN- SCHAFTEN KLAGENFURT	3	-	5	-	2	-	1	-	8	-
INSGESAMT	159	56	61	9	35	3	42	3	138	15

Tabelle 6.1: Lehrangebot in Jahreswochenstunden gesamt und davon Vorlesungen je Personalkategorie nach fachverwandten Fakultäten, Studienjahr 1985/86

Fachverwandte Fakultäten	0.Univ. Professoren			Ao.Univ. Professoren			Gast- Professoren und -dozenten		
	Lehran- gebot gesamt	davon Vor- lesung	in %	Lehran- gebot gesamt	davon Vor- lesung	in %	Lehran- gebot gesamt	davon Vor- lesung	in %
Theologische Fakultäten	910	469	52	137	75	55	32	20	63
Rechtswissenschaftliche Fakultäten	1.636	832	51	713	309	43	70	44	63
Sozial- und Wirtschaftswiss. Fakultäten/ Wirtschaftsuniversität Wien	1.825	778	43	343	139	41	147	53	36
Medizinische Fakultäten	2.326	1.013	44	1.350	474	35	126	120	95
Grund- und Integrativwiss. Fakultät/ Geisteswissenschaftliche Fakultäten	2.864	1.048	37	1.167	408	35	553	247	45
(Formal- und) Naturwiss. Fakultäten	3.853	1.172	30	3.132	729	23	196	117	60
Fakultäten für Architektur, Bau- ingenieurwesen und Raumplanung	2.047	790	39	313	142	45	51	20	39
Fakultäten für Maschinenbau	796	346	43	193	112	58	2	2	100
Fakultäten für Elektrotechnik	518	236	46	163	103	63	18	12	67
Technisch-Naturwiss. Fakultäten	2.583	950	37	1.757	582	33	91	67	74
Montanuniversität Leoben	766	356	46	166	85	51	46	30	65
Universität für Bodenkultur Wien	843	385	46	489	184	38	16	16	100
Veterinärmedizinische Universität Wien	501	167	33	155	51	33	1	1	100
Univ. für Bildungswiss. Klagenfurt	616	173	28	100	35	35	106	51	48
Interuniversitäre und Interfakultäre Institute	104	41	39	294	63	21	12	4	33
INSGESAMT	22.188	8.756	39	10.472	3.491	33	1.467	804	55

Fortsetzung 1: Tabelle 6.1

Fachverwandte Fakultäten	Habilierte Univ.- und Vertrags- assistenten			Nichthabil. Univ.- und Vertrags- assistenten			Bundes- und Vertragslehrer		
	Lehran- gebot gesamt	davon Vor- lesung	in %	Lehran- gebot gesamt	davon Vor- lesung	in %	Lehran- gebot gesamt	davon Vor- lesung	in %
Theologische Fakultäten	107	46	43	181	64	35	2	-	-
Rechtswissenschaftliche Fakultäten	382	134	35	653	22	3	-	-	-
Sozial- und Wirtschaftswiss. Fakultäten/ Wirtschaftsuniversität Wien	407	162	40	2.366	205	9	107	28	26
Medizinische Fakultäten	2.843	980	34	4.390	425	10	2	2	100
Grund- und Integrativwiss. Fakultät/ Geisteswissenschaftliche Fakultäten	1.369	376	27	2.096	378	18	2.314	260	11
(Formal- und) Naturwiss. Fakultäten	4.436	993	22	3.415	460	13	212	64	30
Fakultäten für Architektur, Bau- ingenieurwesen und Raumplanung	273	87	32	1.679	118	7	21	1	5
Fakultäten für Maschinenbau	214	75	35	514	68	13	18	8	44
Fakultäten für Elektrotechnik	151	55	36	352	63	18	-	-	-
Technisch-Naturwiss. Fakultäten	1.922	430	22	3.864	278	7	76	20	26
Montanuniversität Leoben	92	23	25	471	33	7	-	-	-
Universität für Bodenkultur Wien	489	132	27	788	59	7	-	-	-
Veterinärmedizinische Univ. Wien	67	29	43	364	8	2	-	-	-
Univ.f.Bildungswiss. Klagenfurt	107	45	42	471	130	28	128	6	5
Interuniversitäre und Interfakultäre Institute	146	33	23	149	5	3	-	-	-
INSGESAMT	13.005	3.600	28	21.753	2.316	11	2.880	389	14

Fortsetzung 2: Tabelle 6.1

Fachverwandte Fakultäten	Beamte in wissenschaftl. Verwendung				Sonstige Univ. Lehrer				Zusammen		
	Lehran- gebot gesamt	davon Vor- lesung	in %	Lehran- gebot gesamt	davon Vor- lesung	in %	Lehran- gebot gesamt	davon Vor- lesung	in %		
Theologische Fakultäten	2	-	-	309	120	39	1.679	794	47		
Rechtswissenschaftliche Fakultäten	89	5	6	435	176	40	3.977	1.521	38		
Sozial- und Wirtschaftswiss. Fakultäten/ Wirtschaftsuniversität Wien	94	9	10	1.881	522	28	7.170	1.895	26		
Medizinische Fakultäten	455	71	16	1.163	446	38	12.655	3.532	28		
Grund- und Integrativwiss. Fakultät/ Geisteswissenschaftliche Fakultäten	277	41	15	7.938	1.804	23	18.578	4.560	25		
(Formal- und) Naturwiss. Fakultäten	562	108	19	1.704	723	42	17.510	4.365	25		
Fakultäten für Architektur, Bau- ingenieurwesen und Raumplanung	189	44	23	714	447	63	5.288	1.649	31		
Fakultäten für Maschinenbau	103	23	22	311	165	53	2.151	799	37		
Fakultäten für Elektrotechnik	83	34	41	289	168	58	1.574	669	43		
Technisch-Naturwiss. Fakultäten	310	82	26	1.110	458	41	11.712	2.866	24		
Montanuniversität Leoben	37	19	51	247	157	64	1.825	701	38		
Universität für Bodenkultur Wien	12	10	83	445	300	67	3.081	1.085	35		
Veterinärmedizinische Univ. Wien	34	7	21	78	31	40	1.200	293	24		
Univ.f.Bildungswiss. Klagenfurt	28	11	39	1.108	299	27	2.664	750	28		
Interuniversitäre und Interfakultäre Institute	24	2	8	114	48	42	843	196	23		
INSGESAMT	2.299	466	20	17.846	5.864	33	91.907	25.675	28		

Quelle: Arbeitsberichte der Institutsvorstände gemäß § 95 UOG über das Studienjahr 1985/86

Tabelle 6.2: Lehrangebot in Jahreswochenstunden gesamt und davon remunerierte Lehraufträge je Personalkategorie nach fachverwandten Fakultäten, Studienjahr 1985/86

Fachverwandte Fakultäten	0.Univ. Professoren			Ao.Univ. Professoren			Gast- Professoren und -dozenten		
	Lehran- gebot gesamt	davon Lehrauf- träge	in %	Lehran- gebot gesamt	davon Lehrauf- träge	in %	Lehran- gebot gesamt	davon Lehrauf- träge	in %
Theologische Fakultäten	910	-	-	137	-	-	32	18	56
Rechtswissenschaftliche Fakultäten	1.636	-	-	713	3	-	70	44	63
Sozial- und Wirtschaftswiss.Fakultäten/ Wirtschaftsuniversität Wien	1.825	12	1	343	4	1	147	53	36
Medizinische Fakultäten	2.326	-	-	1.350	6	-	126	2	2
Grund- und Integrativwiss. Fakultät/ Geisteswissenschaftliche Fakultäten	2.864	-	-	1.167	-	-	553	17	3
(Formal- und) Naturwiss. Fakultäten	3.853	-	-	3.132	35	1	196	40	20
Fakultäten für Architektur, Bau- ingenieurwesen und Raumplanung	2.047	-	-	313	12	4	51	13	25
Fakultäten für Maschinenbau	796	-	-	193	4	2	2	-	-
Fakultäten für Elektrotechnik	518	-	-	163	3	2	18	-	-
Technisch-Naturwiss. Fakultäten	2.583	4	-	1.757	15	1	91	9	10
Montanuniversität Leoben	766	-	-	166	-	-	46	11	24
Universität für Bodenkultur Wien	843	-	-	489	-	-	16	2	13
Veterinärmedizinische Univ. Wien	501	-	-	155	-	-	1	-	-
Univ.f.Bildungswiss. Klagenfurt	616	-	-	100	-	-	106	44	42
Interuniversitäre und Interfakultäre Institute	104	-	-	294	-	-	12	8	67
INSGESAMT	22.188	16	-	10.472	82	1	1.467	261	18

Fortsetzung 1: Tabelle 6.2

Fachverwandte Fakultäten	Habilierte Univ.- und Vertrags- assistenten			Nichthabil. Univ.- und Vertrags- assistenten			Bundes- und Vertragslehrer		
	Lehran- gebot gesamt	Lehrauf- trägen davon	in %	Lehran- gebot gesamt	Lehrauf- trägen davon	in %	Lehran- gebot gesamt	Lehrauf- trägen davon	in %
Theologische Fakultäten	107	68	64	181	116	64	2	2	100
Rechtswissenschaftliche Fakultäten	382	244	64	653	609	93	-	-	-
Sozial- und Wirtschaftswiss. Fakultäten/ Wirtschaftsuniversität Wien	407	214	53	2.366	2.053	87	107	10	9
Medizinische Fakultäten	2.843	326	11	4.390	611	14	2	-	-
Grund- und Integrativwiss. Fakultät/ Geisteswissenschaftliche Fakultäten	1.369	744	54	2.096	1.690	81	2.314	432	19
(Formal- und) Naturwiss. Fakultäten	4.436	878	20	3.415	776	23	212	50	24
Fakultäten für Architektur, Bau- ingenieurwesen und Raumplanung	273	72	26	1.679	164	10	21	-	-
Fakultäten für Maschinenbau	214	63	29	514	128	25	18	3	17
Fakultäten für Elektrotechnik	151	30	20	352	81	23	-	-	-
Technisch-Naturwiss. Fakultäten	1.922	321	17	3.864	547	14	76	21	28
Montanuniversität Leoben	92	13	14	471	104	22	-	-	-
Universität für Bodenkultur Wien	489	58	12	788	46	6	-	-	-
Veterinärmedizinische Univ. Wien	67	8	12	364	38	10	-	-	-
Univ.f.Bildungswiss. Klagenfurt	107	86	80	471	436	93	128	51	40
Interuniversitäre und Interfakultäre Institute	146	24	16	149	10	7	-	-	-
INSGESAMT	13.005	3.149	24	21.753	7.409	34	2.880	569	20

Fortsetzung 2: Tabelle 6.2

Fachverwandte Fakultäten	Beamte in wissenschaftl. Verwendung				Sonstige Univ.Lehrer				Zusammen		
	Lehran- gebot gesamt	davon Lehrauf- träge	in %		Lehran- gebot gesamt	davon Lehrauf- träge	in %		Lehran- gebot gesamt	davon Lehrauf- träge	in %
Theologische Fakultäten	2	2	100		309	227	73		1.679	433	26
Rechtswissenschaftliche Fakultäten	89	74	83		435	250	57		3.977	1.224	31
Sozial- und Wirtschaftswiss.Fakultäten/ Wirtschaftsuniversität Wien	94	60	64		1.881	1.306	69		7.170	3.712	52
Medizinische Fakultäten	455	78	17		1.163	312	27		12.655	1.335	11
Grund- und Integrativwiss. Fakultät/ Geisteswissenschaftliche Fakultäten	277	249	90		7.938	6.244	79		18.578	9.376	50
(Formal- und) Naturwiss. Fakultäten	562	177	31		1.704	965	57		17.510	2.921	17
Fakultäten für Architektur, Bau- ingenieurwesen und Raumplanung	189	65	34		714	479	67		5.288	805	15
Fakultäten für Maschinenbau	103	34	33		311	176	57		2.151	407	19
Fakultäten für Elektrotechnik	83	64	77		289	146	51		1.574	324	21
Technisch-Naturwiss. Fakultäten	310	98	32		1.110	430	39		11.712	1.444	12
Montanuniversität Leoben	37	23	62		247	180	73		1.825	331	18
Universität für Bodenkultur Wien	12	4	33		445	248	56		3.081	358	12
Veterinärmedizinische Univ. Wien	34	11	32		78	40	51		1.200	97	8
Univ.f.Bildungswiss. Klagenfurt	28	26	93		1.108	982	89		2.664	1.625	61
Interuniversitäre und Interfakultäre Institute	24	6	25		114	82	72		843	130	15
INSGESAMT	2.299	971	42		17.846	12.067	68		91.907	24.522	27

Quelle: Arbeitsberichte der Institutsvorstände gemäß § 95 UOG über
das Studienjahr 1985/86

Tabelle 6.3: Approbierte wissenschaftliche Arbeiten je Institut bzw. Habilitiertem nach Universitäten und Fakultäten, Studienjahr 1985/86

Universität/Fakultät	Institut	Habilitierte	Absolte	Hausarbeiten			Diplomarbeiten			Dissertationen			Wiss. Arb.zus.			
				Pro Institut	Pro Habilitiertem	Pro Absolut	Pro Institut	Pro Habilitiertem	Pro Absolut	Pro Institut	Pro Habilitiertem	Pro Absolut	Pro Institut	Pro Habilitiertem	Pro Absolut	
UNIVERSITÄT WIEN			171	894	521	3,0	0,6	1050	6,1	1,2	545	3,2	0,6	2116	12,4	2,4
Katholisch-Theologische Fak.			14	20	12	0,9	0,6	83	5,9	4,2	9	0,6	0,5	104	7,4	5,2
Evangelisch-Theologische Fak.			7	11	17	2,4	1,5	34	4,9	3,1	-	-	-	51	7,3	4,6
Rechtswissenschaftliche Fak.			12	49	-	-	-	285	23,8	5,8	6	0,5	0,1	291	24,3	5,9
Sozial- und Wirtschaftswiss.Fak.			5	33	-	-	-	105	21,0	3,2	39	7,8	1,2	144	28,8	4,4
Medizinische Fak.			66	370	-	-	-	33	0,5	0,1	64	1,0	0,2	97	1,5	0,3
Grund- und Integrativwiss.Fak.			10	72	67	6,7	0,9	125	12,5	1,7	178	17,8	2,5	370	37,0	5,1
Geisteswissenschaftliche Fak.			29	139	297	10,2	2,1	241	8,3	1,7	138	4,8	1,0	676	23,3	4,9
Formal- und Naturwiss.Fak.			27	198	128	4,7	0,6	144	5,3	0,7	111	4,1	0,6	383	14,2	1,9
Interfakultäre Institute			1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UNIVERSITÄT GRAZ			102	405	265	2,6	0,7	519	5,1	1,3	177	1,7	0,4	961	9,4	2,4
Katholisch-Theologische Fak.			12	22	-	-	-	45	3,8	2,0	1	0,1	-	46	3,8	2,1
Rechtswissenschaftliche Fak.			13	38	9	0,7	0,2	102	7,8	2,7	10	0,8	0,3	121	9,3	3,2
Sozial- und Wirtschaftswiss.Fak.			11	20	-	-	-	192	17,5	9,6	14	1,3	0,7	206	18,7	10,3
Medizinische Fak.			27	139	-	-	-	2	0,1	-	15	0,6	0,1	17	0,6	0,1
Geisteswissenschaftliche Fak.			17	78	187	11,0	2,4	97	5,7	1,2	59	3,5	0,8	343	20,2	4,4
Naturwissenschaftliche Fak.			22	108	69	3,1	0,6	81	3,7	0,8	78	3,5	0,7	228	10,4	2,1
UNIVERSITÄT INNSBRUCK			132	389	226	1,7	0,6	632	4,8	1,6	227	1,7	0,6	1085	8,2	2,8
Katholisch-Theologische Fak.			11	20	-	-	-	60	5,5	3,0	9	0,8	0,5	69	6,3	3,5
Rechtswissenschaftliche Fak.			11	29	-	-	-	80	7,3	2,8	7	0,6	0,2	87	7,9	3,0
Sozial- und Wirtschaftswiss.Fak.			11	24	25	2,3	1,0	249	22,6	10,4	30	2,7	1,3	304	27,6	12,7
Medizinische Fak.			36	123	-	-	-	7	0,2	0,1	21	0,6	0,2	28	0,8	0,2
Geisteswissenschaftliche Fak.			21	64	165	7,9	2,6	51	2,4	0,8	72	3,4	1,1	288	13,7	4,5
Naturwissenschaftliche Fak.			20	96	36	1,8	0,4	103	5,2	1,1	71	3,6	0,7	210	10,5	2,2
Fak. für Bauing.wesen und Arch.			22	33	-	-	-	82	3,7	2,5	17	0,8	0,5	99	4,5	3,0

UNIVERSITÄT SALZBURG	53	202	264	5,0	1,3	208	3,9	1,0	213	4,0	1,1	685	12,9	3,4
Katholisch-Theologische Fak.	12	20	1	0,1	-	55	4,6	2,8	6	0,5	0,3	62	5,2	3,1
Rechtswissenschaftliche Fak.	16	50	-	-	-	62	3,9	1,2	15	0,9	0,3	77	4,8	1,5
Geisteswissenschaftliche Fak.	16	67	209	13,1	3,1	24	1,5	0,4	64	4,0	1,0	297	18,6	4,4
Naturwissenschaftliche Fak.	8	60	54	6,8	0,9	67	8,4	1,1	118	14,8	2,0	239	29,9	4,0
Senatsinstitute	1	5	-	-	-	-	-	-	10	10,0	2,0	10	10,0	2,0
TECHNISCHE UNIVERSITÄT WIEN	82	270	76	0,9	0,3	649	7,9	2,4	140	1,7	0,5	865	10,5	3,2
Fak.f. Raumplanung u. Architektur	13	25	24	1,8	1,0	129	9,9	5,2	10	0,8	0,4	163	12,5	6,5
Fak. für Bauingenieurwesen	13	30	-	-	-	60	4,6	2,0	15	1,2	0,5	75	5,8	2,5
Fak. für Maschinenbau	14	30	-	-	-	67	4,8	2,2	16	1,1	0,5	83	5,9	2,8
Fak. für Elektrotechnik	11	38	-	-	-	155	14,1	4,1	32	2,9	0,8	187	17,0	4,9
Technisch-Naturwiss.Fak.	31	147	52	1,7	0,4	238	7,7	1,6	67	2,2	0,5	357	11,5	2,4
TECHNISCHE UNIVERSITÄT GRAZ	60	154	1	-	-	383	6,4	2,5	80	1,3	0,5	464	7,7	3,0
Fak. für Architektur	9	14	-	-	-	37	4,1	2,6	10	1,1	0,7	47	5,2	3,4
Fak. für Bauingenieurwesen	14	28	-	-	-	47	3,4	1,7	8	0,6	0,3	55	3,9	2,0
Fak. für Maschinenbau	11	34	-	-	-	137	12,5	4,0	32	2,9	0,9	169	15,4	5,0
Fak. für Elektrotechnik	9	19	-	-	-	82	9,1	4,3	12	1,3	0,6	94	10,4	4,9
Technisch-Naturwiss.Fak.	17	59	1	0,1	-	80	4,7	1,4	18	1,1	0,3	99	5,8	1,7
MONTANUNIVERSITÄT LEOBEN	26	50	-	-	-	79	3,0	1,6	31	1,2	0,6	110	4,2	2,2
UNIVERSITÄT FÜR BODENKULTUR WIEN	31	85	-	-	-	300	9,7	3,5	47	1,5	0,6	347	11,2	4,1
VETERINÄRMEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN	25	48	-	-	-	3	0,1	0,1	71	2,8	1,5	74	3,0	1,5
WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT WIEN	23	67	-	-	-	825	35,9	12,3	155	6,7	2,3	980	42,6	14,6
UNIVERSITÄT LINZ	37	116	-	-	-	502	13,6	4,3	69	1,9	0,6	571	15,4	4,9
Rechtswissenschaftliche Fak.	12	32	-	-	-	148	12,3	4,6	2	0,2	0,1	150	12,5	4,7
Sozial- und Wirtschaftswiss.Fak.	14	35	-	-	-	266	19,0	7,6	56	4,0	1,6	322	23,0	9,2
Technisch-Naturwiss.Fak.	10	47	-	-	-	88	8,8	1,9	11	1,1	0,2	99	9,9	2,1
Senatsinstitute	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UNIVERSITÄT FÜR BILDUNGS- WISSENSCHAFTEN KLAGENFURT	19	56	6	0,3	0,1	89	4,7	1,6	18	0,9	0,3	113	5,9	2,0
INTERUNIVERSITÄRE INSTITUTE	1	16	-	-	-	12	12,0	0,8	2	2,0	0,1	14	14,0	0,9
INSGESAMT	762	2752	1359	1,8	0,5	5251	6,9	1,9	1775	2,3	0,6	8385	11,0	3,0

Quelle: Arbeitsberichte der Institutsvorstände gemäß § 95 UOG über das Studienjahr 1985/86

Tabelle 7.1: Studienangebot der Universitäten nach Fachbereichen und Universitätsstandorten, Wintersemester 1986/87

Fachbereiche	Studien-richtun-gen(1)	Studien-richtungen/Universi-täten(2)	Studien-zweige/Universi-täten(3)	davon		Studienzweige in			
				Wien	Graz	Inns-bruck	Salzz-burg	Leoben	Linz
Theologie	5	15	16	5	3	4	4	-	-
Geisteswissenschaften (4)	50	134	197	63	37	39	36	-	-
Naturwissenschaften (5)	15	55	101	36	23	21	13	1	3
Studien technischer Richtung (6)	30	45	102	39	37	6	-	13	7
Sozial- und Wirtschaftswissen-schaften (7)	10	25	32	11	5	4	1	-	9
Rechtswissenschaften	1	5	5	1	1	1	1	-	1
Medizin (8)	2	4	4	2	1	1	-	-	-
INSGESAMT	113	283	457	157	107	76	55	14	20
davon Lehramtsstudien (9)			105	30	23	20	17	-	4
									11

- 1) Studienrichtungen, Studienversuche und Kurzstudien
- 2) unter Berücksichtigung der Einrichtung von Studienrichtungen an verschiedenen Universitäten
- 3) unter zusätzlicher Berücksichtigung der Aufgliederung von Studienrichtungen in Studienzweige und Wahlfachgruppen
- 4) Studienrichtungen gemäß § 2 Abs. 3 Z 1 bis 24 des Bundesgesetzes über geisteswissenschaftliche und naturwissenschaftliche Studienrichtungen, Kurzstudium für Übersetzer, Studienversuche Vergleichende Literaturwissenschaft, Numismatik, Skandinavistik sowie Mittel- und Neulatein
- 5) Studienrichtungen gemäß § 2 Abs. 3 Z 25 bis 39 des Bundesgesetzes über geisteswissenschaftliche und naturwissen-schaftliche Studienrichtungen
- 6) technische Studienrichtungen und Kurzstudien (ausgenommen Architektur an Hochschulen künstlerischer Richtung), montanistische Studienrichtungen, Studienrichtungen der Bodenkultur, Studienversuche Wirtschaftsingenieurwesen -Technische Chemie, Landschaftsökologie und Landschaftsgestaltung sowie Telematik
- 7) einschließlich der Studienversuche Angewandte Betriebswirtschaft und Angewandte Informatik
- 8) einschließlich Veterinärmedizin
- 9) einschließlich Religionspädagogik und Wirtschaftspädagogik

Tabelle 8.1: Ansuchen um Zulassung zur Berufsreifeprüfung nach Universitäten und Geschlecht, Studienjahre 1945/46 bis 1985/86 (1)

	1983/84		1984/85		1985/86		1945/46 bis 1985/86	
	davon		davon		davon		gesamt	weiblich
	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
Universität Wien	189	91	161	85	139	80	1.868	716
Universität Graz	62	26	94	49	172	83	659	272
Universität Innsbruck	125	57	113	50	262	120	747	304
Universität Salzburg	21	12	32	16	58	17	304	109
Technische Universität Wien	8	-	9	1	12	-	45	1
Technische Universität Graz	1	-	2	-	4	-	17	1
Veterinärmedizinische Universität Wien	1	1	2	1	1	-	5	2
Wirtschaftsuniversität Wien	23	8	42	9	64	20	188	60
Universität Linz	25	12	29	10	54	20	258	73
Univ. für Bildungswiss. Klagenfurt	39	17	37	22	27	10	203	101
INSGESAMT	494	224	521	243	793	350	4.294	1.639

1) vgl. auch Hochschulbericht 1984, Anhangtabelle 8.1

Tabelle 8.2: Ansuchen um Zulassung zu Vorbereitungslehrgängen für die Studienberechtigungsprüfung nach Universitäten und Geschlecht, Studienjahre 1978/79 bis 1985/86 (1)

	1983/84		1984/85		1985/86		1978/79 bis 1985/86	
	davon		davon		davon		gesamt	weiblich
	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
Universität Wien	-	-	-	-	-	-	204	57
Universität Graz	-	-	-	-	-	-	69	13
Universität Innsbruck	-	-	-	-	-	-	165	33
Universität Salzburg	27	2	38	6	33	4	127	14
Technische Universität Wien	142	11	127	9	105	13	986	118
Universität Linz	186	41	207	52	342	106	1.101	262
Univ. für Bildungswiss. Klagenfurt	92	57	61	36	35	23	369	205
INSGESAMT	447	111	433	103	515	146	3.021	702

1) vgl. auch Hochschulbericht 1984, Anhangtabelle 8.2

Tabelle 8.3: Ansuchen um Zulassung zur Berufsreifeprüfung und zu den Vorbereitungslehrgängen für die Studienberechtigungsprüfung nach Studienrichtungsgruppen und Geschlecht, Studienjahre 1945/46 bis 1985/86

Studienrichtungsgruppe (1)	Berufsreifeprüfung		Vorbereitungs- lehrgänge	
	gesamt	davon Frauen	gesamt	davon Frauen
Theologie	166	38	290	60
Rechtswissenschaften	987	219	553	126
Sozial- und Wirtschafts- wissenschaften	892	219	572	154
Medizin	205	127	-	-
Philosophisch-human- wissenschaftliche Studien	1.084	681	-	-
Historisch-kultur- kundliche Studien	284	136	61	34
Philologisch-kultur- kundliche Studien	166	95	220	132
Übersetzer- und Dolmetscher- ausbildung	44	33	38	29
Naturwissenschaftliche Studien	143	28	195	35
Pharmazie	8	4	-	-
Sportwissenschaften und Leibeserziehung	32	7	117	23
Künstlerische Studien	37	25	-	-
Bauingenieurwesen, Architektur und Raumplanung	55	2	187	21
Maschinenbau	17	-	75	-
Elektrotechnik	15	-	86	1
Technische Naturwissenschaften	32	1	328	33
Technische Kurzstudien	5	1	100	18
Montanistik	6	-	9	-
Bodenkultur	83	4	82	17
Veterinärmedizin	5	2	-	-
Studium irregulare	16	11	-	-
Keine Angabe	12	6	108	19
INSGESAMT	4.294	1.639	3.021	702

- 1) Bei kombinationspflichtigen Studien wurde nur die erste Studienrichtung berücksichtigt. Zur Zusammensetzung der Studienrichtungsgruppen siehe Anhang A.4

Tabelle 8.4: Ansuchen um Zulassung zu Vorbereitungslehrgängen für die Studienberechtigungsprüfung nach Lehrgängen und Geschlecht, Studienjahre 1978/79 bis 1985/86 (1)

	Ansuchensfälle in den Studienjahren							
	1983/84		1984/85		1985/86		1985/86	
	davon	gesamt	davon	gesamt	davon	gesamt	davon	gesamt
Historischer VBL	41	23	20	11	-	-	61	34
Mathematischer und naturwiss. VBL (2)	98	10	66	5	64	10	778	114
Philologischer VBL (3)	51	34	41	25	35	23	258	161
Rechtswissenschaftlicher VBL	117	24	117	25	154	44	553	126
Sozial- und wirtschaftswiss. VBL	53	16	90	27	188	62	572	154
Sportwissenschaftlicher VBL	-	-	-	-	-	-	110	24
Technischer VBL	60	2	61	4	41	3	399	29
Theologischer VBL	27	2	38	6	33	4	290	60
INSGESAMT	447	111	433	103	515	146	3.021	702

1) vgl. auch Hochschulbericht 1984, Anhangtabelle 8.3

2) 1978/79 bis 1980/81 als mathematischer bzw. physikalischer und chemischer VBL getrennt geführt

3) 1978/79 bis 1980/81 nur als anglistischer VBL geführt

Tabelle 9.1: Inländische Studienanfänger (1), ordentliche Hörer (2) und Universitätsabsolventen (3), 1955/56 bis 1986/87

Wintersemester/ Studienjahr	Studienanfänger abs.	Studienanfänger Index	Gesamthörer abs.	Gesamthörer Index	Absolventen abs.	Absolventen Index
1955/56	2.987	100,0	13.888	100,0	2.056	100,0
1956/57	3.106	104,0	14.103	101,5	1.875	91,2
1957/58	4.472	149,7	15.984	115,1	1.836	89,3
1958/59	5.693	190,6	19.078	137,4	1.720	83,7
1959/60	6.551	219,3	22.607	162,8	1.742	84,7
1960/61	7.085	237,2	27.237	196,1	1.889	91,9
1961/62	7.303	244,5	30.848	222,1	2.170	105,5
1962/63	7.265	243,2	33.984	244,7	2.451	119,2
1963/64	6.796	227,5	36.387	262,0	2.707	131,7
1964/65	6.549	219,3	37.366	269,1	3.095	150,5
1965/66	6.671	223,3	38.057	274,0	3.289	160,0
1966/67	6.843	229,1	37.899	272,9	3.414	166,1
1967/68	5.841	195,5	41.268	297,1	3.613	175,7
1968/69	6.713	224,7	39.377	283,5	3.951	192,2
1969/70	6.317	211,5	40.889	294,4	3.974	193,3
1970/71	7.797	261,0	43.122	310,5	4.227	205,6
1971/72	8.537	285,8	46.950	338,1	4.109	199,9
1972/73	9.064	303,4	53.158	382,8	3.948	192,0
1973/74	9.241	309,4	58.613	422,0	4.249	206,7
1974/75	9.202	308,1	62.481	449,9	4.511	219,4
1975/76	11.378	380,9	68.292	491,7	4.616	224,5
1976/77	11.797	394,9	74.387	535,6	5.089	247,5
1977/78	12.348	413,4	80.553	580,0	5.181	252,0
1978/79	13.053	437,0	86.756	624,7	5.381	261,7
1979/80	14.503	485,5	94.137	677,8	5.837	283,9
1980/81	15.217	509,4	100.114	720,9	6.170	300,1
1981/82	16.658	557,7	109.013	784,9	6.618	321,9
1982/83	16.786	562,0	116.602	839,6	6.735	327,6
1983/84	17.431	583,6	124.111	893,7	7.141	347,3
1984/85	18.362	614,7	132.891	956,9	7.490	364,3
1985/86	19.080	638,8	141.144	1016,3	7.357	357,8
1986/87	19.545	654,3	148.078	1066,2	.	.

1) ab 1967/68 Erstinskribierende, jeweils Wintersemester

2) jeweils Wintersemester

3) Erstabschlüsse, jeweils Studienjahr; siehe auch Fußnote 2 bei Tabelle 10.5

Tabelle 9.2: Erstinskriptionen und Gesamtinskriptionen von inländischen und ausländischen ordentlichen Hörern nach einzelnen Studienrichtungen, Wintersemester 1986/87, sowie Studienabschlüsse, Studienjahr 1985/86

Studienrichtung	Wintersemester 1986/87				Studienjahr 1985/86		
	Erstinskriptionen		Gesamtinskriptionen		Studienabschlüsse		
	Inl.	Ausl.	davon Inl.	Inl.	Ausl.	davon Inl.	Inl.
Fachtheologie, katholisch	259	131	1871	1510	109	78	
Selbständige Religionspädagogik	69	64	902	867	36	33	
Komb. Religionspädagogik, kathol.	79	70	756	733	41	41	
Philosophie (Kath.-theol. Fakultät)	5	2	103	71	8	7	
Fachtheologie, evangelisch	35	16	216	148	26	25	
Komb. Religionspädagogik, evangel.	3	1	36	32	-	-	
Rechtswissenschaften	2123	2052	17544	17090	921	896	
Staatswissenschaften	.	.	26	19	-	-	
Soziologie	106	103	888	837	22	21	
Sozialwirtschaft	18	18	287	271	13	13	
Volkswirtschaft	244	207	2952	2584	78	68	
Betriebswirtschaft	2719	2561	18796	17601	734	686	
Handelswissenschaft	1112	1044	5728	5433	258	245	
Wirtschaftspädagogik	234	232	2756	2721	101	101	
Wirtschaftsinformatik	320	303	2291	2094	59	55	
Statistik	20	20	144	139	3	3	
Angewandte Betriebswirtschaft (Stv.)	172	166	609	597	-	-	
Angewandte Informatik (Stv.)	65	65	150	149	-	-	
Medizin	1564	1426	18999	17231	1511	1388	
Philosophie	127	101	1748	1570	41	35	
Pädagogik	373	323	2673	2365	85	71	
Psychologie	731	680	6503	6135	174	156	
Philosophie, Pädagogik, Psychologie (LA.)	74	69	716	695	33	32	
Soziologie (geistewiss. StZw.)	101	91	697	643	2	1	
Politikwissenschaft	179	160	1952	1742	44	35	
Publizistik- und Kommunikationswiss.	515	486	3172	2996	45	40	
Logistik	3	2	44	42	-	-	
Völkerkunde	79	70	918	840	6	6	
Volkskunde	32	27	454	432	20	20	
Ur- und Frühgeschichte	9	7	114	100	3	3	
Alte Geschichte und Altertumskunde	8	5	73	66	6	6	
Geschichte	249	203	2675	2393	92	80	
Geschichte und Sozialkunde (LA.)	141	135	1751	1713	145	140	
Klassische Archäologie	51	48	393	352	14	11	

Kunstgeschichte	329	269	2559	2280	36	35
Musikwissenschaft	95	82	823	691	5	5
Theaterwissenschaft	152	133	1225	1094	27	22
Sprachwissenschaft	26	22	253	216	16	14
Vergleichende Literaturwiss. (Stv.)	54	49	224	204	-	-
Deutsche Philologie	427	232	2357	1832	43	37
Deutsche Philologie (LA.)	271	251	2623	2526	251	242
Latein	11	8	86	75	-	-
Latein (LA.)	88	84	511	500	29	29
Griechisch	6	3	25	16	- 4	- 4
Griechisch (LA.)	3	2	37	34	- 4	- 4
Klassische Philologie o.n.A.	.	.	3	1	-	-
Anglistik und Amerikanistik	182	163	813	722	7	6
Anglistik und Amerikanistik (LA.)	270	260	1859	1817	182	178
Französisch	171	160	781	721	4	3
Französisch (LA.)	133	130	1039	1013	86	85
Italienisch	106	100	530	495	4	3
Italienisch (LA.)	59	58	373	367	18	16
Spanisch	54	48	323	293	2 4	1 4
Spanisch (LA.)	16	16	127	124	-	-
Rumänisch	1	-	11	9	-	-
Portugiesisch	-	-	34	30	-	-
Romanische Philologie o.n.A.	-	-	16	14	-	-
Skandinavistik (Stv.)	5	4	42	36	-	-
Russisch	20	14	212	168	-	-
Russisch (LA.)	10	10	66	63	-	-
Serbokroatisch	9	8	72	63	-	-
Serbokroatisch (LA.)	1	1	6	6	-	-
Slowenisch	3	3	28	26	-	-
Slowenisch (LA.)	2	2	14	14	-	-
Tschechisch	3	3	19	16	-	-
Tschechisch (LA.)	-	-	1	1	-	-
Bulgarisch	-	-	9	8	-	-
Polnisch	1	-	18	13	-	-
Slawische Philologie o.n.A.	-	-	27	24	-	-
Japanologie	23	21	159	137	5	1
Judaistik	7	6	64	57	-	-
Finno-Ugristik	4	4	24	22	-	-
Ungarisch (LA.)	1	1	4	4	-	-
Byzantinistik und Neogräzistik	3	-	36	26	-	-
Altsemit.Philologie und oriental. Arch.	1	1	27	25	-	-
Arabistik	9	7	126	103	2	2
Turkologie	5	2	48	27	-	-

Fortsetzung: Tabelle 9.2

Studienrichtung	Wintersemester 1986/87				Studienjahr 1985/86	
	Inl.+Ausl.	Erstinskriptionen davon Inl.	Gesamtinskriptionen davon Inl.	Studienabschlüsse davon Inl.	Inl.	Ausl.
Indologie	6	3	36	32	-	-
Sinologie	31	29	193	180	2	2
Tibetologie u. Buddhismuskunde	4	4	45	40	-	-
Afrikanistik	9	9	70	63	1	1
Ägyptologie	4	4	43	41	1	1
Sprachen u. Kulturen d. Alten Orients	1	1	7	7	-	-
Numismatik (Stv.)	1	1	16	14	-	-
Sonstige phil.- kultatkundl.F.o.n.A.	.	.	9	9	-	-
Übersetzer- u. Dolmetscherausbildung	506	428	4357	3678	67	58
Übersetzer (KSt.)	12	10	111	101	57	49
Mathematik	148	122	894	707	28	9
Mathematik (LA.)	213	211	1397	1382	121	120
Darstellende Geometrie (LA.)	1	1	20	20	-	-
Physik	154	132	848	758	29	26
Physik (LA.)	27	26	273	267	18	18
Astronomie	46	45	346	335	2	2
Meteorologie und Geophysik	36	35	297	279	8	7
Chemie	211	185	1185	1029	44	36
Chemie (LA.)	14	14	190	183	10	10
Erdwissenschaften	64	52	679	566	28	26
Biologie	606	560	4474	4161	104	89
Biologie und Erdwissenschaften (LA.)	110	105	1182	1150	92	91
Biologie und Warenlehre (LA.)	2	1	59	58	-	-
Pharmazie	362	344	2512	2384	132	124
Geographie	97	90	654	607	8	7
Geographie u. Wirtschaftskunde (LA.)	76	72	718	702	99	98
Haushalts- und Ernährungswiss. (LA.)	59	59	225	221	7	7
Sportwiss. und Leibeserziehung	78	72	999	965	41	39
Leibeserziehung (LA.)	186	176	1647	1573	147	141
Bauingenieurwesen	184	159	1889	1584	131	116
Wirtschaftsingenieurwesen-Bauwesen	19	19	261	227	6	6
Architektur	648	557	4336	3849	176	155
Raumplanung und Raumordnung	41	40	271	252	22	22
Vermessungswesen	81	80	523	500	34	34

Maschinenbau	465	436	2812	2543	105	91
Wirtschaftsingenieurw.-Maschinenbau	126	123	956	904	26	26
Verfahrenstechnik	51	48	337	317	13	12
Elektrotechnik	628	593	4308	3872	192	177
Technische Mathematik	172	169	1129	1072	49	48
Technische Physik	284	263	1503	1422	51	50
Technische Chemie	257	231	1239	1015	60	47
Wirtschaftsingenieurwesen-Technische Chemie (Stv.)	36	34	204	198	9	9
Informatik	384	345	3274	2886	143	136
Telematik (Stv.)	186	181	602	583	-	-
Versicherungsmathematik (KSt.)	24	24	175	163	9	9
Datentechnik (KSt.)	90	77	1086	910	52	40
Bergwesen	23	22	272	213	12	11
Erdölwesen	34	32	365	263	16	16
Markscheidewesen	6	6	50	45	2	2
Hüttenwesen	49	49	267	235	6	4
Gesteinshüttenwesen	17	17	96	91	1	1
Montanmaschinenwesen	28	27	181	153	10	10
Kunststofftechnik	79	78	333	265	7	6
Werkstoffwissenschaften	32	31	224	214	9	8
Landwirtschaft	162	153	1532	1316	111	103
Forst- und Holzwirtschaft	117	108	828	777	42	38
Kulturtechnik und Wasserwirtschaft	137	134	968	920	51	49
Lebensmittel- und Biotechnologie	138	137	650	607	19	17
Landschaftsökologie und -gest. (Stv.)	137	130	704	665	7	6
Veterinärmedizin	271	255	2147	1988	82	77
Studium Irregulare	.	.	600	537	35	31
Technischer Umweltschutz (ASt.)	-	.	334	316	-	-
Betriebs-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften (ASt.)	-	.	183	168	-	-
Doktoratsstudien (1)	87	.	7142	6164	642	544
INSGESAMT (1)	22437	20394	181842	166874	8612 (2)	7926 (2)

1) Zu Zweitabschlüssen weiterführende Doktoratstudien sind getrennt als Sammelkategorie ausgewiesen und in den Insgesamtsummen enthalten. Die Studienabschlußangaben bei einzelnen Studienrichtungen betreffen Erstabschlüsse (siehe auch Fußnote 2 bei Tabelle 10.5).

2) einschließlich 26 (25) Diplome als Zweitabschlüsse

St.V. = Studienversuch, LA = Lehramtsstudium, KSt. = Kurzstudium, ASt. = Aufbaustudium

Tabelle 9.3: Maturanten (1) nach Schulformen und Geschlecht, Maturajahre 1970, 1975, 1980, 1981, 1984 bis 1987

Schulformen		1970	1975	M a t ü r a j a h r							1986	1987
				1980	1981	1984	1985					
Allgemeinbildende höhere Schulen (Langform)	männlich	5.025	5.164	5.894	6.039	5.715	5.974	6.038	6.068			
	weiblich	3.282	4.924	6.145	6.220	6.323	6.402	6.562	6.336			
	gesamt	8.307	10.088	12.039	12.259	12.038	12.376	12.600	12.404			
Oberstufenrealgymnasium (2)	männlich	740	1.566	1.620	1.664	1.755	1.732	1.848	1.848			
	weiblich	1.106	2.802	2.889	2.745	2.813	2.807	2.752	2.788			
	gesamt	1.846	4.368	4.518	4.409	4.568	4.539	4.600	4.636			
Allgemeinbildende höhere Schulen gesamt	männlich	5.765	6.730	7.514	7.703	7.470	7.706	7.886	7.916			
	weiblich	4.388	7.726	9.043	8.965	9.136	9.209	9.314	9.124			
	gesamt	10.153	14.456	16.557	16.668	16.606	16.915	17.200	17.040			
Höhere technische und gewerbliche Lehranstalt (3) (4)	männlich	2.136	2.746	3.675	4.078	4.849	4.713	5.022	5.168			
	weiblich	65	63	263	304	513	536	653	777			
	gesamt	2.201	2.809	3.938	4.382	5.362	5.249	5.675	5.945			
Handelsakademie (4)	männlich	491	929	1.549	1.650	1.854	2.151	2.152	2.133			
	weiblich	572	1.158	1.935	2.090	3.230	3.588	3.702	3.593			
	gesamt	1.063	2.087	3.484	3.740	5.084	5.739	5.854	5.726			
Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe	männlich	-	-	-	1	2	1	5	4			
	weiblich	329	665	1.407	1.609	1.861	2.049	2.227	2.514			
	gesamt	329	665	1.407	1.610	1.863	2.050	2.232	2.518			
Höhere land- und forstwirtschaftliche Lehranstalt	männlich	204	190	304	378	373	403	509	509 (5)			
	weiblich	87	84	153	187	131	148	202	202 (5)			
	gesamt	291	274	457	565	504	551	711	711 (5)			
Berufsbildende höhere Schulen gesamt (4)	männlich	2.831	3.865	5.528	6.107	7.078	7.268	7.688	7.814			
	weiblich	1.053	1.970	3.758	4.190	5.735	6.321	6.784	7.086			
	gesamt	3.884	5.835	9.286	10.297	12.813	13.589	14.472	14.900			

Allgemeinbildende höhere Schulen (Sonderformen)	männlich	372	344	315	350	305	248	248	257
	weiblich	53	117	169	202	221	176	196	146
	gesamt	425	461	484	552	526	424	444	403
Bildungsanstalt für Erzieher	männlich	-	-	-	-	-	6	5	6
	weiblich	-	-	-	-	-	27	28	32
	gesamt	-	-	-	-	-	33	33	38
INSGESAMT	männlich	8.968	10.939	13.357	14.166	14.853	15.228	15.827	16.000
	weiblich	5.494	9.813	12.970	13.351	15.092	15.733	16.322	16.435
	gesamt	14.462	20.752	26.327	27.517	29.945	30.961	32.149	32.435

1) Maturanten = Schüler in den Abschlußklassen maturaführender Schulen. Berufsbildende höhere Schulen jeweils inklusive Sonderformen (Formen für Berufstätige, Aufbaulehrgänge), ohne Kollegs

2) Bis 1979 Musisch-pädagogisches Realgymnasium

3) Inklusive Höhere Lehranstalt für Fremdenverkehrsberufe und Höhere Lehranstalt für Bekleidungsgewerbe

4) Inklusive aller Sonderformen

5) Vorläufige Zahlen

Quelle: Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport

Tabelle 9.4 : Inländische ordentliche Studierende im ersten Semester bzw. im ersten Jahrgang nach Institutionen des postsekundären Bildungsbereiches und Geschlecht, 1970/71, 1974/75, 1979/80, 1983/84 bis 1986/87 (1)

Institutionen des postsekundären Bildungsbereiches	W i n t e r s e m e s t e r				b z w . S c h u l j a h r			
	1970/71		1974/75		1979/80		1983/84	
	gesamt	davon weiblich	gesamt	davon weiblich	gesamt	davon weiblich	gesamt	davon weiblich
Universitäten	7.797	2.275	9.202	3.987	14.503	6.715	17.431	8.553
Kunsthochschulen	312	153	582	285	616	259	654	285
Pädagogische Akademien	3.309	2.050	3.882	2.839	2.746	2.209	3.042	2.472
Berufspädagogische Akademien	72	72	83	83	410	202	425	196
Religionspädagogische Akademien	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	214	171
Land- und Forstwirtschaftliche berufspädagogische Akademie	45	27	78	53	99	63	130	84
Akademien für Sozialarbeit (3)	70	53	248	188	272	213	286	218
Abiturientenlehrgänge und Kollegs (4)	394	177	1.054	404	1.658	921	1.728	964
Gehobener Medizinisch-technischer Dienst (5)	310	296	474	453	606	557	724	680
INSGESAMT	12.309	5.103	15.603	8.292	20.910	11.139	24.634	13.623

- 1) Universitäten: inländische ordentliche Erstinskribierende, jeweils Wintersemester; Kunsthochschulen: inländische ordentliche Hörer im ersten Semester, jeweils Wintersemester; Pädagogische Akademien: ordentliche Studierende im ersten Semester; Berufspädagogische und Religionspädagogische Akademien: Studierende im ersten Semester; Akademien für Sozialarbeit: ordentliche Studierende im ersten Semester; Abiturientenlehrgänge und Kollegs: Schüler im ersten Jahrgang; medizinisch-technische Lehrgänge: Schüler im ersten Ausbildungsjahr; Land- und Forstwirtschaftliche Berufspädagogische Akademie: Studierende im zweisemestrigen Lehrgang
- 2) erst ab Studienjahr 1980/81 erhoben
- 3) inklusive Akademie für Sozialarbeit für Berufstätige
- 4) Abiturientenlehrgänge und Kollegs an höheren technischen und gewerblichen Lehranstalten, einschließlich Sonderformen; Abiturientenlehrgang und Kolleg für Fremdenverkehrsberufe; Abiturientenlehrgang und Kolleg an Handelsakademien einschließlich Sonderformen
- 5) 1970/71 und 1986/87 Schätzung

Quelle: Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport, Bundeskanzleramt

Fortsetzung: Tabelle 9.4

Institutionen des postsekundären Bildungsbereiches	Wi n t e r s e m e s t e r b z w .				S c h u l j a h r	
	1984/85		1985/86		1986/87	
	davon gesamt	davon weiblich	davon gesamt	davon weiblich	davon gesamt	davon weiblich
Universitäten	18.362	9.233	19.080	9.591	19.545	9.660
Kunsthochschulen	635	286	719	351	670	295
Pädagogische Akademien	2.257	1.803	1.999	1.614	2.028	1.652
Berufspädagogische Akademien	400	195	394	196	410	221
Religionspädagogische Akademien	246	201	134	110	184	142
Land- und Forstwirtschaftliche berufspädagogische Akademie	133	82	164	86	115	55
Akademien für Sozialarbeit (3)	264	209	306	245	287	210
Abiturientenlehrgänge und Kollegs (4)	1.735	938	1.638	924	1.673	955
Gehobener Medizinisch-technischer Dienst (5)	673	633	664	624	660	620
INSGESAMT	24.705	13.580	25.098	13.741	25.572	13.810

- 1) Universitäten: inländische ordentliche Erstinskribierende, jeweils Wintersemester; Kunsthochschulen: inländische ordentliche Hörer im ersten Semester, jeweils Wintersemester; Pädagogische Akademien: ordentliche Studierende im ersten Semester; Berufspädagogische und Religionspädagogische Akademien: Studierende im ersten Semester; Akademien für Sozialarbeit: ordentliche Studierende im ersten Semester; Abiturientenlehrgänge und Kollegs: Schüler im ersten Jahrgang; medizinisch-technische Lehrgänge: Schüler im ersten Ausbildungsjahr; Land- und Forstwirtschaftliche Berufspädagogische Akademie: Studierende im zweisemestrigen Lehrgang
- 2) erst ab Studienjahr 1980/81 erhoben
- 3) inklusive Akademie für Sozialarbeit für Berufstätige
- 4) Abiturientenlehrgänge und Kollegs an höheren technischen und gewerblichen Lehranstalten, einschließlich Sonderformen; Abiturientenlehrgang und Kolleg für Fremdenverkehrsberufe; Abiturientenlehrgang und Kolleg an Handelsakademien einschließlich Sonderformen
- 5) 1970/71 und 1986/87 Schätzung

Quelle: Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport, Bundeskanzleramt

Tabelle 9.5: Inländische ordentliche Studierende nach Institutionen des postsekundären Bildungsbereiches und Geschlecht, 1970/71, 1974/75, 1979/80, 1983/84 bis 1986/87 (1)

Institutionen des postsekundären Bildungsbereiches	Wintersemester				bzw. 1979/80	Schuljahr 1983/84				
	1970/71		1974/75			davon gesamt weiblich		davon gesamt weiblich		
	davon gesamt weiblich	davon gesamt weiblich	davon gesamt weiblich	davon gesamt weiblich		davon gesamt weiblich	davon gesamt weiblich	davon gesamt weiblich	davon gesamt weiblich	
Universitäten	43.122	10.968	62.481	20.508	94.137	37.333	124.320	52.712		
Kunsthochschulen	1.457	595	2.928	1.256	3.693	1.602	4.105	1.801		
Pädagogische Akademien	5.997	3.819	8.111	5.724	7.631	5.919	7.251	5.695		
Berufspädagogische Akademien	136	136	145	144	584	374	796	508		
Religionspädagogische Akademien	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	661	540		
Land- und Forstwirtschaftliche berufspädagogische Akademie	45	27	78	53	99	63	130	84		
Akademien für Sozialarbeit (3)	124	95	480	358	614	461	639	479		
Abiturientenlehrgänge und Kollegs (4)	497	214	1.362	497	2.042	1.104	2.490	1.415		
Gehobener Medizinisch-technischer Dienst (5)	633	604	1.000	950	1.338	1.249	1.617	1.531		
INSGESAMT	52.011	16.458	76.585	29.490	110.138	48.105	142.009	64.765		

1) Universitäten: inländische ordentliche Hörer, jeweils Wintersemester; Kunsthochschulen: inländische ordentliche Hörer, jeweils Wintersemester; Pädagogische Akademien, Berufspädagogische Akademien, Religionspädagogische Akademien, Akademien für Sozialarbeit, Abiturientenlehrgänge, Kollegs, medizinisch-technische Lehrgänge, Land- und Forstwirtschaftliche Berufspädagogische Akademie: Ordentliche Studierende bzw. Schüler im Schuljahr

2) erst ab Studienjahr 1980/81 erhoben

3) inklusive Akademie für Sozialarbeit für Berufstätige

4) Abiturientenlehrgänge und Kollegs an höheren technischen und gewerblichen Lehranstalten, einschließlich Sonderformen; Abiturientenlehrgang und Kolleg für Fremdenverkehrsberufe; Abiturientenlehrgang und Kolleg an Handelsakademien einschließlich Sonderformen

5) 1986/87 Schätzung

Quelle: Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport, Bundeskanzleramt

Fortsetzung: Tabelle 9.5

Institutionen des postsekundären Bildungsbereiches	Wintersemester bzw.				Schuljahr	
	1984/85		1985/86		1986/87	
	davon gesamt	weiblich	davon gesamt	weiblich	davon gesamt	weiblich
Universitäten	132.891	57.232	141.144	61.621	148.078	65.072
Kunsthochschulen	4.185	1.848	4.372	1.965	4.364	1.979
Pädagogische Akademien	6.469	5.093	5.576	4.395	4.934	3.925
Berufspädagogische Akademien	785	444	835	559	782	544
Religionspädagogische Akademien	693	569	581	479	511	409
Land- und Forstwirtschaftliche berufs-pädagogische Akademie	133	82	164	86	115	55
Akademien für Sozialarbeit (3)	608	477	637	503	647	496
Abiturientenlehrgänge und Kollegs (4)	2.850	1.586	2.802	1.616	2.891	1.679
Gehobener Medizinisch-technischer Dienst (5)	1.612	1.497	1.487	1.391	1.450	1.360
INSGESAMT	150.226	68.828	157.598	72.615	163.772	75.519

- 1) Universitäten: inländische ordentliche Hörer, jeweils Wintersemester; Kunsthochschulen: inländische ordentliche Hörer, jeweils Wintersemester; Pädagogische Akademien, Berufspädagogische Akademien, Religionspädagogische Akademien, Akademien für Sozialarbeit, Abiturientenlehrgänge, Kollegs, medizinisch-technische Lehrgänge, Land- und Forstwirtschaftliche Berufspädagogische Akademie: Ordentliche Studierende bzw. Schüler im Schuljahr
- 2) erst ab Studienjahr 1980/81 erhoben
- 3) inklusive Akademie für Sozialarbeit für Berufstätige
- 4) Abiturientenlehrgänge und Kollegs an höheren technischen und gewerblichen Lehranstalten, einschließlich Sonderformen; Abiturientenlehrgang und Kolleg für Fremdenverkehrsberufe; Abiturientenlehrgang und Kolleg an Handelsakademien einschließlich Sonderformen
- 5) 1986/87 Schätzung

Quelle: Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport, Bundeskanzleramt

Tabelle 9.6: Inländische erstinskribierende ordentliche Hörer nach Vorbildung (1) und Geschlecht, Wintersemester 1970/71, 1974/75, 1979/80 und 1983/84 bis 1986/87

Schulformen		W 1970/71	i 1974/75	n 1979/80	t 1983/84	e 1984/85	r 1985/86	t 1986/87
	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich
Allgemeinbildende höhere Schulen (Langform)	männlich	4.131	3.771	4.666	4.641	4.605	4.822	4.993
	weiblich	1.841	3.041	4.123	4.621	4.933	5.071	5.132
	gesamt	5.972	6.812	8.789	9.262	9.538	9.893	10.125
Oberstufenrealgymnasium (2)	männlich	271	610	757	1.125	1.186	1.104	1.211
	weiblich	233	738	1.218	1.616	1.770	1.867	1.775
	gesamt	504	1.348	1.975	2.741	2.956	2.971	2.986
Allgemeinbildende höhere Schulen zusammen	männlich	4.402	4.381	5.423	5.766	5.791	5.926	6.204
	weiblich	2.074	3.779	5.341	6.237	6.703	6.938	6.907
	gesamt	6.476	8.160	10.764	12.003	12.494	12.864	13.111
Höhere technische und gewerbliche Lehranstalt	männlich	684	559	1.313	1.810	1.981	2.107	2.277
	weiblich	11	15	56	184	198	179	247
	gesamt	695	574	1.369	1.994	2.179	2.286	2.524
Handelsakademie	männlich	260	288	580	817	887	938	878
	weiblich	95	219	584	926	1.066	1.161	1.210
	gesamt	355	507	1.164	1.743	1.953	2.099	2.088
Höhere Lehranstalt für wirt- schaftliche Frauenberufe	gesamt (3)	48	160	432	813	900	922	911
Höhere land- und forstwirt- schaftliche Lehranstalt	männlich	47	46	86	139	111	132	126
	weiblich	4	3	18	26	17	27	38
	gesamt	51	49	104	165	128	159	164
Berufsbildende höhere Schulen zusammen	männlich	1.022	925	1.988	2.773	2.979	3.177	3.281
	weiblich	194	418	1.101	1.961	2.181	2.289	2.406
	gesamt	1.216	1.343	3.089	4.734	5.160	5.466	5.687
Sonderformen der allgemeinbildenden höheren Schulen	männlich	90	127	125	84	79	99	98
	weiblich	7	29	80	51	54	63	75
	gesamt	97	156	205	135	133	162	173

	männlich	(5)	96	144	106	121	124	118
Externistenreifeprüfung	weiblich	(5)	63	55	59	65	67	58
	gesamt	(5)	159	199	165	186	191	176
	männlich	8	6	5	21	17	20	23
Berufsreifeprüfung (4)	weiblich	-	1	3	9	11	24	22
	gesamt	8	7	8	30	28	44	45
	männlich	-	20	103	128	142	141	159
Matura im Ausland abgelegt	weiblich	-	15	135	236	219	197	181
	gesamt	-	35	238	364	361	338	340
	männlich	-	-	-	-	-	2	2
Bildungsanstalt für Erzieher	weiblich	-	-	-	-	-	13	10
	gesamt	-	-	-	-	-	15	12
<hr/>								
Insgesamt	männlich	5.522	5.555	7.788	8.878	9.129	9.489	9.885
	weiblich	2.275	4.305	6.715	8.553	9.233	9.591	9.660
	gesamt	7.797	9.860	14.503	17.431	18.362	19.080	19.545

- 1) Nichtangaben sind verhältnisgleich aufgeteilt
- 2) bis 1979 "Musisch-pädagogisches Realgymnasium"
- 3) weibliche Erstinskribierende
- 4) ab Wintersemester 1979/80 inklusive Studienberechtigungsprüfung
- 5) nicht gesondert ausgewiesen

Tabelle: 9.7: Übertrittsraten der Maturanten (1) nach Schulformen und Geschlecht, Maturajahre 1970, 1974, 1978 und 1982 bis 1985

Schulformen		Matura jahr						
		1970	1974	1978	1982	1983	1984	1985
Allgemeinbildende höhere Schulen (Langform)	männlich	78,6	80,8	83,8	83,1	82,6	84,8	84,4
	weiblich	54,3	61,7	66,4	70,9	68,8	71,3	72,9
	gesamt	69,0	71,7	75,0	76,9	75,5	77,2	78,4
Oberstufenrealgymnasium (2)	männlich	43,6	44,7	45,9	61,8	66,1	66,4	64,7
	weiblich	27,9	27,1	34,7	49,0	48,0	53,9	56,1
	gesamt	34,2	33,3	38,5	53,8	54,7	58,7	59,4
Allgemeinbildende höhere Schulen (gesamt)	männlich	74,1	73,0	76,0	78,3	78,8	80,5	80,0
	weiblich	47,7	49,4	56,1	63,8	62,0	65,2	67,7
	gesamt	62,7	60,7	65,1	70,5	69,6	72,1	73,3
Höhere technische u. gewerbliche Lehranstalten (3)	männlich	25,2	21,5	27,4	41,7	41,5	37,6	45,4
	weiblich	13,8	27,8	25,8	43,3	44,6	37,8	31,0
	gesamt	24,9	21,7	27,4	41,8	41,7	37,6	44,0
Handelsakademien	männlich	49,7	33,8	34,9	40,8	41,9	43,2	41,2
	weiblich	14,2	21,8	25,6	29,2	30,7	29,6	29,4
	gesamt	30,7	27,4	29,6	34,1	35,3	36,4	33,8
Höhere Lehranstalten für wirtschaftliche Frauenberufe	gesamt (4)	12,8	25,1	23,6	35,1	36,2	40,1	38,5
Höhere land- und forstwirtschaftliche Lehranstalten	männlich	27,5	31,3	30,4	32,8	32,5	28,2	25,8
	weiblich	3,4	3,2	9,3	7,5	11,2	8,4	11,7
	gesamt	20,3	22,1	23,8	24,6	25,9	23,0	22,2
Berufsbildende höhere Schulen gesamt (5)	männlich	29,6	24,9	29,2	40,9	41,1	39,9	42,8
	weiblich	12,9	22,1	24,3	31,6	33,2	33,3	31,8
	gesamt	25,1	24,0	27,5	36,8	37,5	36,9	37,7
Allgemeinbildende höhere Schulen (Sonderformen)	männlich	25,0	44,4	47,2	25,9	30,0	23,6	43,2
	weiblich	26,4	35,0	53,3	34,4	23,9	20,8	33,5
	gesamt	25,2	42,1	49,4	29,1	26,4	22,4	39,4
INSGESAMT (6)	männlich	58,0	55,6	55,1	60,3	61,6	62,0	63,3
	weiblich	40,8	44,2	47,9	52,1	52,3	54,0	54,5
	gesamt	51,5	50,4	51,7	56,2	56,9	58,0	58,8

1) Anteil jener Maturanten (= Schüler in Abschlußklassen) in %, die innerhalb der 3 folgenden Semester an einer Universität erstinskribieren

2) Bis 1979: Musisch-Pädagogisches Realgymnasium

3) Einschließlich Höhere Lehranstalten für Fremdenverkehrsberufe und Höhere Lehranstalten für Bekleidungsgewerbe

4) Identisch mit weiblich, da die Absolutzahlen für die männlichen Maturanten für die Ermittlung zuverlässiger Übertrittsquoten zu klein sind (vgl. Tabelle 9.5)

5) Einschließlich aller Sonderformen

6) Einschließlich Externistenreifeprüfung, Bildungsanstalt für Erzieher, sowie Matura im Ausland, Studienberechtigungs- und Berufsreifeprüfung

Quelle für Maturantenzahlen: Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport

**Tabelle 9.8: Inländische und ausländische erstinskribierende ordentliche Hörer nach Universitäten und Geschlecht,
Wintersemester 1986/87.**

Universität		männl.	weibl.	gesamt
Universität Wien	Inl.	2349	3810	6159
	Ausl.	305	367	672
	zus.	2654	4177	6831
Universität Graz	Inl.	995	1599	2594
	Ausl.	38	63	101
	zus.	1033	1662	2695
Universität Innsbruck	Inl.	858	870	1728
	Ausl.	298	229	527
	zus.	1156	1099	2255
Universität Salzburg	Inl.	395	650	1045
	Ausl.	63	78	141
	zus.	458	728	1186
Technische Universität Wien	Inl.	1544	347	1891
	Ausl.	159	58	217
	zus.	1703	405	2108
Technische Universität Graz	Inl.	887	156	1043
	Ausl.	42	10	52
	zus.	929	166	1095
Montanuniversität Leoben	Inl.	236	22	258
	Ausl.	10	1	11
	zus.	246	23	269
Univ. für Bodenkultur Wien	Inl.	421	234	655
	Ausl.	20	8	28
	zus.	441	242	683
Veterinärmedizin. Univ. Wien	Inl.	93	162	255
	Ausl.	5	12	17
	zus.	98	174	272
Wirtschaftsuniversität Wien	Inl.	1213	1038	2251
	Ausl.	111	57	168
	zus.	1324	1095	2419
Universität Linz	Inl.	718	480	1198
	Ausl.	27	3	30
	zus.	745	483	1228
Universität Klagenfurt	Inl.	176	292	468
	Ausl.	10	7	17
	zus.	186	299	485
INSGESAMT	Inl.	9885	9660	19545
	Ausl.	1088	893	1981
	zus.	10973	10553	21526

Tabelle 9.9: Inländische erstinskribierende ordentliche Hörer nach Universitäten und Geschlecht, Wintersemester 1970/71, 1974/75, 1979/80, 1983/84 bis 1986/87

	Wintersemester						
	1970/71	1974/75	1979/80	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87
Universität Wien	2558	3156	5008	5541	5905	6051	6159
darunter Frauen	1081	1779	2867	3422	3737	3801	3810
Universität Graz	1174	1512	2339	2495	2473	2408	2594
darunter Frauen	453	787	1248	1539	1475	1504	1599
Universität Innsbruck	907	1123	1722	1720	1837	1851	1728
darunter Frauen	224	444	749	805	885	901	870
Universität Salzburg	425	675	984	949	1040	1054	1045
darunter Frauen	191	355	546	538	626	667	650
Techn. Universität Wien	898	817	935	1505	1697	1810	1891
darunter Frauen	69	123	141	262	343	331	347
Techn. Universität Graz	414	456	621	859	840	946	1043
darunter Frauen	16	42	69	115	128	133	156
Montanuniv. Leoben	89	77	105	191	143	210	258
darunter Frauen	1	1	8	12	14	22	22
Univ. f. Bodenkultur	124	183	379	592	595	576	655
darunter Frauen	14	28	99	185	195	191	234
Vet.Med. Universität	70	135	142	248	195	260	255
darunter Frauen	13	47	59	126	116	155	162
Wirtschaftsuniv. Wien	736	560	1149	1725	1967	2150	2251
darunter Frauen	159	195	470	822	904	1026	1038
Universität Linz	402	374	865	1188	1186	1278	1198
darunter Frauen	54	96	296	470	530	569	480
Universität Klagenfurt	-	134	254	418	484	486	468
darunter Frauen	-	90	163	257	280	291	292
INSGESAMT	7797	9202	14503	17431	18362	19080	19545
darunter Frauen	2275	3987	6715	8553	9233	9591	9660

Tabelle 9.10: Ordentliche Studien von inländischen Erstinskribierende nach Gruppen von Studienrichtungen (1), Wintersemester 1970/71, 1974/75, 1979/80, 1983/84 bis 1986/87

	1970/71	1974/75	Wintersemester				
			1979/80	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87
Theologie	147	138	376	359	349	311	284
Rechtswissenschaften	597	814	2192	2051	2025	1873	2052
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	1311	1130	2419	3411	3823	4436	4488
Medizin	1051	1414	2278	1696	1759	1585	1426
Geistes- und naturwiss. Studien	2933	3887	5365	6459	6739	7159	7301
davon:							
Philosoph.-humanwiss. Studien	504	539	1210	1355	1621	1785	1912
Historisch-kultatkundl. Studien	276	346	664	832	903	1028	979
Philolog.-kultatkundl. Studien	775	1412	1572	1700	1644	1713	1670
Übersetzer- und Dolmetscherausbildung	144	212	413	511	518	491	438
Naturwissenschaftl. Studien	901	982	1132	1432	1463	1547	1710
Pharmazie	197	240	203	451	405	375	344
Sportwissenschaften und Leibeserziehung	136	156	171	178	185	220	248
Technische Studien	1475	1389	1827	2771	2924	2907	3164
davon:							
Bauingenieurwesen, Architektur und Raumplanung	352	494	644	579	688	739	855
Maschinenbau	275	201	266	528	489	540	607
Elektrotechnik	298	331	319	550	589	586	593
Techn. Naturwissenschaften	486	310	507	938	994	907	1008
Techn. Kurzstudien	64	53	91	176	164	135	101
Montanwissenschaften	89	77	108	186	155	216	262
Bodenkultur	124	183	384	480	597	449	532
Veterinärmedizin	70	135	144	248	195	260	255
Studienversuche	-	35	188	454	567	692	630
INSGESAMT (2)	7797	9202	15281	18115	19145	19888	20394

1) Zur Zusammensetzung der Studienrichtungsgruppen siehe Anhang A.4; Studienversuche sind getrennt ausgewiesen
 2) einschließlich nicht zuordenbare Studien

Tabelle 9.11: Ordentliche Studien von in- und ausländischen Erstinskribierenden nach Gruppen von Studienrichtungen (1) und Geschlecht, Wintersemester 1986/87

Studienrichtungsgruppe (1)	In länd er			Ausländ er		
	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt
Theologie	165	119	284	144	22	166
Doktoratstudien der Theologie	.	.	.	5	-	5
Rechtswissenschaften	1188	864	2052	43	28	71
Doktoratsst. der Rechtswiss.	.	.	.	10	2	12
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	2549	2170	4719	194	97	291
Doktoratsst. der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	.	.	.	29	3	32
Medizin	655	771	1426	81	57	138
Philosoph.-humanwiss. Studien	552	1360	1912	61	130	191
Historisch-kultatkundl. Studien	319	660	979	63	103	166
Philolog.-kultatkundl. Studien	352	1372	1724	95	222	317
Übersetzer- und Dolmetscherausbildung	32	406	438	13	67	80
Naturwissenschaftl. Studien	807	903	1710	93	61	154
Pharmazie	53	291	344	7	11	18
Sportwissenschaften und Leibeserziehung	106	142	248	8	8	16
Geistes- u. Naturwiss. zusammen	2221	5134	7355	340	602	942
Doktoratsstudium der Geistes- und Naturwissenschaften	.	.	.	18	6	24
Bauingenieurwesen, Architektur und Raumplanung	583	272	855	71	47	118
Maschinenbau	595	12	607	32	3	35
Elektrotechnik	583	10	593	32	3	35
Techn. Naturwissenschaften	986	237	1223	76	20	96
Technische Kurzstudien	57	44	101	10	3	13
Technische Studien zusammen	2804	575	3379	221	76	297
Doktoratsst. der techn. Wiss.	.	.	.	10	-	10
Montanwissenschaften	240	22	262	5	1	6
Doktoratsst. der Montanwiss.	.	.	.	3	-	3
Bodenkultur	425	237	662	21	8	29
Doktoratsst. der Bodenkultur	.	.	.	-	-	-
Veterinärmedizin	93	162	255	4	12	16
Doktoratsst. der Veterinärmed.	.	.	.	1	-	1
INSGESAMT	10340	10054	20394	1129	914	2043
darunter Doktoratsstudien	.	.	.	76	11	87

1) Doktoratsstudien nach neuen Studievorschriften, die an ein entsprechendes (ausländisches) Diplomstudium anschließen, sind jeweils getrennt ausgewiesen. Zur Zusammensetzung der Studienrichtungsgruppen siehe Anhang A.4

z u s a m m e n		
männl.	weibl.	gesamt
309	141	450
5	-	5
1231	892	2123
10	2	12
2743	2267	5010
29	3	32
736	828	1564
613	1490	2103
382	763	1145
447	1594	2041
45	473	518
900	964	1864
60	302	362
114	150	264
2561	5736	8297
18	6	24
654	319	973
627	15	642
615	13	628
1062	257	1319
67	47	114
3025	651	3676
10	-	10
245	23	268
3	-	3
446	245	691
-	-	-
97	174	271
1	-	1
11469	10968	22437
76	11	87

Tabelle 9.12: Ordentliche Studien von inländischen Erstinskribierenden in den geistes- und naturwissenschaftlichen Studienrichtungen, Wintersemester 1975/76, 1979/80, 1983/84 bis 1986/87

Studienrichtungen (1)	1975/76		1979/80		1983/84	
	gesamt	an 1. Stelle	gesamt	an 1. Stelle	gesamt	an 1. Stelle
Philosophie	112	77	136	95	162	114
Pädagogik	271	139	562	202	299	230
Psychologie	419	298	668	514	557	556
Philosophie, Pädagogik, Psychologie (LA)	92	42	118	41	275	63
Politikwissenschaft	68	46	226	103	303	117
Publizistik- u. Kommunikationswissenschaft	129	75	369	211	501	274
Logistik	2	-	7	4	2	1
Soziologie	-	-	-	-	-	-
Völkerkunde	35	28	86	51	137	72
Volkskunde	48	19	50	18	57	25
Ur- und Frühgeschichte	-	-	-	-	-	-
Alte Geschichte und Altertumskunde	-	-	-	-	-	-
Geschichte	749	246	716	276	751	325
Klassische Archäologie	39	13	48	31	46	33
Kunstgeschichte	194	127	264	155	323	198
Musikwissenschaft	44	30	61	47	100	74
Theaterwissenschaft	57	40	116	65	200	105
Sprachwissenschaft	13	3	22	12	31	11
Deutsche Philologie	776	581	791	570	851	584
Latein	-	-	-	-	170	124
Griechisch	-	-	-	-	14	2
Klassische Philologie o.n.A. (2)	46	22	138	77	-	-
Anglistik und Amerikanistik	810	561	732	480	748	457
Französisch	-	-	-	-	549	273
Italienisch	-	-	-	-	377	117
Spanisch	-	-	-	-	161	30
Rumänisch	-	-	-	-	1	1
Portugiesisch	-	-	-	-	8	-
Romanische Philologie o.n.A. (2)	709	350	690	361	-	-
Russisch	-	-	-	-	64	29
Serbokroatisch	-	-	-	-	13	4
Slowenisch	-	-	-	-	12	7
Tschechisch	-	-	-	-	6	3
Bulgarisch	-	-	-	-	1	-

Polnisch	-	-	-	-	5	1
Slawische Philologie o.n.A. (2)	82	32	59	20	-	-
Sprachen und Kulturen des Alten Orients	-	-	-	-	21	13
Japanologie	-	-	-	-	6	1
Judaistik	-	-	-	-	3	3
Finno-Ugristik	-	-	-	-	3	3
Byzantinistik und Neogräzistik	-	-	-	-	3	3
Altsemitische Philologie und orientalische Archäologie	-	-	-	-	3	3
Numismatik (StV.)	-	-	-	-	4	1
Ägyptologie	-	-	-	-	4	2
Afrikanistik	-	-	-	-	7	3
Arabistik	-	-	-	-	19	7
Turkologie	-	-	-	-	6	3
Indologie	-	-	-	-	8	4
Sinologie	-	-	-	-	20	14
Tibetologie und Buddhismuskunde	-	-	-	-	5	1
Sonstige philologisch-kultur- kundliche Fächer o.n.A. (2)	28	18	1	-	-	-
Übersetzer- und Dolmetscherausbildung	264	264	399	399	511	511
Mathematik	527	420	374	295	422	359
Darstellende Geometrie (LA)	8	-	6	-	8	1
Physik	324	65	190	78	175	97
Astronomie	18	12	27	22	41	41
Meteorologie und Geophysik	19	11	18	10	31	31
Chemie	150	112	125	95	174	152
Erdwissenschaften	70	40	80	44	64	64
Biologie	472	375	583	399	518	518
Geographie	389	102	386	117	350	139
Haushalts- und Ernährungs- wissenschaften (LA)	1	-	21	8	46	30
Pharmazie	270	270	196	196	451	451
Sportwissenschaften und Leibeserziehung	375	138	368	165	258	178
INSGESAMT	(3) (5)	4.656 (3)	(4) (5)	5.194 (4)	(5)	6.460
davon Lehramtsstudien der Geistes- und Naturwissenschaften		2.622 (3)		2.153 (4)		1.881

1) Aufgrund der zumeist geltenden Kombinationspflicht kann eine Studienrichtung als erste oder zweite gewählt werden. Für die Spalte "gesamt" sind die Belegungen an erster und zweiter Stelle aufsummiert.

2) Für die Wintersemester 1975/76 und 1979/80 nicht getrennt ausweisbar

3) Insgesamtsumme Wintersemester 1975/76 inklusive 100 Erstinskrizierende an der TU Wien und der Universität

Fortsetzung: Tabelle 9.12

Studienrichtungen (1)	1984/85		1985/86		1986/87	
	gesamt	an 1. Stelle	gesamt	an 1. Stelle	gesamt	an 1. Stelle
Philosophie	150	86	163	87	183	101
Pädagogik	354	315	385	321	389	323
Psychologie	666	666	691	691	680	680
Philosophie, Pädagogik, Psychologie (LA)	265	61	278	68	260	69
Politikwissenschaft	323	124	401	154	440	160
Publizistik- u.Kommunikationswissenschaft	587	362	658	419	775	486
Logistik	5	5	9	6	4	2
Soziologie	2	2	39	39	91	91
Völkerkunde	105	61	147	80	141	70
Volkskunde	61	34	62	20	62	27
Ur- und Frühgeschichte	19	9	19	9	17	7
Alte Geschichte und Altertumskunde	14	4	29	7	29	5
Geschichte	743	344	681	388	750	338
Klassische Archäologie	36	30	50	43	59	48
Kunstgeschichte	443	235	440	270	447	269
Musikwissenschaft	101	78	113	86	107	82
Theaterwissenschaft	233	108	277	125	207	133
Sprachwissenschaft	41	18	27	11	49	22
Deutsche Philologie	766	520	701	499	732	483
Latein	168	106	173	102	152	92
Griechisch	15	1	25	8	11	5
Klassische Philologie o.n.A. (2)	-	-	-	-	-	-
Anglistik und Amerikanistik	696	434	786	487	694	423
Französisch	553	276	565	271	579	290
Italienisch	366	137	410	163	417	158
Spanisch	188	41	220	51	269	64
Rumänisch	-	-	3	1	-	-
Portugiesisch	6	3	2	1	4	-
Romanische Philologie o.n.A. (2)	-	-	-	-	-	-
Russisch	55	27	61	25	66	24
Serbokroatisch	18	5	9	1	16	9
Slowenisch	13	8	8	2	18	5
Tschechisch	2	-	6	-	6	3
Bulgarisch	1	-	-	-	1	-

Polnisch	3	-	3	1	3	-	-
Slawische Philologie o.n.A. (2)	-	-	-	-	-	-	-
Sprachen und Kulturen des Alten Orients	-	-	-	-	2	1	1
Japanologie	13	7	27	16	32	21	
Judaistik	6	2	5	2	10	6	
Finno-Ugristik	5	2	3	-	9	5	
Byzantinistik und Neogräzistik	9	5	4	2	9	7	
Altsemitische Philologie und orientalische Archäologie	9	3	3	1	1	-	-
Numismatik (StV.)	-	-	3	1	3	1	1
Ägyptologie	11	6	7	3	9	4	
Afrikanistik	14	9	13	7	18	9	9
Arabistik	18	9	23	8	14	1	1
Turkologie	7	3	10	5	6	2	
Indologie	8	4	9	3	5	3	
Sinologie	21	14	51	41	34	29	
Tibetologie und Buddhismuskunde	9	4	7	2	10	4	
Sonstige philologisch-kultur- kundliche Fächer o.n.A. (2)	-	-	-	-	-	-	-
Übersetzer- und Dolmetscherausbildung	518	518	491	491	438	438	
Mathematik	404	337	407	314	427	333	
Darstellende Geometrie (LA)	24	-	17	-	12	1	
Physik	184	100	216	140	242	158	
Astronomie	37	37	43	43	45	45	
Meteorologie und Geophysik	44	44	34	34	35	35	
Chemie	179	158	167	138	224	199	
Erdwissenschaften	63	63	63	63	52	52	
Biologie	563	563	614	614	666	666	
Geographie	315	118	348	154	345	162	
Haushalts- und Ernährungs- wissenschaften (LA)	67	43	61	46	70	59	
Pharmazie	405	405	375	375	344	344	
Sportwissenschaften und Leibeserziehung	251	185	307	220	319	248	
INSGESAMT	(5)	6.737	(5)	7.120	(5)	7.355	
davon Lehramtsstudien der Geistes- und Naturwissenschaften		1.788		1.781		1.684	

Linz (LA Mathematik, Darstellende Geometrie, Physik, Chemie)

4) Insgesamtsumme Wintersemester 1979/80 inklusive 33 Erstinskrizierende an der TU Wien (LA Mathematik, Darstellende Geometrie, Physik, Chemie)

5) Eine Aufsummierung der Gesamtzahl der Belegungen ist nicht sinnvoll (Doppelzählungen)

Tabelle 9.13: Ordentliche Studien von inländischen Erstinskribierenden in den sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Studienrichtungen, Wintersemester 1970/71, 1974/75, 1979/80, 1983/84 bis 1986/87

Studienrichtung	1970/71	1974/75	W i n t e r s e m e s t e r				
			1979/80	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87
Soziologie	42	50	101	111	111	152	103
Sozialwirtschaft	5	6	14	20	25	20	18
Volkswirtschaft	130	164	243	231	244	225	207
Betriebswirtschaft	793	626	1441	2105	2371	2501	2561
Handelswissenschaft	274	207	496	733	838	954	1044
Wirtschaftspädagogik	59	72	109	194	214	250	232
Wirtschaftsinformatik(1)	-	-	128	252	280	316	303
Statistik	8	5	15	17	18	18	20
INSGESAMT	1311	1130	2547	3663	4101	4436	4488

1) Inklusive ausgelaufene Studienversuche Betriebs- und Wirtschaftsinformatik bzw. Betriebs- und Verwaltungsinformatik

Tabelle 9.14: Ordentliche Studien von inländischen Erstinskribierenden in den technischen Studienrichtungen, Wintersemester 1970/71, 1974/75, 1979/80, 1983/84 bis 1986/87

Studienrichtung	Wintersemester						
	1970/71	1974/75	1979/80	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87
Bauingenieurwesen	136	183	188	160	183	184	159
Wirtschaftsingenieurwesen-							
Bauwesen	14	13	23	15	12	21	19
Architektur	158	236	337	339	421	464	557
Raumplanung und Raumordnung	2	17	20	20	26	23	40
Vermessungswesen	42	45	76	45	46	47	80
Maschinenbau	207	175	191	398	354	372	436
Wirtschaftsingenieurwesen-							
Maschinenbau	54	25	47	88	90	115	123
Verfahrenstechnik-Papiertechnik	14	1	28	42	45	53	48
Elektrotechnik	298	331	319	550	589	586	593
Informatik	83	79	230	409	435	390	345
Technische Mathematik	168	100	100	194	204	134	169
Technische Chemie	133	63	71	158	171	161	231
Technische Physik	102	68	106	177	184	222	263
Versicherungsmathematik (Kurzstudium)	8	27	16	18	26	18	24
Datentechnik (Kurzstudium)	56	26	75	158	138	117	77
INSGESAMT	1475	1389	1827	2771	2924	2907	3164

Tabelle 9.15: In- und ausländische Studierende nach Hörerkategorien, Universitäten und Geschlecht, Wintersemester 1986/87

			ord.Hörer			a.o.Hörer		
			männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt
Universität Wien	Inl.	24702	29354	54056	541	802	1343	
	Ausl.	2461	2179	4640	103	107	210	
	zus.	27163	31533	58696	644	909	1553	
Universität Graz	Inl.	10350	11058	21408	199	251	450	
	Ausl.	388	290	678	38	47	85	
	zus.	10738	11348	22086	237	298	535	
Universität Innsbruck	Inl.	8871	6546	15417	501	545	1046	
	Ausl.	1983	1371	3354	156	108	264	
	zus.	10854	7917	18771	657	653	1310	
Universität Salzburg	Inl.	4189	4570	8759	226	290	516	
	Ausl.	376	308	684	105	122	227	
	zus.	4565	4878	9443	331	412	743	
Technische Universität Wien	Inl.	11017	2009	13026	44	15	59	
	Ausl.	1412	390	1802	38	4	42	
	zus.	12429	2399	14828	82	19	101	
Technische Universität Graz	Inl.	6548	855	7403	21	7	28	
	Ausl.	565	56	621	21	4	25	
	zus.	7113	911	8024	42	11	53	
Montanuniversität Leoben	Inl.	1356	107	1463	5	12	17	
	Ausl.	266	31	297	20	7	27	
	zus.	1622	138	1760	25	19	44	
Univ. für Bodenkultur Wien	Inl.	3252	1291	4543	27	18	45	
	Ausl.	349	93	442	20	8	28	
	zus.	3601	1384	4985	47	26	73	
Veterinärmedizin. Univ. Wien	Inl.	1085	1045	2130	4	1	5	
	Ausl.	97	77	174	5	1	6	
	zus.	1182	1122	2304	9	2	11	
Wirtschaftsuniversität Wien	Inl.	9005	6048	15053	247	197	444	
	Ausl.	781	353	1134	115	55	170	
	zus.	9786	6401	16187	362	252	614	
Universität Linz	Inl.	5626	2759	8385	217	124	341	
	Ausl.	210	51	261	32	9	41	
	zus.	5836	2810	8646	249	133	382	
Universität Klagenfurt	Inl.	1125	1561	2686	46	62	108	
	Ausl.	39	38	77	10	10	20	
	zus.	1164	1599	2763	56	72	128	
INSGESAMT (1)	Inl.	83006	65072	148078	2078	2324	4402	
	Ausl.	8639	5137	13776	663	482	1145	
	zus.	91645	70209	161854	2741	2806	5547	

1) ordentliche Hörer, die an mehreren Universitäten mehrere Studien betreiben, sind nur einmal gezählt

Gasthörer			insgesamt		
männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt
234	207	441	25477	30363	55840
142	28	170	2706	2314	5020
376	235	611	28183	32677	60860
61	54	115	10610	11363	21973
7	2	9	433	339	772
68	56	124	11043	11702	22745
46	21	67	9418	7112	16530
9	2	11	2148	1481	3629
55	23	78	11566	8593	20159
31	26	57	4446	4886	9332
5	1	6	486	431	917
36	27	63	4932	5317	10249
3	-	3	11064	2024	13088
1	-	1	1451	394	1845
4	-	4	12515	2418	14933
1	-	1	6570	862	7432
1	-	1	587	60	647
2	-	2	7157	922	8079
-	-	-	1361	119	1480
-	-	-	286	38	324
-	-	-	1647	157	1804
8	-	8	3287	1309	4596
-	-	-	369	101	470
8	-	8	3656	1410	5066
1	-	1	1090	1046	2136
-	-	-	102	78	180
1	-	1	1192	1124	2316
25	9	34	9277	6254	15531
3	-	3	899	408	1307
28	9	37	10176	6662	16838
9	-	9	5852	2883	8735
1	-	1	243	60	303
10	-	10	6095	2943	9038
51	46	97	1222	1669	2891
2	1	3	51	49	100
53	47	100	1273	1718	2991
470	363	833	85554	67759	153313
171	34	205	9473	5653	15126
641	397	1038	95027	73412	168439

Tabelle 9.16: Inländische und ausländische Studierende nach Hörerkategorien und Geschlecht,
Wintersemester 1970/71, 1974/75, 1979/80, 1983/84 bis 1986/87

Wintersemester		In l ä n d e r				A u s l ä n d e r				z u s a m m e n			
		ord.	a.o.	Gast-	gesamt	ord.	a.o.	Gast-	gesamt	ord.	a.o.	Gast-	gesamt
Hörer		Hörer		Hörer		Hörer		Hörer		Hörer		Hörer	
1970/71	gesamt	43122	1047	294	44463	8154	1167	63	9384	51276	2214	357	53847
	dar. weibl.	10968	441	100	11509	1491	492	3	1986	12459	933	103	13495
1974/75	gesamt	62481	1211	429	64121	11533	726	58	12317	74014	1937	487	76438
	dar. weibl.	20508	598	154	21260	2007	306	7	2320	22515	904	161	23580
1979/80	gesamt	94137	2257	471	96865	9794	1398	44	11236	103931	3655	515	108101
	dar. weibl.	37333	1206	175	38714	2993	518	12	3523	40326	1724	187	42237
1983/84	gesamt	124111	3697	647	128455	12200	1233	39	13472	136311	4930	686	141927
	dar. weibl.	52607	1877	237	54721	4246	470	6	4722	56853	2347	243	59443
1984/85	gesamt	132891	4009	676	137576	13015	1283	51	14349	145906	5292	727	151925
	dar. weibl.	57232	2175	268	59675	4607	486	15	5108	61839	2661	283	64783
1985/86	gesamt	141144	4185	751	146080	13495	1162	184	14841	154639	5347	935	160921
	dar. weibl.	61621	2250	324	64195	4924	467	27	5418	66545	2717	351	69613
1986/87	gesamt	148078	4402	833	153313	13776	1145	205	15126	161854	5547	1038	168439
	dar. weibl.	65072	2324	363	67759	5137	482	34	5653	70209	2806	397	73412

Tabelle 9.17: In- und ausländische ordentliche Hörer nach Universitäten,
Wintersemester 1970/71, 1974/75, 1979/80 und 1983/84 bis 1986/87

	1970/71	1974/75	W i n t e r s e m e s t e r				
			1979/80	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87
Universität Wien	17401	25380	39638	50249	53987	56851	58696
nur Inländer	15355	23360	36647	46188	49548	52225	54056
Universität Graz	6715	9803	14818	19390	20282	21193	22086
nur Inländer	5802	9054	14149	18664	19571	20479	21408
Universität Innsbruck	6382	9310	14143	16847	17586	18121	18771
nur Inländer	4444	6927	11303	13751	14338	14839	15417
Universität Salzburg	2664	4776	7329	8773	8897	9146	9443
nur Inländer	2281	4193	6779	8136	8265	8500	8759
Techn. Universität Wien	6511	6795	8338	11546	12652	13709	14828
nur Inländer	5790	6013	7427	10232	11202	12065	13026
Techn. Universität Graz	3978	3998	4761	6498	7026	7496	8024
nur Inländer	2664	3084	4158	5864	6369	6853	7403
Montanuniv. Leoben	636	758	939	1461	1512	1631	1760
nur Inländer	448	594	776	1154	1211	1328	1463
Univ. f. Bodenkultur	1102	1276	2436	3993	4399	4747	4985
nur Inländer	994	1068	2124	3566	3948	4291	4543
Vet.Med. Universität	506	774	1346	1844	1993	2180	2304
nur Inländer	398	672	1230	1693	1816	2007	2130
Wirtschaftsuniv. Wien	3655	5188	7222	11347	13167	14800	16187
nur Inländer	3313	4584	6544	10427	12153	13729	15053
Universität Linz	1726	2681	4366	6935	7629	8254	8646
nur Inländer	1633	2593	4259	6749	7411	8024	8385
Universität Klagenfurt	-	355	1324	2004	2271	2587	2763
nur Inländer	-	339	1282	1955	2209	2514	2686
INSGESAMT (1)	51276	74014	103931	136311	145906	154639	161854
nur Inländer	43122	62481	94137	124111	132891	141144	148078

1) Hörer, die an mehreren Universitäten mehrere Studien betreiben, sind nur einmal gezählt

Tabelle 9.18: Ordentliche Studien (1) von inländischen und ausländischen Hörern nach Universitäten und Fakultäten, Wintersemester 1986/87

Universität/Fakultät	zusammen	davon Inländer
UNIVERSITÄT WIEN	62975	58109
Katholisch-Theologische Fakultät	1579	1425
Evangelisch-Theologische Fakultät	259	185
Rechtswissenschaftliche Fakultät	8220	8102
Sozial- und Wirtschaftswiss. Fakultät	3311	3009
Medizinische Fakultät	11660	10603
Grund- u. Integrativwiss. Fakultät	14530	13556
Geisteswissenschaftliche Fakultät	14899	13294
Formal- u. Naturwiss. Fakultät	8376	7813
nicht zuordenbar (2)	141	122
UNIVERSITÄT GRAZ	24523	23800
Katholisch-Theologische Fakultät	645	629
Rechtswissenschaftliche Fakultät	3999	3958
Sozial- und Wirtschaftswiss. Fakultät	4847	4725
Medizinische Fakultät	3936	3751
Geisteswissenschaftliche Fakultät	6676	6390
Naturwissenschaftliche Fakultät	4270	4199
nicht zuordenbar (2)	150	148
UNIVERSITÄT INNSBRUCK	20696	17094
Katholisch-Theologische Fakultät	869	589
Rechtswissenschaftliche Fakultät	2073	1817
Sozial- und Wirtschaftswiss. Fakultät	4200	3604
Medizinische Fakultät	3403	2877
Geisteswissenschaftliche Fakultät	5128	4071
Naturwissenschaftliche Fakultät	3661	3020
Fakultät für Bauing. und Architektur	1302	1069
nicht zuordenbar (2)	60	47
UNIVERSITÄT SALZBURG	10059	9359
Katholisch-Theologische Fakultät	819	740
Rechtswissenschaftliche Fakultät	1895	1822
Geisteswissenschaftliche Fakultät	5096	4699
Naturwissenschaftliche Fakultät	2106	1969
nicht zuordenbar (2)	143	129

Fortsetzung: Tabelle 9.18

Universität/Fakultät	zusammen	davon Inländer
TECHNISCHE UNIVERSITÄT WIEN	15808	13873
Fakultät f. Raumplanung und ArchitekturI	2801	2486
Fakultät für Bauingenieurwesen	931	790
Fakultät für Maschinenbau	2125	1888
Fakultät für Elektrotechnik	2872	2547
Technisch-Naturwiss. Fakultät	6836	5938
nicht zuordenbar (2)	243	224
TECHNISCHE UNIVERSITÄT GRAZ	8617	7957
Fakultät für Architektur	1257	1161
Fakultät für Bauingenieurwesen	1052	914
Fakultät für Maschinenbau	2233	2086
Fakultät für Elektrotechnik	1715	1574
Technisch-Naturwiss. Fakultät	1563	1454
nicht zuordenbar (2)	797	768
MONTANUNIVERSITÄT LEOBEN	1903	1558
UNIVERSITÄT FÜR BODENKULTUR WIEN	5038	4590
VETERINÄRMEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN	2309	2135
WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT WIEN	16662	15542
UNIVERSITÄT LINZ	10497	10181
Rechtswissenschaftliche Fakultät	1823	1797
Sozial- und Wirtschaftswiss. Fakultät	6493	6287
Technisch-Naturwiss. Fakultät	1977	1899
nicht zuordenbar (2)	204	198
UNIVERSITÄT KLAGENFURT	2755	2676
INSGESAMT (1)	181842	166874

- 1) inklusive weiterführende Doktoratsstudien nach neuen Studienvorschriften sowie Aufbaustudien; ohne Erweiterungsstudien
 2) Studia irregularia, Aufbaustudien, interfakultäre Studienversuche und sonstige, nicht eindeutig einer Fakultät zuordenbare Studien

Tabelle 9.19: Ordentliche Studien von in- und ausländischen Hörern nach Gruppen von Studienrichtungen (1) und Geschlecht, Wintersemester 1986/87

Studienrichtungsgruppe	In l ä n d e r			A u s l ä n d e r			z u s a m m e n		
	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt
Theologie	2116	1245	3361	429	94	523	2545	1339	3884
Doktoratstudien der Theologie	159	48	207	74	6	80	233	54	287
Rechtswissenschaften	10982	6108	17090	310	144	454	11292	6252	17544
Doktoratsst. der Rechtswiss.	267	139	406	47	13	60	314	152	466
Sozial- und Wirtschafts- wissenschaften	20058	12387	32445	1564	618	2182	21622	13005	34627
Doktoratsst. der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	1316	528	1844	215	46	261	1531	574	2105
Medizin	9023	8208	17231	1138	630	1768	10161	8838	18999
Philosoph.-humanwiss. Studien	6690	9498	16188	631	686	1317	7321	10184	17505
Historisch-kultatkundl. Studien	3955	6006	9961	441	583	1024	4396	6589	10985
Philolog.-kultatkundl. Studien	3383	8851	12234	425	787	1212	3808	9638	13446
Übersetzer- und Dolmetscherausbildung	568	3211	3779	191	498	689	759	3709	4468
Naturwissenschaftl. Studien	6895	5530	12425	630	386	1016	7525	5916	13441
Pharmazie	556	1828	2384	57	71	128	613	1899	2512
Sportwissenschaften und Leibeserziehung	1237	1301	2538	56	52	108	1293	1353	2646
Geistes- und Naturwiss. zusammen	23284	36225	59509	2431	3063	5494	25715	39288	65003
Doktoratsstudium der Geistes- und Naturwissenschaften	1014	957	1971	173	116	289	1187	1073	2260
Bauingenieurwesen, Architektur und Raumplanung	5006	1406	6412	672	196	868	5678	1602	7280
Maschinenbau	3687	77	3764	334	7	341	4021	84	4105
Elektrotechnik	3792	80	3872	411	25	436	4203	105	4308
Techn. Naturwissenschaften	5941	1235	7176	584	191	775	6525	1426	7951
Technische Kurzstudien	721	352	1073	136	52	188	857	404	1261

Technische Studien zusammen Doktoratsst. der techn. Wiss.	19147 1310	3150 104	22297 1414	2137 191	471 22	2608 213	21284 1501	3621 126	24905 1627
Montanwissenschaften	1377	102	1479	275	34	309	1652	136	1788
Doktoratsst. der Montanwiss.	32	3	35	18	0	18	50	3	53
Bodenkultur	3060	1225	4285	309	88	397	3369	1313	4682
Doktoratsst. der Bodenkultur	121	19	140	37	5	42	158	24	182
Veterinärmedizin	994	994	1988	86	73	159	1080	1067	2147
Doktoratsst. der Veterinärmed.	96	51	147	11	4	15	107	55	162
Studium irregulare	261	276	573	36	27	63	297	303	600
Aufbaustudien	433	51	484	29	4	33	462	55	517
INSGESAMT (2)	95050	71824	166874	9510	5458	14968	104560	77282	181842
darunter Doktoratsstudien	4315	1849	6164	766	212	978	5081	2061	7142

- 1) Doktoratsstudien nach neuen Studienvorschriften, die an ein entsprechendes Diplomstudium anschließen, sind jeweils getrennt ausgewiesen; zur Zusammensetzung der Studienrichtungsgruppen siehe Anhang A.4
- 2) inklusive nicht zuordenbare (Doktorats-)Studien

Tabelle 9.20: Ordentliche Studien von Inländern nach Gruppen von Studienrichtungen (1),
Wintersemester 1970/71, 1974/75, 1979/80, 1983/84 bis 1986/87

	1970/71	1974/75	1979/80	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87
	W i n t e r s e m e s t e r						
Theologie	887	1396	2297	3110	3284	3336	3361
Rechtswissenschaften	4468	5132	12421	15314	15869	16344	17090
Sozial- und Wirtschaftswiss.	6715	10596	14329	21416	24371	29193	31699
Medizin	5397	8606	15209	17703	17914	17683	17231
Geistes- und naturwiss. Studien	15941	27152	39599	50662	53310	56876	59255
davon:							
Philosoph.-humanwiss. Studien	2670	5399	8225	11745	13014	15011	16188
Historisch-kultatkundl. Studien	2412	3528	5391	8393	8975	9517	9961
Philolog.-kultatkundl. Studien	3581	7174	11203	12176	12178	12206	11980
Übersetzer- und Dolmetscherausbildung	786	1373	2469	3387	3522	3734	3779
Naturwissenschaftl. Studien	4964	7609	9377	11012	11354	11829	12425
Pharmazie	1022	1365	1550	1972	2167	2284	2384
Sportwiss. und Leibeserziehung	506	704	1384	1977	2100	2295	2538
Technische Studien	8829	10500	13051	17519	19009	20153	21516
davon:							
Bauingenieurwesen, Architektur und Raumplanung	3312	3660	4788	5475	5808	6073	6412
Maschinenbau	1613	1740	1950	2844	3057	3373	3764
Elektrotechnik	1594	1906	2371	3217	3477	3680	3872
Techn. Naturwissenschaften	2051	2870	3392	5024	5594	5913	6395
Techn. Kurzstudien	259	324	550	959	1073	1114	1073
Montanwissenschaften	450	608	803	1124	1219	1356	1479
Bodenkultur	1001	1113	2076	3037	3284	3440	3620
Veterinärmedizin	400	699	1230	1578	1682	1867	1988
Studienversuche	-	215	1010	2417	3257	2033	2446
Studium irregulare	91	225	620	628	562	558	537
Doktoratsstudien(1)	.	.	.	4115	4723	5277	6164
Aufbaustudien	.	.	.	.	329	403	484
INSGESAMT (2)	44179	66242	102645	138642	148827	158519	166874

- 1) Ab 1983/84 sind unter den einzelnen Bezeichnungen nur die zu einem ersten Studienabschluß führenden Diplom- bzw. "alten" Doktoratsstudien angeführt; die weiterführenden "neuen" Doktoratsstudien sind getrennt als Sammelkategorie ausgewiesen. Zur Zusammensetzung der Studienrichtungsgruppen siehe Anhang A.4
 2) inklusive nicht zuordenbare Studien

Tabelle 9.21: Ordentliche Studien von inländischen und ausländischen Hörern in den Studienversuchen (1) nach Universitäten, Wintersemester 1979/80, 1983/84 bis 1986/87

Universität/Studienversuch	W i n t e r s e m e s t e r				
	1979/80	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87
UNIVERSITÄT WIEN					
Vergleichende Literaturwissenschaft	Inl.	.	13	38	84
	Ausl.	.	2	6	5
	zus.	.	15	44	89
Numismatik	Inl.	.	7	9	12
	Ausl.	.	2	2	2
	zus.	.	9	11	14
Skandinavistik	Inl.	.	.	24	29
	Ausl.	.	.	1	4
	zus.	.	.	25	33
UNIVERSITÄT INNSBRUCK					
Vergleichende Literaturwissenschaft	Inl.	.	11	29	61
	Ausl.	.	1	4	9
	zus.	.	12	33	70
TECHNISCHE UNIVERSITÄT GRAZ					
Telematik	Inl.	.	.	.	446
	Ausl.	.	.	.	10
	zus.	.	.	.	456
UNIVERSITÄT FÜR BODEN-KULTUR WIEN					
Landschaftsökologie und -gestaltung	Inl.	.	378	491	596
	Ausl.	.	21	29	36
	zus.	.	399	520	632
UNIVERSITÄT LINZ					
Wirtschaftsingenieurwesen-Technische Chemie	Inl.	32	137	158	201
	Ausl.	1	1	2	4
	zus.	33	138	160	205
UNIVERSITÄT KLAGENFURT					
Vergleichende Literaturwissenschaft	Inl.	.	1	5	9
	Ausl.	.	.	-	-
	zus.	.	1	5	9
Angewandte Betriebswirtschaft	Inl.	.	.	381	603
	Ausl.	.	.	4	9
	zus.	.	.	385	612
Angewandte Informatik	Inl.	.	.	.	.
	Ausl.	.	.	.	.
	zus.	.	.	.	150
INSGESAMT					
	Inl.	32	547	1135	2041
	Ausl.	1	27	48	79
	zus.	33	574	1183	2120
					2551

1) alle im Wintersemester 1986/87 laufenden; bei Kombinationspflicht: Angabe als erste Studienrichtung

Tabelle 9.22: Ordentliche Studien von inländischen ordentlichen Hörern in den sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Studienrichtungen nach Geschlecht, Wintersemester 1970/71, 1974/75, 1979/80, 1983/84 bis 1986/87

Studienrichtung	Wintersemester			
	1970/71	1974/75	1979/80	1983/84
Soziologie	männl.	176	293	318
	weibl.	79	158	242
	gesamt	255	451	560
Statistik	männl.	72	103	90
	weibl.	15	26	22
	gesamt	87	129	112
Volkswirtschaft	männl.	858	1331	1706
	weibl.	165	345	594
	gesamt	1023	1676	2300
Betriebswirtschaft	männl.	2778	4468	5941
	weibl.	364	829	1854
	gesamt	3142	5297	7795
Handelswissenschaft	männl.	753	1094	1293
	weibl.	219	464	959
	gesamt	972	1558	2252
Wirtschaftspädagogik	männl.	130	631	549
	weibl.	100	439	551
	gesamt	230	1070	1100
Wirtschaftsinformatik(1)	männl.	-	-	477
	weibl.	-	-	115
	gesamt	-	-	592
Sozialwirtschaft	männl.	49	60	102
	weibl.	10	20	45
	gesamt	59	80	147
auslaufende Studienrichtungen(2)	männl.	803	264	47
	weibl.	144	71	14
	gesamt	947	335	61
Doktoratsstudium (3)	männl.	-	-	-
	weibl.	-	-	-
	gesamt	-	-	-
INSGESAMT	männl.	5619	8244	10523
	weibl.	1096	2352	4396
	gesamt	6715	10596	14919
				15788
				8448
				24236

- 1) inklusive auslaufende Studienversuche Betriebs- und Wirtschaftsinformatik, Betriebs- und Verwaltungsinformatik
 2) Staats-, Welthandels- und Wirtschaftswissenschaften
 3) bis 1979/80 nicht getrennt ausweisbar

Wintersemester		
1984/85	1985/86	1986/87
372	382	359
420	493	478
792	875	837
86	93	95
29	33	44
115	126	139
1926	1880	1788
891	839	796
2817	2719	2584
9726	10854	11745
4518	5339	5856
14244	16193	17601
2200	2431	2760
2041	2326	2673
4241	4757	5433
821	962	1131
1110	1336	1590
1931	2298	2721
1315	1503	1588
407	459	506
1722	1962	2094
139	136	140
94	112	131
233	248	271
15	12	15
4	5	4
19	17	19
1114	1176	1316
427	469	528
1541	1645	1844
17714	19429	20937
9941	11411	12606
27655	30840	33543

**Tabelle 9.23: Ordentliche Studien von inländischen und ausländischen Hörern
in den geistes- und naturwissenschaftlichen Studienrichtungen
nach Universitäten, Wintersemester 1986/87**

Studienrichtung (1)	Univ.zusammen		Univ.Wien		Univ.Graz	
	nur gesamt	1.Str.	nur gesamt	1.Str.	nur gesamt	1.Str.
Philosophie	2458	1748	1674	1216	369	259
Pädagogik	4481	2673	1867	1065	731	408
Psychologie	7101	6503	3962	3667	1025	999
Philosophie, Pädagogik, Psychologie (LA.)	2321	716	1086	377	452	101
Politikwissenschaft	4167	1952	2810	1241	.	.
Publizistik- und Kommunikationswissenschaft	5462	3172	4168	2409	.	.
Logistik	124	44	124	44	.	.
Soziologie	963	697	846	584	113	113
Völkerkunde	1814	918	1814	918	.	.
Volkskunde	827	454	316	181	336	186
Ur- und Frühgeschichte	191	114	146	97	.	.
Alte Geschichte und Altertumskunde	266	73	135	28	60	24
Geschichte	8839	4426	4981	2631	1373	709
Klassische Archäologie	566	393	309	222	99	68
Kunstgeschichte	4409	2559	2556	1439	730	451
Musikwissenschaft	1121	823	757	542	109	87
Theaterwissenschaft	2022	1225	2022	1225	.	.
Sprachwissenschaft	494	253	225	127	116	47
Vergleichende Literaturwissenschaft (StV.)	224	224	128	128	.	.
Deutsche Philologie	8146	4980	3884	2354	1547	920
Klassische Philologie o.n.A.	5	3	.	.	.	.
Latein	1103	597	481	276	270	125
Griechisch	191	62	113	32	30	14
Anglistik und Amerikanistik	5018	2672	2001	946	965	602
Skandinavistik (StV.)	73	42	73	42	.	.
Romanische Philologie o.n.A.	48	16	5	3	2	2
Französisch	3959	1820	2082	960	642	269
Italienisch	2451	903	965	317	368	146
Spanisch	1592	450	789	223	214	56
Rumänisch	21	11	15	9	.	.
Portugiesisch	86	34	.	.	.	.
Slawische Philologie o.n.A.	39	27	24	20	3	2
Russisch	601	278	341	160	69	35
Serbokroatisch	167	78	98	45	33	18
Slowenisch	103	42	34	13	26	8
Tschechisch	36	20	36	20	.	.
Bulgarisch	14	9	.	.	.	.
Polnisch	45	18	37	16	.	.
Sonstige philologisch-kulturstudien Fächer o.n.A.	28	9	25	6	.	.
Sprachen und Kulturen des Alten Orients	16	7	.	.	.	.

Univ.Innsbr.	Univ.Salzbg.	Univ.Klgft.			
nur	nur	nur			
gesamt	1.Str.	gesamt	1.Str.	gesamt	1.Str.
196	133	146	87	73	53
1060	573	354	171	469	456
1158	942	956	895	.	.
315	106	271	57	197	75
402	302	955	409	.	.
.	.	1294	763	.	.
.
.	.	4	-	.	.
.
175	87	.	.	.	.
45	17	.	.	.	.
11	5	60	16	.	.
1267	558	878	337	340	191
92	61	66	42	.	.
607	342	516	327	.	.
106	82	149	327	.	.
.
65	29	51	23	37	27
82	82	.	.	14	14
1149	722	1192	736	374	248
5	3	.	.	.	.
140	66	212	130	.	.
19	8	29	8	.	.
779	443	885	476	388	205
.
41	11	.	.	.	.
414	180	647	325	174	86
376	125	528	206	214	109
174	40	415	131	.	.
.	.	6	2	.	.
18	5	68	29	.	.
4	1	8	4	.	.
43	18	110	48	38	17
4	2	15	7	17	6
.	.	.	.	43	21
.
.	.	14	9	.	.
.	.	8	2	.	.
3	3	.	.	.	.
16	7	.	.	.	.

Fortsetzung: Tabelle 9.23

Studienrichtung (1)	Univ.zusammen		Univ.Wien		Univ.Graz	
	nur gesamt	1.Str.	nur gesamt	1.Str.	nur gesamt	1.Str.
Japanologie	238	159	238	159	.	.
Judaistik	124	64	124	64	.	.
Finnو-Ugristik	61	28	61	28	.	.
Byzantinistik und Neogräzistik	57	36	57	36	.	.
Altsemitische Philologie und orientalische Archäologie	45	27	45	27	.	.
Numismatik (St.V.)	35	16	35	16	.	.
Ägyptologie	91	43	91	43	.	.
Afrikanistik	162	70	162	70	.	.
Arabistik	264	126	264	126	.	.
Turkologie	110	48	110	48	.	.
Indologie	105	36	105	36	.	.
Sinologie	238	193	238	193	.	.
Tibetologie u. Buddhismuskunde	106	45	106	45	.	.
Übersetzer- u.Dolmetscher- ausbildung	4468	4468	2829	2829	1078	1078
Mathematik (*)	3107	2291	1372	1040	439	277
Darstellende Geometrie (LA.) (*)	120	20	.	.	.	.
Physik (*)	1940	1121	955	587	378	196
Astronomie	373	346	266	247	75	69
Meteorologie und Geophysik	322	297	181	172	62	50
Chemie (*)	1549	1375	873	805	342	295
Erdwissenschaften	862	679	372	290	228	169
Biologie	7096	5715	4341	3266	1353	1138
Geographie	2770	1372	972	504	748	308
Haushalts-und Ernährungswissen- schaften (LA.)	333	225	333	225	.	.
Pharmazie	2512	2512	1382	1382	653	653
Sportwissenschaften und Leibes- erziehung	3569	2646	1513	1163	1167	892

1) Auf Grund der zumeist geltenden Kombinationspflicht kann eine Studienrichtung als erste oder zweite gewählt werden.

Für die jeweilige Spalte "gesamt" sind die entsprechenden Belegungen an erster und zweiter Stelle aufsummiert.

*) in diesen Summen sind zusätzlich enthalten:

Mathematik: Lehramtsstudien an der TU Wien: 222 (1.+2.Str.), 161 (davon 1.Str.); an der Universität Linz: 158 (1.+2.Str.), 123 (davon 1.Str.)

Lehramtsstudium Darstellende Geometrie: an der TU Wien: 77 (1.+2.Str.), 5(davon 1.Str.); an der TU Graz: 43(1.+2.Str.), 15 (davon 1.Str.)

Physik: Lehramtsstudien an der TU Wien: 125 (1.+2.Str.), 46 (davon 1.Str.); an der TU Graz: 6 (nur 1. Str.); an der Universität Linz: 134 (1.+2.Str.), 33 (davon 1.Str.)

Chemie: Lehramtsstudien an der TU Wien: 67 (1.+2.Str.), 48(davon 1.Str.); an der Universität Linz: 47(1.+2.Str.), 30 (davon 1.Str.)

	Univ.Innsbr.	Univ.Salzbg.	Univ.Klgft.			
	nur	nur	nur			
gesamt	1.Str.	gesamt	1.Str.	gesamt	1.Str.	
.
.
.
.
.
.
.
.
.
.
.
.
.
.
.
.
.
.
.
.
561	561	.	.	.	.	.
484	388	306	199	126	103	.
.
342	253	.	.	.	.	.
32	30	.	.	.	.	.
79	75	.	.	.	.	.
220	210	.	.	.	.	.
124	111	113	84	.	.	.
717	696	663	593	.	.	.
412	234	453	213	116	44	.
.
477	477	.	.	.	.	.
438	259	451	332	.	.	.

**Tabelle 9.24: Ordentliche Studien von inländischen Hörern in den technischen Studienrichtungen,
Wintersemester 1970/71, 1974/75, 1979/80, 1983/84 bis 1986/87**

Studienrichtung	W i n t e r s e m e s t e r						
	1970/71	1974/75	1979/80	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87
Bauingenieurwesen	männl.	1123	1301	1554	1554	1568	1568
	weibl.	6	12	32	54	53	59
	gesamt	1129	1313	1586	1608	1621	1584
Wirtschaftsingenieurwesen- Bauwesen	männl.	142	163	159	183	206	209
	weibl.	-	2	3	5	4	5
	gesamt	142	165	162	188	210	214
Architektur	männl.	1411	1449	1807	2144	2327	2480
	weibl.	246	338	534	788	908	1041
	gesamt	1657	1787	2341	2932	3235	3521
Raumplanung und Raumordnung	männl.	32	87	200	198	191	182
	weibl.	4	10	39	67	69	63
	gesamt	36	97	239	265	260	245
Vermessungswesen	männl.	342	289	427	446	436	419
	weibl.	6	9	33	36	46	47
	gesamt	348	298	460	482	482	466
Maschinenbau(1)	männl.	1243	1268	1404	1967	2073	2250
	weibl.	4	3	8	18	33	36
	gesamt	1247	1271	1412	1985	2106	2286
Wirtschaftsingenieurwesen- Maschinenbau	männl.	303	361	383	604	675	779
	weibl.	1	2	4	11	10	11
	gesamt	304	363	387	615	685	790
Verfahrenstechnik-Papiertechnik	männl.	50	98	147	236	255	281
	weibl.	-	2	3	8	11	16
	gesamt	50	100	150	244	266	297

	männl.	1588	1895	2350	3165	3412	3712	3792
Elektrotechnik	weibl.	6	11	21	52	65	68	80
	gesamt	1594	1906	2371	3217	3477	3780	3872
	männl.	139	517	930	1980	2172	2310	2427
Informatik	weibl.	7	86	166	334	404	446	459
	gesamt	146	603	1096	2314	2576	2756	2886
	männl.	496	687	650	753	835	793	812
Technische Mathematik	weibl.	45	99	118	188	236	239	260
	gesamt	541	786	768	941	1071	1032	1072
	männl.	634	664	621	546	496	633	714
Technische Chemie	weibl.	42	74	125	200	226	244	301
	gesamt	676	738	746	746	722	877	1015
	männl.	674	714	729	924	1023	1131	1295
Technische Physik	weibl.	14	29	53	99	102	117	127
	gesamt	688	743	782	1023	1125	1248	1422
	männl.	47	72	103	72	75	86	84
Versicherungsmathematik (Kurzstudium)	weibl.	43	52	62	61	67	75	79
	gesamt	90	124	165	133	142	161	163
	männl.	113	134	255	564	608	662	637
Datentechnik (Kurzstudium)	weibl.	56	66	130	262	289	291	273
	gesamt	169	200	385	826	897	953	910
	männl.	-	-	-	1168	1125	1211	1310
Doktoratsstudium der tech- nischen Wissenschaften	weibl.	-	-	-	79	69	87	104
	gesamt	-	-	-	1247	1194	1298	1414
	männl.	8337	9699	11719	16504	17477	18706	19764
INSGESAMT	weibl.	480	795	1331	2262	2592	2845	3166
	gesamt	8817	10494	13050	18766	20069	21551	22930

1) Inklusive Schiffstechnik

Tabelle 9.25: Inländische erstinskribierende ordentliche Hörer und gleichaltriger Jahrgang der Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Wintersemester 1970/71 bis 1986/87

Wintersemester	18- bis unter 22jährige Wohnbevölkerung	männlich		weiblich		gesamt			
		Erstinskribierende	Anteil am gleichaltrigen Wohnbevölkerung	Erstinskribierende	Anteil am gleichaltrigen Wohnbevölkerung (1) in %	Erstinskribierende	Anteil am gleichaltrigen Wohnbevölkerung (1) in %		
1970/71	203.713	5.522	10,8	200.039	2.275	4,5	403.752	7.797	7,7
1975/76	218.209	6.546	12,0	211.506	4.832	9,1	429.715	11.378	10,6
1980/81	248.663	8.145	13,1	237.583	7.072	11,9	486.246	15.217	12,4
1981/82	254.907	8.760	13,7	244.255	7.898	12,9	499.162	16.658	13,3
1982/83	263.961	8.553	13,0	254.579	8.233	12,9	518.540	16.786	12,9
1983/84	267.494	8.878	13,3	260.076	8.553	13,2	527.570	17.431	13,2
1984/85	266.184	9.129	13,7	259.811	9.233	14,2	525.995	18.362	14,0
1985/86	263.944	9.489	14,4	256.266	9.591	15,0	520.210	19.080	14,7
1986/87	261.713	9.885	15,1	252.960	9.660	15,3	513.673	19.545	15,2

1) Durchschnitt aus der angegebenen 18- bis unter 22 jährigen Wohnbevölkerung
Quelle für Bevölkerungszahlen: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 9.26: Inländische ordentliche Hörer und gleichaltrige Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Wintersemester 1970/71 bis 1986/87

Wintersemester	männlich				weiblich				gesamt	
	18- bis unter 26jährige Wohnbevölkerung	inländische ordentliche Hörer	Anteil an der 18- bis völkereintragten Wohnbe- völkerung in %	18- bis unter 26jährige Wohnbevölkerung	inländische Hörer	Anteil an der 18- bis völkereintragten Wohnbe- völkerung in %	18- bis unter 26jährige Wohnbevölkerung in %	inländische Hörer	Anteil an der 18- bis völkereintragten Wohnbe- völkerung in %	
1970/71	403.562	32.154	8,0	393.142	10.968	2,8	796.704	43.122	5,4	
1975/76	423.164	44.753	10,6	413.386	23.539	5,7	836.550	68.292	8,2	
1980/81	468.536	59.813	12,8	450.801	40.301	8,9	919.337	100.114	10,9	
1981/82	491.040	64.170	13,1	473.158	44.843	9,5	964.198	109.013	11,3	
1982/83	505.700	67.729	13,4	488.377	48.873	10,0	994.077	116.602	11,7	
1983/84	514.941	71.608	13,9	502.317	52.712	10,5	1.017.258	124.320	12,2	
1984/85	520.134	75.659	14,5	510.565	57.232	11,2	1.030.699	132.891	12,9	
1985/86	524.347	79.523	15,2	513.147	61.621	12,0	1.037.494	141.144	13,6	
1986/87	527.819	83.006	15,7	513.903	65.072	12,7	1.041.722	148.078	14,2	

Quelle für Bevölkerungszahlen: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 9.27: Inländische Erstinskribierende nach Beruf des Vaters, Wintersemester 1970/71, 1974/75, 1979/80, 1983/84 bis 1985/86

Vaterberuf	1970/71			W i n t e r s e m e s t e r			1979/80		
	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt
Selbständiger	1123	538	1661	1063	867	1930	1307	1227	2534
Landwirt	340	92	432	340	204	544	435	360	795
Beamter	1411	617	2028	1299	1044	2343	1966	1626	3592
davon in A	346	208	554	364	319	683	654	585	1239
davon in B	466	220	686	409	381	790	474	366	840
davon in C,D	599	189	788	526	344	870	838	675	1513
Angestellter	1514	639	2153	1515	1230	2745	2353	2128	4481
davon in gehobener Stellung und/oder mit Hochschulbildung	570	304	874	698	568	1266	888	841	1729
davon mit Matura	339	161	500	292	252	544	361	309	670
davon ohne Matura	605	174	779	525	410	935	1104	978	2082
Arbeiter(inkl. im öffentlichen Dienst)	651	176	827	613	376	989	1001	770	1771
Sonstiger Beruf	61	37	98	61	58	119	81	77	158
Nichtangabe	422	176	598	324	208	532	645	527	1172
INSGESAMT	5522	2275	7797	5215	3987	9202	7788	6715	14503

Fortsetzung: Tabelle 9.27

Vaterberuf	W i n t e r s e m e s t e r								
	1983/84			1984/85			1985/86		
	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt
Selbständiger	1198	1258	2456	1267	1271	2538	1310	1310	2620
Landwirt	412	411	823	410	465	875	423	440	863
Beamter	2107	1997	4104	1946	1953	3899	2298	2282	4580
davon in A	684	673	1357	742	797	1539	807	840	1647
davon in B	499	478	977	523	522	1045	483	445	928
davon in C,D	924	846	1770	681	634	1315	1008	997	2005
Angestellter	3072	2977	6049	3179	3233	6412	3408	3455	6863
davon in gehobener Stellung									
und/oder mit Hochschulbildung	1127	1121	2248	1108	1151	2259	1214	1200	2414
davon mit Matura	454	465	919	412	442	854	522	533	1055
davon ohne Matura	1491	1391	2882	1659	1640	3299	1672	1722	3394
Arbeiter(inkl. im öffentlichen Dienst)	1154	1010	2164	1173	1064	2237	1195	1127	2322
Sonstiger Beruf	90	119	209	99	112	211	109	124	233
Nichtangabe	845	781	1626	1055	1135	2190	746	853	1599
INSGESAMT	8878	8553	17431	9129	9233	18362	9489	9591	19080

**Tabelle 9.28: Inländische ordentliche Hörer nach regionaler Herkunft,
Universitäten und Geschlecht, Wintersemester 1985/86**

		Burgen- land	Nieder- österreich	Ober- österreich
	Kärnten			
Universität Wien	gesamt	2.329	2.734	12.084
	davon Frauen	1.206	1.491	6.465
Universität Graz	gesamt	425	3.578	120
	davon Frauen	228	1.800	52
Universität Innsbruck	gesamt	8	384	134
	davon Frauen	6	169	62
Universität Salzburg	gesamt	6	443	203
	davon Frauen	4	193	99
Technische Universität Wien	gesamt	471	613	2.907
	davon Frauen	65	75	411
Technische Universität Graz	gesamt	96	1.177	60
	davon Frauen	11	121	4
Montanuniversität Leoben	gesamt	20	140	137
	davon Frauen	-	8	5
Universität für Bodenkultur Wien	gesamt	185	381	992
	davon Frauen	26	116	277
Veterinärmedizinische Universität Wien	gesamt	42	170	380
	davon Frauen	19	76	179
Wirtschaftsuniversität Wien	gesamt	599	742	3.428
	davon Frauen	239	306	1.348
Universität Linz	gesamt	20	73	360
	davon Frauen	11	25	97
Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt	gesamt	5	2.366	12
	davon Frauen	3	1.368	5
INSGESAMT (1)	gesamt	4.011	12.300	19.829
	davon Frauen	1.750	5.593	8.659

1) Jeder Hörer ist in der Gesamtzahl nur einmal enthalten, auch wenn er an mehreren Universitäten ordentliche Studien betreibt und dort jeweils gezählt wird.

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Salz- burg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien	Wohnsitz der Eltern im Aus- land bzw. keine Angabe	Zu- sammen
992	1.557	612	777	25.959	357	52.225
527	824	326	375	14.055	212	28.144
338	14.733	108	75	114	97	20.479
161	7.630	46	31	55	52	10.474
1.070	140	8.494	2.531	107	203	14.839
427	61	3.630	913	55	98	6.189
3.516	263	232	153	170	49	8.500
1.726	139	98	74	68	26	4.373
380	249	385	291	5.247	71	12.065
41	49	32	35	904	14	1.800
385	3.778	256	182	31	37	6.853
21	514	11	5	6	9	748
66	633	59	12	72	12	1.328
1	70	2	-	4	4	99
184	396	201	97	1.171	25	4.291
31	101	34	20	390	8	1.163
102	223	99	29	621	36	2.007
42	95	29	5	364	24	944
380	441	194	212	6.630	47	13.729
128	193	77	63	2.646	18	5.461
347	83	35	42	158	6	8.024
98	28	6	8	58	5	2.652
7	50	11	4	31	3	2.514
3	16	2	2	17	1	1.432
7.503	21.903	10.519	4.303	38.166	910	141.144
3.143	9.529	4.250	1.510	17.880	455	61.621

Tabelle 9.29: Inländische erstinskribierende ordentliche Hörer nach regionaler Herkunft, Wintersemester 1970/71, 1974/75, 1979/80, 1982/83 und 1985/86

Bundesländer	Wintersemester									
	1970/71		1974/75		1979/80		1982/83		1985/86	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Burgenland	237	3,0	354	3,8	436	3,0	519	3,1	512	2,7
Kärnten	628	8,1	838	9,1	1.260	3,9	1.459	8,7	1.670	8,8
Niederösterreich	1.023	13,1	1.261	13,7	2.148	14,8	2.533	15,0	2.955	15,4
Oberösterreich	1.173	15,0	1.453	15,8	2.244	15,4	2.683	16,0	3.063	16,1
Salzburg	422	5,4	527	5,7	682	4,7	832	5,0	1.063	5,6
Steiermark	1.243	15,0	1.460	15,9	2.333	16,1	2.544	15,2	2.895	15,2
Tirol	544	7,0	590	6,4	1.110	7,7	1.306	7,8	1.479	7,8
Vorarlberg	206	2,6	265	2,9	442	3,0	546	3,3	602	3,1
Wien	2.202	28,3	2.307	25,1	3.654	25,1	4.252	25,2	4.746	24,8
Wohnsitz der Eltern im Ausland bzw. keine Angabe	119	1,5	147	1,6	194	1,3	112	0,7	95	0,5
INSGESAMT	7.797	100,0	9.202	100,0	14.503	100,0	16.786	100,0	19.080	100,0

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 9.30: Ausländische ordentliche Hörer aus Entwicklungsländern (1) an österreichischen Universitäten, Wintersemester 1986/87

Entwicklungs-länder	Universität Wien	Universität Graz	Universität Innsbruck	Universität Salzburg	Technische Universität Wien	Technische Universität Graz	Montanuniversität Leoben	Universität für Bodenkultur Wien	Veterinärmedizinische Universität Wien	Wirtschaftsuniversität Wien	Universität Linz	UBW Klagenfurt	ZUSAMMEN
EUROPA													
Griechenland	137	17	47	14	114	112	37	3	-	32	7	3	505
Jugoslawien	138	64	22	5	41	19	-	-	3	38	-	7	329
Malta, Gozo	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Portugal	9	-	3	2	-	-	-	1	-	2	1	1	19
Türkei	248	48	40	9	160	27	34	15	1	217	51	4	790
Zypern	78	-	1	1	32	-	-	-	-	37	3	-	147
Zusammen	611	129	113	31	347	158	71	19	4	326	62	15	1.791
AFRIKA													
Ägypten	91	20	9	3	43	13	2	40	3	28	6	2	251
Äquatorial-Guinea	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
Äthiopien	7	1	4	-	7	1	-	4	-	3	1	-	24
Algerien	8	3	2	-	5	7	4	-	-	3	-	-	31
Burundi	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	2
Elfenbeinküste	2	-	1	1	-	-	-	1	-	1	-	-	6
Gambia	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Ghana	5	-	2	1	1	-	-	5	2	8	-	-	24
Kamerun	-	-	1	-	2	-	-	-	-	1	-	-	4
Kenya	7	-	1	-	1	-	-	1	-	-	-	-	10
Libyen	2	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	4
Mali	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2
Marokko	7	2	1	2	1	-	-	-	-	1	-	-	14
Mauritius	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Niger	4	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
Nigeria	23	1	19	8	13	2	1	11	2	20	3	1	100
Obervolta	3	-	-	-	5	-	-	-	-	1	-	-	8
Sierra Leone	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	2
Sambia	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	2
Senegal	5	3	-	-	2	-	-	-	-	1	-	-	11
Somalia	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Sudan	5	-	-	-	2	-	1	-	-	2	-	-	8
Tansania	1	-	-	2	-	-	-	-	-	1	-	-	4
Togo	1	-	-	-	1	-	-	1	-	-	1	-	6
Tunesien	3	1	-	1	4	-	-	2	-	2	-	-	12
Uganda	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	2
Zaire	11	-	3	1	2	-	-	-	-	3	1	-	21
Rwanda	2	1	-	-	5	5	4	-	3	1	2	-	23
Zusammen	191	32	51	19	96	28	12	66	11	80	15	4	583

Fortsetzung 1: Tabelle 9.30

Entwicklungs-länder	Universität Wien	Universität Graz	Universität Innsbruck	Universität Salzburg	Technische Universität Wien	Technische Universität Graz	Montanuniversität Leoben	Universität für Bodenkultur Wien	Veterinärmedizinische Universität Wien	Wirtschaftsuniversität Wien	Universität Linz	UBW Klagenfurt	ZUSAMMEN
Entwicklungs-länder													
AMERIKA													
Argentinien	4	1	-	-	1	4	-	-	-	2	-	-	11
Barbados	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
Bolivien	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
Brasilien	18	1	6	4	6	-	2	-	-	5	-	-	41
Chile	13	-	1	2	4	-	1	-	-	4	-	-	25
Ecuador	5	-	3	-	1	-	-	-	-	2	-	-	11
El Salvador	-	1	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	3
Guatemala	-	2	6	-	-	5	10	-	-	1	-	-	23
Haiti	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1
Jamaika	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
Kolumbien	24	1	3	1	6	-	2	-	4	2	-	-	44
Kostarika	3	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	6
Kuba	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Mexiko	13	1	6	-	7	-	2	-	1	4	-	1	36
Nicaragua	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Peru	6	-	2	-	3	3	-	-	1	3	5	1	23
Trinidad-Tobago	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
Uruguay	-	-	-	-	-	1	-	-	-	2	-	-	3
Venezuela	10	-	2	1	3	1	-	-	-	5	-	-	22
Zusammen	104	14	25	11	43	24	-	9	2	33	6	2	266
ASIEN													
Afghanistan	14	-	2	-	4	-	-	2	-	1	-	-	23
Bangladesh	11	1	-	-	2	-	-	4	-	1	-	-	17
Birma	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1
China-Volksrepublik	10	-	2	2	21	17	1	5	-	4	1	-	63
Indien	40	1	15	2	9	1	2	1	1	5	-	-	73
Indonesien	25	-	-	-	8	1	1	-	-	4	-	-	39
Irak	48	3	-	1	38	13	3	10	-	9	6	-	123
Iran	318	63	42	17	559	115	142	104	1	92	17	1	1.396
Israel	18	3	-	1	3	1	-	-	-	-	-	-	26
Jemen-Nord	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
Jemen-Süd	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
Jordanien	16	2	3	-	9	2	4	-	-	2	-	-	37
Korea-Süd	53	3	26	8	12	2	1	3	-	15	1	1	120
Libanon	12	2	1	-	12	4	-	1	-	2	-	-	34
Malaysia	2	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	3
Nepal	1	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	3
Pakistan	7	-	-	-	2	-	-	1	-	2	-	-	12

Fortsetzung 2: Tabelle 9.30

Entwicklungs-länder	Universität Wien	Universität Graz	Universität Innsbruck	Universität Salzburg	Technische Universität Wien	Technische Universität Graz	Montanuniversität Leoben	Universität für Bodenkultur Wien	Veterinärmedizinische Universität Wien	Wirtschaftsuniversität Wien	Universität Linz	UBW Klagenfurt	ZUSAMMEN
Philippinen	8	-	3	-	1	-	-	-	-	2	-	1	15
Saudi-Arabien	59	3	-	1	3	-	-	-	-	-	-	-	65
Singapur	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Sri Lanka	4	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	7
Syrien	31	3	3	1	20	10	-	-	-	6	-	-	79
Taiwan	63	1	-	4	5	1	-	-	-	3	-	-	77
Thailand	8	-	13	-	2	1	-	-	-	1	-	-	26
Vietnam	1	-	2	-	6	-	-	-	-	1	-	-	10
Zusammen	759	85	113	36	719	168	155	138	2	153	27	3	2.261
ORDENTL.HÖRER													
AUS ENT-WICKLUNGS-LÄNDERN													
INSGESAMT (2)	1.665	260	302	97	1.205	378	238	232	19	592	110	24	4.901
Ausländische ordentliche Hörer													
insgesamt (2)	4.640	678	3.354	684	1.802	621	297	442	174	1.134	261	77	13.776
Anteil der Entwicklungs-länder													
in %	35,9	38,3	9,0	14,2	66,9	60,9	80,1	52,5	10,9	52,2	42,1	31,2	35,6

1) laut OECD, Statistische Arbeitsgruppe DAC/STAT

2) Hörer, die an mehreren Universitäten mehrere Studien betreiben, sind nur einmal gezählt

Tabelle 9.31: Hochschulplanungsprognose 1986: Lebendgeborene und Maturanten (1), Geburtsjahre 1948 bis 1982 bzw. Maturajahre 1967 bis 2000 (2)

Jahr	Lebendgeborene		Maturanten			AHS-Anteil in %	Frauenanteil in %
	gesamt	darunter weiblich	Jahr	gesamt	Quote (3)		
1948	123.221	59.655	1967	11.157	9,1	81,3	35,3
1953	102.867	50.039	1972	15.888	15,4	72,2	43,1
1958	119.755	58.429	1977	22.652	18,9	66,0	47,6
1963	134.809	66.050	1982	27.931	20,7	60,0	49,7
1964	133.841	65.475	1983	29.402	22,0	57,7	50,1
1965	129.924	63.421	1984	29.945	23,0	57,2	50,4
1966	128.577	62.791	1985	31.223	24,3	55,7	49,9
1967	127.404	61.989	1986	31.877	25,0	55,3	49,7
1968	126.115	61.154	1987	32.575	25,8	52,7	49,0
1969	121.377	59.317	1988	31.988	26,4	51,2	49,5
1970	112.301	54.423	1989	31.255	27,8	50,8	49,7
1971	108.510	52.746	1990	30.378	28,0	50,6	49,9
1972	104.033	50.621	1991	29.198	28,1	50,3	50,0
1973	98.041	47.637	1992	28.165	28,7	50,5	50,1
1974	97.430	47.419	1993	27.573	28,3	50,6	50,3
1975	93.757	45.592	1994	26.832	28,6	49,8	50,2
1976	87.446	42.434	1995	26.027	29,8	49,9	50,2
1977	85.595	41.617	1996	25.543	29,8	50,1	50,4
1978	85.402	41.536	1997	25.501	29,9	50,6	50,6
1979	86.388	41.913	1998	26.212	30,3	51,4	50,9
1980	90.872	43.998	1999	27.401	30,2	51,3	51,0
1981	93.942	45.820	2000	28.417	30,2	50,8	51,1

- 1) Die bis 1984 ausgewiesenen Werte stimmen teilweise nicht mit denen der amtlichen Statistik überein
 - 2) Maturajahr 1967 entspricht dem Schuljahr 1966/67
 - 3) Anteil in % der Maturanten an den 18 Jahre früher Geborenen
- Quelle: Österreichische Akademie der Wissenschaften, Hochschulplanungsprognose 1986

Tabelle 9.32: Hochschulplanungsprognose 1986: Inländische Erstinskribierende an Universitäten, Studienjahre 1970/71 bis 2000/01 (1)

Studien- jahr	Niedere Variante		Standardvariante			Hohe Variante	
	gesamt	gesamt	Quote (2)	Wintersemester inskrib.		Studien	gesamt
				weibl.	gesamt		
1970/71		9.096	8,8	2.703	8.089	8.221	
1975/76		12.755	10,9	5.397	11.452	11.859	
1980/81		17.431	13,2	7.920	15.036	15.882	
1984/85		20.859	16,1	10.187	18.448	19.480	
1985/86	20.971	21.243	16,6	10.418	18.806	19.858	21.515
1986/87	21.461	22.016	17,4	10.756	19.483	20.575	22.573
1987/88	21.640	22.502	18,2	10.889	19.900	21.020	23.366
1988/89	21.309	22.449	19,2	10.887	19.844	20.964	23.589
1989/90	20.825	22.224	20,1	10.857	19.655	20.760	23.623
1990/91	20.260	21.896	20,6	10.767	19.373	20.459	23.532
1991/92	19.484	21.324	21,1	10.525	18.875	19.929	23.165
1992/93	18.809	20.838	21,3	10.341	18.452	19.480	22.866
1993/94	18.356	20.592	21,5	10.295	18.243	19.256	22.332
1994/95	17.776	20.201	22,3	10.089	17.901	18.893	21.651
1995/96	17.263	19.852	22,9	9.941	17.599	18.571	21.031
1996/97	16.913	19.686	23,0	9.912	17.459	18.421	20.611
1997/98	16.835	19.829	23,1	10.047	17.594	18.561	20.52
1998/99	17.226	20.531	23,2	10.488	18.227	19.224	21.00
1999/2000	17.876	21.581	23,4	11.082	19.168	20.214	21.82
2000/2001	18.488	22.582	23,9	11.626	20.063	21.401	22.58

1) Die bis 1984 ausgewiesenen Werte stimmen teilweise nicht mit denen der lichen Statistik überein

2) Anteil in % der Erstinskribierenden am Durchschnitt der 18 bis 19 J früher Geborenen

Quelle: Österreichische Akademie der Wissenschaften, Hochschulplanungsprog 1986

Tabelle 9.33: Hochschulplanungsprognose 1986: Inländische ordentliche Hörer an Universitäten, Wintersemester 1967/68 bis 2000/01 (1)

Winter-semester	Niedere Variante	Standardvariante		Hohe Variante
	gesamt	gesamt	Frauen-anteil in %	inskribierte Studien
				gesamt
1967/68		40.539	24,9	41.732
1968/69		41.452	25,3	42.855
1969/70		40.017	25,7	40.857
1970/71		43.102	25,4	44.415
1971/72		46.896	27,1	48.956
1972/73		52.879	29,2	54.757
1973/74		58.261	31,2	60.539
1974/75		62.726	32,8	68.067
1975/76		68.225	34,4	72.663
1976/77		74.235	35,8	79.459
1977/78		80.339	37,4	86.301
1978/79		86.470	38,5	93.579
1979/80		93.808	39,6	102.280
1980/81		99.074	40,2	110.179
1981/82		107.953	41,1	120.244
1982/83		115.758	41,8	129.331
1983/84		122.786	42,3	137.707
1984/85		131.398	43,0	147.848
1985/86	138.733	138.974	43,5	156.702
1986/87	145.132	146.245	44,0	165.141
1987/88	150.413	152.995	44,4	172.960
1988/89	154.253	158.805	44,7	179.703
1989/90	156.818	163.768	44,9	185.489
1990/91	157.984	167.696	45,1	190.082
1991/92	157.793	170.542	45,3	193.400
1992/93	156.755	172.230	45,6	195.350
1993/94	155.338	173.294	45,8	196.518
1994/95	153.460	173.673	45,9	196.855
1995/96	151.048	173.341	46,1	196.354
1996/97	148.467	172.694	46,3	195.471
1997/98	145.990	172.061	46,5	194.581
1998/99	144.022	171.938	46,7	194.230
1999/2000	142.819	172.660	47,0	194.811
2000/2001	142.356	174.214	47,3	196.343
				194.707

1) Die bis 1984 ausgewiesenen Werte stimmen teilweise nicht mit denen der amtlichen Statistik überein

Quelle: Österreichische Akademie der Wissenschaften, Hochschulplanungsprognose 1986

**Tabelle 10.1: Studienabschlüsse insgesamt von inländischen und ausländischen ordentlichen Hörern
nach Universitäten, Studienjahr 1985/86**

Universität	Inländer		Ausländer			zusammen		gesamt	
	männlich	weiblich		gesamt	männlich	weiblich	gesamt		
Universität Wien	1239	1286	2525	102	66	168	1341	1352	2693
Universität Graz	639	546	1185	27	13	40	666	559	1225
Universität Innsbruck	636	367	1003	160	77	237	796	444	1240
Universität Salzburg	262	276	538	17	11	28	279	287	566
Technische Universität Wien	592	80	672	71	11	82	663	91	754
Technische Universität Graz	318	15	333	21	2	23	339	17	356
Montanuniversität Leoben	78	2	80	13	0	13	91	2	93
Univ. für Bodenkultur Wien	189	49	238	18	6	24	207	55	262
Veterinärmedizin.Univ.Wien	81	55	136	11	3	14	92	58	150
Wirtschaftsuniversität Wien	445	238	683	29	13	42	474	251	725
Universität Linz	314	123	437	6	3	9	320	126	446
Universität Klagenfurt	52	44	96	2	4	6	54	48	102
INSGESAMT	4845	3081	7926	477	209	686	5322	3290	8612
darunter Zweitabschlüsse	423	146	569	81	18	99	504	164	668

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 10.2: Promotionen von inländischen und ausländischen ordentlichen Hörern nach Universitäten und Geschlecht, Studienjahr 1985/86

Universität	Inländer			Ausländer			zusammen		
	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt
Universität Wien	796	635	1431	79	43	122	875	678	1553
Universität Graz	380	215	595	19	7	26	399	222	621
Universität Innsbruck	324	171	495	64	32	96	388	203	591
Universität Salzburg	129	90	219	10	7	17	139	97	236
Technische Universität Wien	88	5	93	12	3	15	100	8	108
Technische Universität Graz	42	2	44	6	1	7	48	3	51
Montanuniversität Leoben	13	0	13	8	0	8	21	0	21
Univ. für Bodenkultur Wien	21	4	25	6	1	7	27	5	32
Veterinärmedizin.Univ.Wien	37	22	59	7	2	9	44	24	68
Wirtschaftsuniversität Wien	54	14	68	8	1	9	62	15	77
Universität Linz	73	26	99	4	1	5	77	27	104
Universität Klagenfurt	10	3	13	2	1	3	12	4	16
INSGESAMT	1967	1187	3154	225	99	324	2192	1286	3478
darunter Zweitabschlüsse	423	121	544	81	17	98	504	138	642

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 10.3: Diplomierungen und sonstige Studienabschlüsse von inländischen und ausländischen ordentlichen Hörern nach Universitäten und Geschlecht, Studienjahr 1985/86

Universität	Inländer			Ausländer			zusammen		
	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt
Universität Wien	443	651	1094	23	23	46	466	674	1140
Universität Graz	259	331	590	8	6	14	267	337	604
Universität Innsbruck	312	196	508	96	45	141	408	241	649
Universität Salzburg	133	186	319	7	4	11	140	190	330
Technische Universität Wien	504	75	579	59	8	67	563	83	646
Technische Universität Graz	276	13	289	15	1	16	291	14	305
Montanuniversität Leoben	65	2	67	5	-	5	70	2	72
Univ. für Bodenkultur Wien	168	45	213	12	5	17	180	50	230
Veterinärmedizin.Univ.Wien	44	33	77	4	1	5	48	34	82
Wirtschaftsuniversität Wien	391	224	615	21	12	33	412	236	648
Universität Linz	241	97	338	2	2	4	243	99	342
Universität Klagenfurt	42	41	83	-	3	3	42	44	86
INSGESAMT	2878	1894	4772	252	110	362	3130	2004	5134
darunter Zweitabschlüsse	-	25	25	-	1	1	-	26	26

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 10.4: Studienabschlüsse insgesamt von inländischen und ausländischen ordentlichen Hörern nach Geschlecht, Studienjahre 1971/72 bis 1985/86

Studienjahre	In l ä n d e r			A u s l ä n d e r			z u s a m m e n		
	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt
1971/72 - 1973/74	11.576	3.827	15.403	2.133	229	2.362	13.709	4.056	17.765
1974/75 - 1976/77	12.700	4.499	17.199	1.845	370	2.215	14.545	4.869	19.414
1977/78 - 1979/80	12.477	5.682	18.159	1.546	434	1.980	14.023	6.116	20.139
1980/81	4.494	2.294	6.788	463	160	623	4.957	2.454	7.411
1981/82	4.657	2.593	7.250	490	171	661	5.147	2.764	7.911
1982/83	4.687	2.603	7.290	447	154	601	5.134	2.757	7.891
1980/81 - 1982/83	13.838	7.490	21.328	1.400	485	1.885	15.238	7.975	23.213
1983/84	4.799	2.873	7.672	432	191	623	5.231	3.064	8.295
1984/85	5.053	3.014	8.067	510	198	708	5.563	3.212	8.775
1985/86	4.845	3.081	7.926	477	209	686	5.322	3.290	8.612
1983/84 - 1985/86	14.697	8.968	23.665	1.419	598	2.017	16.116	9.566	25.682

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 10.5: Promotionen, Diplomierungen und sonstige Studienabschlüsse und Lehramtsabschlüsse (1), sowie Erstabschlüsse von inländischen ordentlichen Hörern nach Geschlecht, Studienjahre 1971/72, 1974/75, 1977/78, 1979/80 bis 1985/86

Studienjahre	Promotionen		Diplomierungen und sonstige Studienabschlüsse		davon Lehramts- abschlüsse		Erstabschlüsse (2)	
	insgesamt	davon weiblich	insgesamt	davon weiblich	insgesamt	davon weiblich	insgesamt	davon weiblich
1971/72 - 1973/74	6.303	1.460	7.651	2.096	2.460	1.290	12.306	3.277
1974/75 - 1976/77	6.462	1.500	9.311	2.746	3.592	1.760	14.216	3.939
1977/78 - 1979/80	7.409	2.009	10.750	3.673	4.633	2.463	16.399	5.246
1980/81	2.950	926	3.838	1.368	1.600	900	6.170	2.138
1981/82	3.223	1.060	4.050	1.541	1.670	1.024	6.623	2.419
1982/83	3.212	1.058	4.078	1.545	1.656	998	6.742	2.481
1980/81 - 1982/83	9.385	3.044	11.966	4.454	4.926	2.922	19.535	7.038
1983/84	3.516	1.252	4.156	1.621	1.596	977	7.141	2.754
1984/85	3.676	1.335	4.391	1.679	1.484	877	7.490	2.877
1985/86	3.154	1.187	4.772	1.894	1.325	869	7.357	2.935
1983/84 - 1985/86	10.346	3.774	13.319	5.194	4.405	2.723	21.988	8.566

1) Zahl der Personen, die Lehramtsprüfungen abgeschlossen haben

2) Zahl der erstmöglichen Abschlüsse in den jeweiligen Studienrichtungen

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 10.6: Studienabschlüsse (davon Erstabschlüsse) von inländischen ordentlichen Hörern nach Gruppen von Studienrichtungen und Geschlecht, Studienjahr 1985/86

Gruppe von Studienrichtungen (1)	Abschlüsse insgesamt			Erstabschlüsse (2)		
	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt
Theologie	141	54	195	131	53	184
Rechtswissenschaften (3)	611	285	896	611	285	896
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	899	432	1.331	790	402	1.192
Medizin	825	563	1.388	825	563	1.388
Philosophisch-humanwissenschaftliche Studien	168	222	390	155	215	370
Historisch-kultatkundliche Studien	136	217	353	125	203	328
Philologisch-kultatkundliche Studien	189	480	669	179	466	645
Übersetzer- und Dolmetscherausbildung	19	110	129	19	88	107
Naturwissenschaftliche Studien	319	282	601	280	266	546
Pharmazie	52	97	149	36	88	124
Sportwissenschaften und Leibeserziehung	84	99	183	82	98	180
Künstlerische Studien	18	22	40	18	22	40
Bauingenieurwesen, Architektur u.Raumplanung	331	31	362	302	31	333
Maschinenbau	151	-	151	129	-	129
Elektrotechnik	202	1	203	176	1	177
Technische Naturwissenschaften	315	47	262	250	40	290
Technische Kurzstudien	27	22	49	27	22	49
Montanistik	69	2	71	56	2	58
Bodenkultur	189	48	237	168	45	213
Veterinärmedizin	81	55	136	44	33	77
Studium irregulare	19	12	31	19	12	31
INSGESAMT	4.845	3.081	7.926	4.422	2.935	7.357

1) Zur Zusammensetzung der Studienrichtungsgruppen siehe Anhang A.4

2) Siehe Fußnote 2 in Tabelle 10.5

3) Ohne Absolventen der Rechtswissenschaften (abs.jur)

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 10.7: Inländische Absolventen (Erstabschlüsse) (1) nach Gruppen von Studienrichtungen, Studienjahre 1980/81 bis 1985/86

Studienrichtungsgruppen (2)	Summe	Summe	Veränderung in %	1982/83	1985/86	Veränderung in %
	1980/81-1982/83	1983/84-1985/86				
Theologie	411	515	25,3	123	184	49,6
Rechtswissenschaften	2.766	2.959	7,0	904	896	- 0,9
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	2.615	3.366	28,7	955	1.192	24,8
Medizin	3.543	4.363	23,1	1.301	1.388	6,7
Geistes- und naturwiss. Studien	6.750	6.974	3,3	2.288	2.340	2,3
davon:						
Philosop.-humanwissenschaftl. Studien	699	955	36,6	255	370	45,1
Historisch-kulturkundliche Studien	751	904	20,4	292	328	12,3
Philolog.-kulturkundliche Studien	2.320	2.078	- 10,4	801	645	- 19,5
Übersetzer- und Dolmetscherausbildung	179	305	70,4	25	107	328,0
Naturwissenschaftliche Studien	1.918	1.810	- 5,6	584	546	- 6,5
Künstlerische Studien	147	129	- 12,2	52	40	- 23,1
Pharmazie	449	372	- 17,1	158	124	- 21,5
Sportwissenschaften und Leibeserziehung	287	421	46,7	121	180	59,0
Technische Studien	2.591	2.744	5,9	848	978	15,3
davon:						
Bauingenieurwesen, Architektur und Raumplanung	841	936	11,3	263	333	26,6
Maschinenbau	438	399	- 8,9	158	129	- 18,4
Elektrotechnik	557	518	- 7,0	157	177	12,7
Techn. Naturwissenschaften	666	799	20,0	235	290	23,4
Techn. Kurzstudien	89	92	3,4	35	49	40,0
Montanwissenschaften	161	191	18,6	64	58	- 9,4
Bodenkultur	413	572	38,5	168	213	26,8
Veterinärmedizin	256	227	- 11,3	86	77	- 10,5
Studium irregulare	29	82	182,8	5	31	520,0
INSGESAMT	19.535	21.988	12,6	6.742	7.357	9,2

1) Siehe Fußnote 2 in Tabelle 10.5

2) Zur Zusammensetzung der Studienrichtungsgruppen siehe Anhang A.4

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 10.8: Promotionen von inländischen ordentlichen Hörern nach Gruppen von Studienrichtungen, Studienjahre 1971/72 bis 1985/86

Gruppen von Studienrichtungen (1)	Studienjahr										
	1971/72- 1973/74	1974/75- 1976/77	1977/78- 1979/80	1980/81	1981/82	1982/83	1980/81- 1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1983/84- 1985/86
Theologie	50	63	63	14	10	13	37	16	17	11	44
Rechtswissenschaften	1.586	1.255	1.685	883	979	904	2.766	1.072	991	627	2.690
Sozial- und Wirtschaftswiss. (2)	502	467	475	139	130	122	391	116	131	135	382
Medizin	1.697	2.341	2.744	1.014	1.228	1.301	3.543	1.419	1.556	1.388	4.363
Philosoph.-humanwiss. Studien	409	465	573	216	193	217	626	242	228	305	775
Histor.-kultatkundl. Studien	398	379	324	140	123	160	423	141	150	131	422
Philol.-kultatkundl. Studien	190	192	168	84	65	74	223	79	68	78	225
Naturwiss. Studien	638	672	646	178	195	188	561	179	241	172	597
Pharmazie	9	13	18	15	15	11	41	6	21	25	52
Sportwiss. u. Leibeserziehung	14	16	20	8	3	3	14	5	2	8	15
Geistes- u. naturwiss.St.o.n.A.	6	12	9	-	-	-	-	-	-	-	-
Bauing., Arch. u. Raumplanung	77	68	68	38	28	20	86	11	38	29	78
Maschinenbau	33	35	32	19	22	28	69	25	23	22	70
Elektrotechnik	38	23	56	17	22	20	59	19	22	26	67
Technische Naturwissenschaften	180	223	234	77	77	79	233	93	87	72	252
Technische Kurzstudien	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Montanistik	42	17	4	15	12	14	41	15	6	13	34
Bodenkultur	66	43	43	11	13	22	46	18	30	24	72
Veterinärmedizin	65	116	160	61	80	27	168	44	25	59	128
Studienversuche	-	-	4	2	4	8	14	7	6	4	17
studium irregulare	34	61	83	19	1	1	21	9	34	25	68
INSGESAMT	6.035	6.462	7.409	2.950	3.200	3.212	9.362	3.516	3.676	3.154	10.346
davon weiblich	1.460	1.500	2.009	926	1.060	1.058	3.044	1.252	1.335	1.187	3.774

1) Zur Zusammensetzung der Studienrichtungsgruppen siehe Anhang A.4. Studienversuche sind getrennt ausgewiesen.

2) Inklusive auslaufende Studienrichtungen Staatswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften und Welthandelswissenschaften

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 10.9: Diplomierungen und sonstige Studienabschlüsse von inländischen ordentlichen Hörern nach Gruppen von Studienrichtungen, Studienjahre 1971/72 bis 1985/86

Gruppen von Studienrichtungen (1)	Studienjahr										
	1971/72- 1973/74	1974/75- 1976/77	1977/78- 1979/80	1980/81	1981/82	1982/83	1980/81- 1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1983/84- 1985/86
Theologie	376	378	388	115	176	124	415	185	161	184	530
Rechtswissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	269	269
Sozial- und Wirtschaftswiss. (2)	1.831	2.223	2.258	743	855	891	2.489	956	1.083	1.149	3.188
Philosophisch-humanwiss. Studien	60	109	84	26	48	50	124	61	68	107	236
Histor.-kultatkundl. Studien	273	321	312	102	145	164	411	172	162	200	534
Philolog.-kultatkundl. Studien	921	1.168	1.141	766	772	768	2.306	671	685	591	1.947
Übers.-u. Dolmetscherausbildung	89	221	200	89	65	47	201	106	106	129	341
Naturwiss. Studien	888	1.464	1.672	563	537	465	1.565	506	483	429	1.418
Pharmazie	369	410	359	108	183	158	449	115	133	124	372
Sportwiss. u. Leibeserziehung	96	177	219	69	105	121	295	114	125	175	414
Künstlerische Studien	40	121	174	41	54	56	151	44	47	40	131
Geistes-naturwiss. St.o.n.A.	75	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bauing., Arch.u. Raumplanung	834	764	809	310	268	263	841	272	331	333	936
Maschinenbau	395	335	387	145	135	158	438	144	126	129	399
Elektrotechnik	323	362	410	217	183	157	557	174	167	177	518
Technische Naturwissenschaften	464	624	648	229	202	235	666	228	277	281	786
Technische Kurzstudien	1	48	143	24	30	35	89	21	22	49	92
Montanistik	151	150	157	41	56	64	161	63	70	58	191
Bodenkultur	358	257	309	108	137	164	409	173	180	207	560
Veterinärmedizin	93	133	186	97	73	86	256	76	74	77	227
Studienversuche	-	27	84	42	25	68	135	71	87	58	216
studium irregulare	14	6	10	3	1	4	8	4	4	6	14
INSGESAMT	7.651	9.311	10.750	3.838	4.050	4.078	11.966	4.156	4.391	4.772	13.319
davon weiblich	2.096	2.746	3.673	1.368	1.541	1.545	4.454	1.621	1.679	1.894	5.194

1) Zur Zusammensetzung der Studienrichtungsgruppen siehe Anhang A.4. Studienversuche sind getrennt ausgewiesen.

2) Inklusive auslaufende Studienrichtungen Staatswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften und Welthandelswissenschaften

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 10.10: Promotionen, Diplomierungen und sonstige Abschlüsse von inländischen und ausländischen ordentlichen Hörern nach Gruppen von Studienrichtungen, Studienjahre 1982/83 und 1985/86

Gruppe von Studienrichtungen (1)	1982 / 83				1985 / 86			
	Promotionen		Diplomierungen und sonstige Abschl.		Promotionen		Diplomierungen und sonstige Abschl.	
	Inl.+ Ausl.	davon Inl.	Inl.+ Ausl.	davon Inl.	Inl.+ Ausl.	davon Inl.	Inl.+ Ausl.	davon Inl.
Theologie	18	13	148	124	17	11	220	184
Rechtswissenschaften	925	904	-	-	644	627	277	269
Sozial- u. Wirtschaftswiss. (2)	148	129	1.029	891	163	139	1.268	1.192
Medizin	1.449	1.301	-	-	1.511	1.388	-	-
Philos.-humanwiss. Studien	263	217	53	50	352	305	123	107
Histor.-kultatkundl. Studien	181	160	165	164	145	131	208	200
Philol.-kultatkundl. Studien	95	74	781	768	92	78	612	591
Übers.- u. Dolmetscherausbild.	-	-	63	47	-	-	147	129
Naturwiss. Studien	214	188	477	465	199	172	465	429
Pharmazie	13	11	167	158	26	25	132	124
Sportwiss. u. Leibeserziehung	4	3	123	121	8	8	183	175
Künstlerische Studien	-	-	56	56	-	-	40	40
Bauing., Arch. u. Raumplanung	22	20	292	263	36	29	369	333
Maschinenbau	34	28	167	158	26	22	144	129
Elektrotechnik	22	20	176	157	27	26	192	177
Technische Naturwiss.	86	79	256	235	83	72	312	290
Technische Kurzstudien	-	-	38	35	-	-	61	49
Montanistik	20	14	70	64	21	13	63	58
Bodenkultur	27	23	187	168	31	24	230	213
Veterinärmedizin	28	27	89	86	68	59	82	77
Studium irregulare	1	1	4	4	29	25	6	6
INSGESAMT	3.550	3.212	4.341	4.078	3.478	3.154	5.134	4.772

1) Zur Zusammensetzung der Studienrichtungsgruppen siehe Anhang A.4.

2) Inklusive auslaufende Studienrichtung Staatswissenschaften

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 10.11: Erstabschlüsse von inländischen ordentlichen Hörern in sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Studienrichtungen, Studienjahre 1971/72 bis 1985/86

Studienrichtungen	S t u d i e n j a h r										
	1971/72- 1973/74	1974/75- 1976/77	1977/78- 1979/80	1980/81	1981/82	1982/83	1980/81- 1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1983/84- 1985/86
Soziologie	64	60	43	19	14	23	56	19	21	21	61
Sozialwirtschaft	17	19	32	13	16	12	41	15	13	13	41
Sozial- und Wirtschaftsstatistik	19	19	12	-	6	4	10	4	3	3	10
Volkswirtschaft	195	248	296	85	65	64	214	49	78	68	195
Betriebswirtschaft	923	1.255	1.251	399	519	565	1.483	602	663	686	1.951
Handelswissenschaften	250	364	368	145	154	153	452	184	210	245	639
Wirtschaftspädagogik	107	220	256	82	81	70	233	83	94	101	278
Wirtschaftsinformatik (1)	-	-	-	-	42	20	68	130	57	73	55
GESAMT	1.575	2.185	2.258	785	875	959	2.619	1.013	1.155	1.192	3.360
Staatswissenschaften	82	19	4	-	-	1	1	-	-	-	-
Wirtschaftswissenschaften	6	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Welthandelswissenschaften	250	37	-	-	-	-	-	-	-	-	-
auslaufende Studienrichtungen insgesamt	338	57	4	-	-	1	1	-	-	-	-
INSGESAMT	1.913	2.242	2.262	785	875	960	2.620	1.013	1.155	1.192	3.360
davon weiblich	351	416	557	237	252	251	740	303	375	402	1.080

1) Inklusive auslaufende Studienversuche Betriebs- und Wirtschaftsinformatik und Betriebs- und Verwaltungsinformatik
Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 10.12: Erstabschlüsse von inländischen ordentlichen Hörern in Studien technischer Richtung, Studienjahre 1971/72 bis 1985/86

Studienrichtungen	S t u d i e n j a h r										III-44 der Beilagen XVII. GP - Bericht - 03 Hauptdokument Band 2 (gescanntes Original)
	1971/72- 1973/74	1974/75- 1976/77	1977/78- 1979/80	1980/81	1981/82	1982/83	1980/81- 1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	
Architektur	450	375	368	118	104	103	325	109	161	155	425
Bauingenieurwesen	227	271	303	125	101	115	341	107	108	116	331
Wirtschaftsingenieurwesen-											
Bauwesen	39	25	26	13	9	2	24	5	9	6	20
Raumplanung und Raumordnung	15	44	52	22	16	14	52	23	16	22	61
Maschinenbau	307	225	282	105	104	125	334	103	83	91	277
Elektrotechnik	323	362	399	217	183	157	557	172	166	177	515
Verfahrenstechnik	9	18	25	11	8	8	27	18	12	12	42
Wirtschaftsingenieurwesen-											
Maschinenbau	77	92	90	29	23	25	77	25	32	26	83
Technische Chemie	160	131	162	59	42	58	159	56	74	47	177
Technische Physik	184	159	137	41	42	43	126	35	42	50	127
Vermessungswesen	103	49	60	32	38	29	99	28	37	34	99
Versicherungsmathematik	-	-	67	9	11	19	39	2	2	9	13
Technische Mathematik	104	218	197	57	53	49	159	40	47	48	135
Datentechnik	-	18	76	15	19	16	50	19	20	40	79
Informatik	18	116	153	72	65	85	222	97	114	136	347
Wirtschaftsingenieurwesen-											
Technische Chemie (StV)	-	-	-	-	-	-	-	-	3	9	12
INSGESAMT	2.016	2.103	2.397	925	818	848	2.591	839	926	978	2.743
Montanwissenschaften	151	150	157	41	56	64	161	63	70	58	191
Bodenkultur	358	257	308	108	137	164	409	173	180	207	560
ZUSAMMEN	2.525	2.510	2.862	1.074	1.011	1.076	3.161	1.075	1.176	1.243	3.494
davon weiblich	120	130	239	73	77	99	249	98	116	93	307

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 10.13: Lehramtsprüfungen von inländischen ordentlichen Hörern nach Studienfächern und Geschlecht, Studienjahre 1983/84, 1984/85 und 1985/86

	1983/84		1984/85		1985/86	
	zu- sam- men	davon Frauen	zu- sam- men	davon Frauen	zu- sam- men	davon Frauen
Philosophie, Pädagogik und Psychologie	74	42	74	42	86	55
Geschichte	406	242	371	205	340	206
Deutsche Philologie	435	289	391	249	366	264
Latein	82	49	77	43	54	33
Griechisch	10	6	14	6	7	2
Klass. Philologie o.n.A.	-	-	1	-	4	3
Anglistik und Amerikanistik	327	236	306	226	272	208
Französisch	242	209	212	188	200	177
Italienisch	61	52	45	35	44	40
Spanisch	15	14	22	19	22	19
Romanische Philologie o.n.A.	2	1	16	12	-	-
Russisch	24	20	13	9	8	5
Serbokroatisch	-	-	2	1	-	-
Slowenisch	-	-	1	-	2	2
Tschechisch	-	-	-	-	-	-
Slawische Philologie o.n.A.	2	2	3	3	-	-
Ungarisch	-	-	-	-	-	-
Mathematik (1)	229	120	192	95	149	82
Physik (1)	124	41	104	44	78	36
Chemie (1)	42	20	34	16	20	13
Darstellende Geometrie	16	5	4	1	6	-
Biologie	132	78	105	60	78	60
Geographie	202	113	210	105	182	108
Leibeserziehung	261	152	240	127	245	141
Haushalts- und Ernährungswissenschaften	-	-	8	8	11	11
Lehramt nicht angegeben	153	80	254	119	214	129
Lehramtsstudien der Geistes- und Naturwissenschaften gesamt	2.839	1.771	2.699	1.613	2.388	1.594
Selbständige Religionspädagogik	26	6	47	16	33	12
Kombinierte Religionspädagogik	47	32	67	43	63	36
Wirtschaftspädagogik	83	52	94	45	101	62
Bildnerische Erziehung	16	6	16	10	16	8
Werkerziehung	19	5	8	4	8	4
Musikerziehung	46	17	27	14	31	17
Textiles Gestalten und Werken	7	7	10	9	10	5
INSGESAMT	3.083	1.896	2.968	1.754	2.650	1.738
Personen, die Lehramtsprüfungen abgelegt haben	1.596	977	1.484	877	1.325	869

1) inklusive Lehramtsstudien an der Technischen Universität Wien und der Universität Linz

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 10.14: Promotionen, Diplomierungen und sonstige Studienabschlüsse von inländischen ordentlichen Hörern nach geistes- und naturwissenschaftlichen Studienrichtungen und Geschlecht, Studienjahr 1985/86

Studienrichtungen	Promotionen			Diplomierungen und sonstige Abschlüsse			Zusammen		
	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt
Philosophie	20	9	29	6	1	7	26	10	36
Pädagogik	28	22	50	17	18	35	45	40	85
Psychologie	42	97	139	5	14	19	47	111	158
Philosophie, Pädagogik, Psychologie (LA)	-	-	-	9	23	32	9	23	32
Politikwissenschaft	19	11	30	5	2	7	24	13	37
Publizistik- und Kommunikationswissenschaft	14	23	37	3	-	3	17	23	40
Soziologie	-	-	-	-	1	1	-	1	1
Völkerkunde	2	3	5	-	1	1	2	4	6
Volkskunde	4	10	14	1	6	7	5	16	21
Ur- und Frühgeschichte	2	-	2	1	-	1	3	-	3
Alte Geschichte und Altertumskunde	-	2	2	1	3	4	1	5	6
Geschichte	31	39	70	71	103	174	102	142	244
Klassische Archäologie	-	3	3	-	8	8	-	11	11
Kunstgeschichte	12	18	30	2	3	5	14	21	35
Musikwissenschaft	2	3	5	-	-	-	2	3	5
Theaterwissenschaft	7	13	20	-	3	3	7	16	23
Sprachwissenschaft	6	3	9	4	1	5	10	4	14
Deutsche Philologie	18	22	40	72	179	251	90	201	291
Latein	2	-	2	11	19	30	13	19	32
Griechisch	-	-	-	4	-	4	4	-	4
Anglistik und Amerikanistik	3	8	11	47	134	181	50	142	192
Romanische Philologie o.n.A.	-	-	-	1	2	3	1	2	3
Französisch	1	1	2	9	77	86	10	78	88
Italienisch	1	1	2	2	15	17	3	16	19
Spanisch	-	1	1	1	3	4	1	4	5
Russisch	-	-	2	2	1	3	2	3	5
Serbokroatisch	-	-	-	-	1	3	1	3	4

Slowenisch	-	-	-	-	2	2	-	2	2	2
Japanologie	1	1	1	1	1	1	1	1	1	3
Judaistik	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Ägyptologie	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Afrikanistik	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1
Arabistik	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2
Sinologie	1	1	1	2	1	1	1	1	1	2
Übersetzer- und Dolmetscher- ausbildung	-	-	-	19	110	129	19	110	110	129
Mathematik	7	1	8	63	66	129	70	67	67	137
Physik	16	3	19	28	4	32	44	7	7	51
Astronomie	1	1	1	1	-	1	2	-	-	2
Meteorologie und Geophysik	1	1	2	6	-	6	7	1	1	8
Chemie	22	4	26	24	13	37	46	17	17	63
Erdwissenschaften	14	1	15	11	-	11	25	1	1	26
Biologie	50	43	93	28	76	104	78	119	119	197
Geographie	5	3	8	42	60	102	47	63	63	110
Haushalts- und Ernährungs- wissenschaften (LA.)	-	-	-	-	7	7	-	7	7	7
Pharmazie	16	9	25	36	88	124	52	97	97	149
Sportwissenschaften und Leibes- erziehung	5	3	8	79	96	175	84	99	99	183
INSGESAMT	355	364	719	612	1.143	1.755	967	1.507	2.474	

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 10.15: Durchschnittliche Studiendauer von inländischen Absolventen (Erstabschlüsse) nach Studienrichtungen, Studienjahr 1974/75, 1979/80 bis 1985/86

Studienrichtungen	Abschlußart	in Semestern	Gesetzlich vorgeschriebene Mindeststudien-dauer		durchschnittliche Studiendauer in Semestern						
			1974/75	1979/80	1980/81	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	
Katholische Theologie (Fachtheologie)	Mag.	10	14,6	14,9	15,6	14,3	14,0	14,3	14,8	16,2	
Kombinierte Religionspäd.	Mag.	8	-	14,1	13,4	13,0	16,8	14,3	13,8	13,1	
Rechtswissenschaften	Dr.	8	11,5	10,6	11,0	10,9	11,3	11,5	11,6	13,3	
Soziologie	Mag.	8	10,2	16,4	13,4	15,1	13,0	11,6	11,6	14,5	
Sozialwirtschaft	Mag.	8	11,3	11,9	11,0	10,8	11,8	12,5	10,8	10,7	
Volkswirtschaft	Mag.	8	11,5	14,0	12,4	13,9	13,3	13,0	12,9	13,3	
Betriebswirtschaft	Mag.	8	10,8	12,5	12,2	12,2	12,2	12,2	12,3	12,3	
Handelswissenschaft	Mag.	8	10,5	12,2	12,4	12,5	11,9	11,7	12,0	12,1	
Wirtschaftspädagogik	Mag.	9	10,1	12,1	13,2	12,7	13,4	12,0	13,1	12,8	
Sozial- u. Wirtschaftsstat.	Mag.	8	11,0	11,8	.	14,0	14,5	11,3	.	.	
Betriebsinformatik (StV.)	Mag.	8	-	-	10,4	10,9	11,1	9,8	10,0	11,3	
Medizin	Dr.	12	15,0	14,7	12,5	14,8	15,2	15,2	15,8	16,0	
Philosoph. Studienfächer	Dr.	8	16,0	16,2	16,4	16,7	16,5	16,7	17,0	17,2	
Geistes- u. Naturwiss.											
Lehramt	Mag.	9	14,5	14,0	14,1	14,2	14,2	14,6	14,5	14,4	
Geistes- u. Naturwiss.											
Diplomstudien	Mag.	8-10	-	-	-	13,9	11,2	12,8	14,4	13,4	
Pharmazie	Mag.	9	12,2	13,6	14,6	14,9	15,3	16,7	15,8	15,8	
Übersetzerausbildung, Übersetzer (Kurzstudium) (1)	Mag., akademisch gepr. Übersetzer	6 bzw. 8	9,6	11,2	12,1	12,7	12,7	14,3	14,7	15,4	
Dolmetscherausbildung	Mag.	8	14,3	14,1	12,9	12,0	15,0	13,2	13,0	14,0	

Architektur	Dipl.Ing.	10	16,7	15,8	16,0	16,6	16,9	17,0	16,7	17,5
Bauingenieurwesen	Dipl.Ing.	10	16,5	15,9	15,7	16,5	16,8	16,8	16,8	16,9
Raumplanung u. Raumordnung	Dipl.Ing.	10	11,8	13,2	13,5	13,9	13,9	13,9	15,3	15,4
Wirtschaftsingenieurwesen-Bauwesen	Dipl.Ing.	10	.	17,0	15,8	16,9	16,0	16,4	.	.
Maschinenbau	Dipl.Ing.	10	17,0	14,6	14,4	15,1	15,7	14,6	14,0	14,9
Elektrotechnik	Dipl.Ing.	10	14,8	15,5	14,6	15,5	15,1	15,3	15,0	15,7
Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau	Dipl.Ing.	10	13,9	15,8	15,4	16,6	14,7	16,2	14,0	16,1
Technische Chemie	Dipl.Ing.	10	13,3	13,5	13,9	12,9	13,2	13,1	13,0	12,9
Technische Physik	Dipl.Ing.	10	14,5	12,4	13,6	14,2	13,5	13,1	14,3	14,0
Vermessungswesen	Dipl.Ing.	10	16,6	16,2	13,2	14,2	16,5	15,5	14,0	15,5
Versicherungsmathematik (Kurzstudium)										
Datentechnik (Kurzstudium)	geprüfter Versicherungs- mathemat.	6	-	8,6	8,1	9,1	9,2	13,5	-	10,1
	geprüfter Daten- techniker	5	-	9,3	6,9	7,5	6,4	8,3	7,9	8,7
Technische Mathematik Informatik	Dipl.Ing.	10	10,8	12,4	12,6	12,9	12,3	12,8	10,0	12,3
	Dipl.Ing.	10	10,4	12,4	11,9	11,8	11,8	11,3	11,3	11,7
Montanwissenschaften	Dipl.Ing.	10	17,3	15,7	15,4	16,2	15,0	15,4	14,0	14,6
Bodenkultur	Dipl.Ing.	9 bzw. 10	14,2	14,4	13,7	13,5	14,4	14,4	14,0	14,8
Veterinärmedizin	Dipl.Ing.	10	16,5	15,5	14,4	15,1	15,6	16,4	16,3	16,3

1) nicht getrennt ausweisbar

Tabelle 10.16: Studienabschlüsse (1) von Inländern, Studienjahre 1984/85 und 1985/86, und arbeitslose Akademiker nach Gruppen von Studienrichtungen, September 1986 und März 1987

Studienrichtungsgruppen (2)	Abschlüsse insgesamt (Inländer)				arbeitslos gemeldete Akademiker				arbeitslos gemeldete Akademiker (Sept. 1986)	
	Stj. 1984/85		Stj. 1985/86		September 1986		März 1987		inkl. Akademikertrainees (2. Halbjahr 1986)	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	(4)	abs.	in % (4)
Theologie	178	2,1	195	2,3	19	0,7	25	1,0	29	0,7
Rechtswissenschaften (3)	991	11,7	896	10,7	328	12,6	287	11,0	539	13,2
Sozial- u. Wirtschaftswiss.	1.293	15,2	1.331	15,9	305	11,7	360	13,7	439	10,8
Medizin	1.556	18,3	1.388	16,5	689	26,5	709	27,1	715	17,6
Geistes- und Naturwissensch. ohne Lehramt	823	9,7	975	11,6	419	17,2	424	16,2	1.081	26,6
Lehramtsstudien der Geistes- u. Naturwissenschaften	1.441	16,9	1.262	15,0	349	13,4	287	11,0	453	11,2
Geistes- und Naturwissensch. insgesamt	2.264	26,6	2.237	26,6	797	30,6	711	27,1	1.563	38,5
Pharmazie	154	1,8	148	1,8	29	1,1	21	0,8	30	0,7
Übersetzer-, Dolmetscheraus- bildung	106	1,2	129	1,5	51	2,0	48	1,8	89	2,2
Technik	1.096	12,9	1.127	13,4	207	8,0	236	9,0	269	6,6
Montanistik	76	0,1	71	0,8	20	0,8	30	1,1	26	0,6
Bodenkultur	216	2,5	237	2,8	55	2,1	54	2,1	114	2,8
Veterinärmedizin	99	1,2	136	1,6	12	0,5	16	0,6	67	1,7
Studium irregulare	38	0,4	31	0,4	-	-	-	-	-	-
Kunsthochschulstudien	437	5,1	471	5,6	120	4,6	122	4,7	207	5,1
Nichtangabe (4)	-	-	-	-	-	-	175	.	-	-
ZUSAMMEN	8.504	100,0	8.397	100,0	2.603	100,0	2.794	100,0	4.058	100,0

1) Diplome und Doktorate

2) Zur Zusammensetzung der Studienrichtungsgruppen siehe Anhang A.4

3) 1984/85 nur Doktorate

4) Prozentverteilung ohne Nichtangabe berechnet

Quelle für Abschlußzahlen: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Quelle für Zahlen betreffend arbeitslose Akademiker: Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Tabelle 10.17: Vorgemerkte arbeitslose Akademiker, März 1983 bis März 1987

		März 1983	September 1983	März 1984	September 1984	März 1985	September 1985	März 1986	September 1986	März 1987
Vorgemerkte arbeitslose Akademiker d a r u n t e r :	abs.	1.155	1.311	1.350	1.409	1.445	1.699	2.114	2.603	2.794
Ausländer	abs. in %	62 5,4	61 4,7	53 3,9	58 4,1	66 4,6	67 3,9	88 4,1	79 3,0	139 5,0
Frauen	abs. in %	405 35,1	497 37,9	502 37,1	563 40,0	630 43,6	736 43,3	897 42,4	1.138 43,7	1.167 41,8
bis 30 Jahre alt	abs. in %	484 41,9	616 47,0	572 42,4	648 46,0	640 44,3	828 48,7	1.081 51,1	1.405 54,0	1.209 43,3
31 bis 35 Jahre alt	abs. in %	247 21,3	230 17,5	252 18,7	240 17,0	259 17,9	326 19,2	378 17,9	461 17,7	992 (1) 35,5
36 und mehr Jahre alt	abs. in %	424 36,7	465 35,5	526 39,0	521 37,0	546 37,8	545 32,1	655 31,0	737 28,3	593 (1) 21,2

1) Neue Alterszusammenfassungen: 31 bis 40 Jahre alt; 41 und mehr Jahre alt

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Tabelle 10.18: Hochschulplanungsprognose 1986: Inländische Universitätsabsolventen (Erstabschlüsse) (1), Studienjahr 1974/75 bis 2000/01

Studienjahr	Niedrige Variante	Standardvariante			Hohe Variante
	gesamt	gesamt	Frauen-	Quote (2)	gesamt
			anteil in %		
1974/75		4.282	27,2	3,7	
1975/76		4.497	28,4	4,2	
1976/77		4.898	29,1	4,7	
1977/78		5.109	32,1	5,0	
1978/79		5.230	33,3	5,1	
1979/80		5.606	33,7	5,3	
1980/81		5.868	36,2	5,4	
1981/82		6.459	37,3	5,6	
1982/83		6.568	37,0	5,6	
1983/84		6.979	38,8	5,8	
1984/85	7.118	7.118	39,9	5,8	7.118
1985/86	7.355	7.513	40,8	5,9	7.648
1986/87	7.645	7.971	41,5	6,1	8.254
1987/88	7.913	8.408	42,1	6,3	8.846
1988/89	8.151	8.815	42,4	6,6	9.417
1989/90	8.271	9.107	42,9	6,9	9.886
1990/91	8.370	9.409	43,2	7,2	10.407
1991/92	8.475	9.588	43,5	7,5	10.686
1992/93	8.609	9.809	43,5	7,7	11.020
1993/94	8.652	9.931	43,6	7,9	11.246
1994/95	8.576	9.941	43,6	8,3	11.362
1995/96	8.455	9.901	43,7	8,7	11.423
1996/97	8.268	9.791	43,8	9,0	11.401
1997/98	8.037	9.629	44,1	9,3	11.290
1998/99	7.816	9.480	44,4	9,5	11.140
1999/2000	7.597	9.329	44,6	9,7	10.940
2000/2001	7.385	9.183	44,8	9,9	10.712

1) Personenbezogene Definition, daher bis 1983 keine Übereinstimmung mit den Werten der amtlichen Statistik (studienbezogene Definition; siehe Fußnote 2 zu Tabelle 10.5)

2) Anteil in % der Erstabschlüsse am Durchschnitt der 24 bis 27 Jahre früher Geborenen

Quelle: Österreichische Akademie der Wissenschaften, Hochschulplanungsprognose 1986

Tabelle 11.1: Ausgaben für in Österreich durchgeführte Forschung und experimentelle Entwicklung, 1981 bis 1987

	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
Bund (1)	4.986,7	5.789,9	6.185,3	6.926,0	7.256,7	7.831,4	8.201, ¹
Bundesländer (2)	658,5	795,1	843,4	903,5	1.007,7	1.039,0	1.105, ³
Wirtschaft (3)	6.194,9	6.684,3	7.212,4	7.782,6	8.397,4	8.977,0	9.488, ⁷
Sonstige (4)	490,9	529,1	567,4	598,6	633,5	667,0	696, ¹
F&E-Ausgaben insgesamt (in Mio S)	12.331,0	13.798,4	14.808,5	16.210,7	17.295,3	18.514,4	19.491, ²
Bruttoinlandsprodukt nominell (in Mrd S) (5)	1.056,0	1.133,5	1.202,0	1.285,2	1.366,6	1.441,1	1.495, ²
F&E-Ausgaben insgesamt in % des BIP	1,17	1,22	1,23	1,26	1,27	1,28	1,30

- 1) 1981 Erhebungsergebnis (Bund einschließlich Mittel der zwei Forschungsförderungsfonds); ab 1982 Beilage T/Teil b (Bundesbudget-Forschung); 1982, 1984 und 1987 zusätzlich Bundessonderaktion zur Förderung außenhandelsorientierter F&E-Vorhaben (1987: 145,0 Mio S)
- 2) 1981 Erhebungsergebnis (einschließlich ÖStZ-Schätzung der F&E-Ausgaben der Landeskrankenanstalten: 375,9 Mio S); ab 1982 Schätzung durch das ÖStZ unter Heranziehung der F&E-Ausgaben-Schätzung der Ämter der Landesregierungen
- 3) Umfaßt Finanzierung durch die Wirtschaft (einschließlich Jubiläumsfonds und Aktion zur Förderung wirtschaftsnaher Forschungsvorhaben der Österreichischen Nationalbank); 1981 Erhebungsergebnis; ab 1982 Schätzung durch das ÖStZ auf der Basis der Erhebungsergebnisse 1981 der Bundeskammer und des ÖStZ, sowie der Erhebungsergebnisse 1984 der Bundeskammer, unter Ausschluß der Lagerstättenforschung
- 4) Umfaßt Finanzierung durch Gemeinden (ohne Wien), durch Kammern, durch Sozialversicherungsträger sowie allfällige sonstige öffentliche Finanzierung, durch den privaten gemeinnützigen Sektor und durch das Ausland. 1981 Erhebungsergebnis; ab 1982 Schätzung durch das ÖStZ.
- 5) 1986 und 1987: WIFO-Prognose/Juni 1987

Tabelle 11.2: Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung: Neubewilligungen nach Forschungsstätten bzw. Wissenschaftszweigen, 1984 bis 1986

Forschungsstätten/ Wissenschaftszweige	Anzahl	1984		1985 (1)			1986		
		Betrag in Mio.S	Anteil in %	Anzahl	Betrag in Mio.S	Anteil in %	Anzahl	Betrag in Mio.S	Anteil in %
Universität Wien	101	64,856	28,0	140	74,457	27,8	175	87,204	26,4
Universität Graz	22	14,699	6,3	49	26,962	10,0	46	30,348	9,3
Universität Innsbruck	31	18,512	8,0	51	28,892	10,8	55	37,582	11,5
Universität Salzburg	14	8,157	3,6	25	9,320	3,5	19	5,415	1,6
Technische Universität Wien	48	42,921	18,5	49	39,337	14,7	49	39,035	12,0
Technische Universität Graz	26	20,019	8,6	31	27,208	10,1	33	40,982	12,5
Montanuniversität Leoben	20	11,795	5,1	21	11,541	4,3	20	6,833	2,1
Univ. für Bodenkultur Wien	5	5,631	2,4	6	4,831	1,8	11	8,780	2,7
Veterinärmedizin. Univ. Wien	1	0,220	0,1	2	3,812	1,4	1	0,230	0,1
Wirtschaftsuniversität Wien	2	0,269	0,1	4	0,314	0,1	2	0,600	0,2
Universität Linz	7	5,066	2,2	24	12,929	4,8	16	8,063	2,5
Univ. Klagenfurt	8	2,823	1,2	5	1,401	0,5	5	1,583	0,5
Hochschulen künstl.Richtung zus.	5	3,444	1,5	4	0,510	0,3	4	2,223	0,7
Öster. Akademie d.Wissenschaften	16	14,401	6,2	24	11,702	4,4	29	15,270	4,6
Sonstige (2)	41	18,961	8,2	46	14,995	5,5	87	42,529	13,0
INSGESAMT	347	231,774	100,0	481	268,211	100,0	552	326,677	100,0
Naturwissenschaften	(3)	126,609	54,6	175	112,880	42,1	187	142,282	43,5
Technische Wissenschaften	(3)	38,821	16,8	67	55,624	20,7	70	58,682	18,0
Humanmedizin	(3)	22,268	9,6	57	39,866	14,9	75	47,573	14,6
Geisteswissenschaften	(3)	27,617	11,9	138	47,140	17,6	162	58,772	18,0
Sozialwissenschaften	(3)	13,903	6,0	41	11,349	4,2	56	18,302	5,6
Land- und Forstwirtschaft, Veterinärmedizin	(3)	2,556	1,1	3	1,352	0,5	2	1,066	0,3

1) Ab 1985 Neugliederung innerhalb der Wissenschaftsbereiche

2) Forschungsstätten des Bundes, der Länder, Gemeinden u.a Körperschaften öffentlichen Rechts; gesellschafts- und vereinsrechtlich organisierte Einrichtungen u.a.

3) Für 1984 Anzahl der Bewilligungen nach Teilprojekten nicht ausweisbar

Quelle: Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung

Tabelle 11.3: Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) in Forschung und Entwicklung an Universitäten nach Wissenschaftszweigen und Beschäftigtenkategorien im Jahr 1985 (1)

Wissenschaftszweige	F&E-betreibende Institutionen	Vollzeitäquivalente Insgesamt	Vollzeitäquivalente für F & E davon			
			Insgesamt	Wissenschaftliches Personal (2)	höherqualifiz. nichtwissenschaftl. Personal (3)	Sonstiges nichtwiss. Personal
Naturwissenschaften	147	2.707,5	1.349,8	901,3	173,5	275,0
Technische Wissenschaften	134	1.671,8	747,0	488,5	84,8	173,8
Humanmedizin						
Institute	73	1.547,4	718,0	326,7	234,7	156,6
Kliniken	69	2.826,3	689,3	415,8	165,9	107,6
Gesamt	142	4.373,7	1.407,2	742,5	400,6	264,1
Land- und Forstwirtschaft, Veterinärmedizin	47	634,7	272,2	100,5	56,8	115,0
Sozialwissenschaften	143	1.267,4	572,1	462,0	31,4	78,7
Geisteswissenschaften	176	1.653,6	671,3	549,6	33,5	88,2
INSGESAMT						
Institute	720	9.482,3	4.330,4	2.828,6	614,5	887,2
Institute und Kliniken	789	12.308,6	5.019,6	3.244,4	780,4	994,8

1) vorläufige Ergebnisse

2) Akademiker und gleichwertige Kräfte (Professoren, Assistenten, Studienassistenten, Demonstratoren, sonstiges wissenschaftliches Personal)

3) Maturanten und gleichwertige Kräfte, Techniker, Laboranten

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 11.4: Arbeitszeitverteilung (1) der Beschäftigten an Universitäten nach Wissenschaftszweigen und Beschäftigtenkategorien im Jahr 1985 (2)

Wissenschaftszweige	Anzahl der Institute (3)	Arbeitszeitverteilung in Prozent											
		Professoren			Assistenten			Tutoren			Studienassistenten, Demonstratoren, Sonstiges wissenschaftl. Personal		
		L&A (4)	F&E (5)	S.T. (6)	L&A (4)	F&E (5)	S.T. (6)	L&A (4)	F&E (5)	S.T. (6)	L&A (4)	F&E (5)	S.T. (6)
Naturwissenschaften	147	42,9	46,1	11,0	36,3	52,9	10,8	27,2	51,1	21,7	28,7	53,8	17,5
Technische Wissenschaften	134	45,4	59,7	14,9	37,3	48,9	13,8	28,1	47,7	24,2	37,6	42,5	19,9
Humanmedizin													
Institute	73	40,1	44,8	15,1	33,1	51,4	15,5	75,8	20,1	4,1	27,6	41,8	30,6
Kliniken	69	22,9	29,6	47,5	12,4	25,1	62,5	100,0	-	-	13,3	31,8	54,9
gesamt	142	30,5	36,3	33,2	16,8	30,7	52,5	75,9	20,0	4,1	17,3	34,6	48,1
Land- und Forstwirtschaft, Veterinärmedizin	47	43,5	41,0	15,5	32,7	41,5	25,8	43,6	37,4	19,0	31,0	37,9	31,1
Sozialwissenschaften	143	42,4	47,0	10,6	37,2	48,4	14,4	31,5	32,3	36,2	31,6	50,2	18,2
Geisteswissenschaften	176	45,2	43,6	11,2	40,0	46,1	13,9	30,5	37,7	31,8	56,5	29,8	13,7
INSGESAMT													
Institute	720	43,6	44,4	12,0	36,7	49,5	13,8	38,3	38,5	23,2	40,3	41,4	18,3
Institute u.Kliniken	789	41,7	43,1	15,2	28,7	41,4	29,9	38,4	38,4	23,2	35,8	39,7	24,5

1) mit aufgeteiltem Verwaltungsanteil

2) vorläufige Ergebnisse

3) F&E-betreibende Institute einschließlich Institute, welche Leermeldung erstatteten

4) Lehre und Ausbildung

5) Forschung und experimentelle Entwicklung

6) Sonstige Tätigkeiten

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Fortsetzung: Tabelle 11.4

Wissenschaftszweige	Arbeitszeitverteilung in Prozent											
	Wissenschaftl. Personal zusammen			Höherqualifiziertes Nichtwissenschaftl. Personal			Sonstiges nicht- wissenschaftl. Personal			Insgesamt		
	L&A (4)	F&E (5)	S.T. (6)	L&A (4)	F&E (5)	S.T. (6)	L&A (4)	F&E (5)	S.T. (6)	L&A (4)	F&E (5)	S.T. (6)
Naturwissenschaften	36,9	51,2	11,9	22,7	45,9	31,4	39,2	48,4	12,4	35,7	50,0	14,3
Technische Wissenschaften	38,6	46,2	15,2	27,1	39,5	33,4	38,9	44,6	16,5	37,4	45,1	17,5
Humanmedizin												
Institute	36,7	47,5	15,8	14,8	52,7	32,5	36,2	39,2	24,6	31,0	46,9	22,1
Kliniken	13,3	25,9	60,8	7,3	25,9	66,8	16,6	18,4	65,0	12,8	24,8	62,4
gesamt	19,2	31,4	49,4	10,4	36,9	52,7	24,6	26,8	48,6	18,5	31,6	49,9
Land- und Forstwirtschaft												
Veterinärmedizin	35,5	40,8	23,7	15,8	51,5	32,7	31,1	40,7	28,2	30,8	42,4	26,8
Sozialwissenschaften	38,3	47,3	14,4	32,3	32,1	35,6	41,6	42,9	15,5	38,3	45,9	15,8
Geisteswissenschaften	44,2	42,3	13,5	30,7	32,7	36,6	47,0	37,3	15,7	43,8	41,3	14,9
Insgesamt												
Institute	39,0	46,8	14,2	21,5	45,6	32,9	38,6	43,0	18,4	36,8	46,0	17,2
Institute u.Kliniken	32,5	41,5	26,0	17,0	39,3	43,7	33,7	37,6	28,7	30,7	40,5	28,8

1) mit aufgeteiltem Verwaltungsanteil

2) vorläufige Ergebnisse

3) F&E-betreibende Institute einschließlich Institute, welche Leermeldung erstatteten

4) Lehre und Ausbildung

5) Forschung und experimentelle Entwicklung

6) Sonstige Tätigkeiten

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 11.5: Publikationen (1) von Professoren und Assistenten nach Fachgruppen, Studienjahr 1985/86

Fachgruppe	Anzahl der			Publikationen von						
	Institute	Profes-	Assi-	Profes-	Quote(2)	Assi-	Quote(2)	Profes-	soren und	Assistenten	Quote(2)
Theologie	56	73	92	870	11,9	374	4,1	1.244	7,5	
Rechtswissenschaften	64	157	265	753	4,8	403	1,5	1.156	2,7	
Sozial- und Wirtschafts-										
wissenschaften	64	138	386	671	4,9	729	1,9	1.400	2,7	
Medizin	129	239	1.633	1.979	8,3	6.483	4,0	8.462	4,5	
Geisteswissenschaften	93	278	496	1.368	4,9	1.346	2,7	2.714	3,5	
Naturwissenschaften	77	238	624	1.410	5,9	1.541	2,5	2.951	3,4	
Technik	200	382	1.250	1.670	4,4	1.968	1,6	3.638	2,2	
Bodenkultur	31	59	122	398	6,7	335	0,8	733	4,0	
Veterinärmedizin	25	36	110	145	4,0	197	1,8	342	2,3	
Bildungswissenschaften										
Klagenfurt	19	44	78	254	5,8	272	3,5	526	4,3	
Insgesamt (3)	762	1.660	5.078	9.573	5,8	13.714	2,7	23.287	3,5	

1) Sämtliche Publikationsarten

2) Zahl der Publikationen je Wissenschaftler

3) Summe inklusive interuniversitäre und interfakultäre Institute

Quelle: Arbeitsberichte der Institutsvorstände gemäß § 95 UOG über das Studienjahr 1985/86

Tabelle 13.1: Inländische und ausländische Hörer aller Kategorien (1) nach Hochschulen künstlerischer Richtung,
Wintersemester 1984/85 bis 1986/87

Hochschulen	W i n t e r s e m e s t e r 1984/85		s e m e s t e r 1985/86		t e r 1986/87	
	gesamt	davon Ausländer absolut	gesamt	davon Ausländer absolut	gesamt	davon Ausländer absolut
Akademie der bildenden Künste in Wien	498	106	21,3	500	98	19,6
Hochschule für angewandte Kunst in Wien	916	170	18,6	1.007	195	19,4
Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien	2.615	1.056	40,4	2.762	1.048	37,9
Hochschule für Musik und dar- stellende Kunst "Mozarteum" Salzburg	1.347	575	42,7	1.442	636	44,1
Hochschule für Musik und dar- stellende Kunst Graz	1.271	220	17,3	1.269	235	18,5
Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	419	22	5,3	453	24	5,3
INSGESAMT	7.066	2.149	30,4	7.433	2.236	30,0
					7.485	2.298
						30,7

1) ohne Kunstschüler

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 13.2: Inländische und ausländische ordentliche Hörer nach Hochschulen künstlerischer Richtung, Wintersemester 1984/85 bis 1986/87

Hochschulen	W i n t e r			s e m e s t e r			1986/87		
	1984/85 gesamt	davon Ausländer absolut	in %	1985/86 gesamt	davon Ausländer absolut	in %	1986/87 gesamt	davon Ausländer absolut	in %
Akademie der bildenden Künste in Wien	460	88	19,1	457	82	17,9	471	88	18,7
Hochschule für angewandte Kunst in Wien	816	133	16,3	884	157	17,8	953	198	20,8
Hochschule für Musik und dar- stellende Kunst in Wien	2.131	885	41,5	2.219	875	39,4	2.153	873	40,5
Hochschule für Musik und dar- stellende Kunst "Mozarteum" in Salzburg	1.228	524	42,7	1.243	553	44,5	1.284	572	44,5
Hochschule für Musik und dar- stellende Kunst in Graz	1.020	195	19,1	1.056	202	2,1	1.084	213	19,6
Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz	373	18	4,8	406	24	5,9	383	20	5,2
INSGESAMT	6.028	1.843	30,6	6.265	1.893	30,2	6.328	1.964	31,0

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 13.3: Inländische und ausländische erstsemestrige ordentliche Hörer nach Hochschulen künstlerischer Richtung,
Wintersemester 1984/85 bis 1986/87

Hochschulen	W i n t e r s e m e s t e r 1984/85			s e m e s t e r 1985/86			1986/87		
	gesamt	davon Ausländer absolut	in %	gesamt	davon Ausländer absolut	in %	gesamt	davon Ausländer absolut	in %
Akademie der bildenden Künste in Wien	72	18	25,0	68	13	19,1	71	15	21,1
Hochschule für angewandte Kunst in Wien	117	18	15,4	144	26	18,1	149	45	30,2
Hochschule für Musik und dar- stellende Kunst in Wien	378	189	50,0	371	147	39,6	368	150	40,8
Hochschule für Musik und dar- stellende Kunst "Mozarteum" in Salzburg	258	150	58,1	246	134	54,5	244	138	56,6
Hochschule für Musik und dar- stellende Kunst in Graz	171	44	25,7	189	40	21,2	174	49	28,2
Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz	63	4	6,3	68	6	8,8	64	3	4,7
INSGESAMT	1.059	423	39,9	1.086	366	33,7	1.070	400	37,4

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 13.4: Inländische und ausländische erstsemestrige ordentliche Hörer (1) an Hochschulen künstlerischer Richtung nach Studienrichtungsgruppen, Wintersemester 1986/87

Studien-richtungs-gruppe	In- und Ausländer abs.	In- und Ausländer in %	Inländer abs.	Inländer in %	Ausländer abs.	Ausländer in %	Aus- länder anteil in %
Komposition, Musiktheorie und Musikleitung	49	4,7	24	3,7	25	6,6	51,0
Instrumentalstudien	308	29,8	171	26,1	137	36,3	44,5
Gesang und Musiktheater	66	6,4	18	2,7	48	12,7	72,7
Musikpädagogik	126	12,2	87	13,3	39	10,3	31,0
Kirchenmusik	17	1,6	7	1,1	10	2,7	58,8
Jazz	19	1,8	9	1,4	10	2,7	52,6
Darstellende Kunst	34	3,3	13	2,0	21	5,6	61,8
Film und Fernsehen	13	1,3	6	0,9	7	1,9	53,8
Bühnengestaltung	38	3,7	22	3,4	16	4,2	42,1
Malerei, Graphik, Plastisches Gestalten	107	10,4	76	11,6	31	8,2	29,0
Visuelle Mediengestaltung	25	2,4	21	3,2	4	1,1	16,0
Design	50	4,8	41	6,3	9	2,4	18,0
Architektur	23	2,2	18	2,7	5	1,3	21,7
Restaurierung und Konservierung	5	0,5	4	0,6	1	0,3	20,0
Studien für das Lehramt an höheren Schulen	151	14,6	137	20,9	14	3,7	9,3
Doktoratsstudium	1	0,1	1	0,2	-	.	0,0
INSGESAMT	1032	100,0	655	100,0	377	100,0	36,5

1) ohne Toningenieurausbildung (Hochschule für Musik und darstellende Kunst Graz) und ohne Orffschulwerk (Hochschule für Musik und darstellende Kunst Salzburg)

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 13.5: Inländische und ausländische ordentliche Hörer (1) an Hochschulen künstlerischer Richtung nach Studienrichtungsgruppen, Wintersemester 1986/87

Studien-richtungs-gruppe	In- und Ausländer abs.	In- und Ausländer in %	Inländer abs.	Inländer in %	Ausländer abs.	Ausländer in %	Aus- länder anteil in %
Komposition, Musiktheorie und Musikleitung	341	4,4	145	2,7	196	8,8	57,5
Instrumentalstudien	2308	30,0	1443	26,5	865	38,7	37,5
Gesang und Musiktheater	559	7,3	245	4,5	314	14,0	56,2
Musikpädagogik	925	12,0	702	12,9	223	10,0	24,1
Kirchenmusik	115	1,5	64	1,2	51	2,3	44,3
Jazz	101	1,3	47	0,9	54	2,4	53,5
Darstellende Kunst	175	2,3	65	1,2	110	4,9	62,9
Film und Fernsehen	96	1,2	76	1,4	20	0,9	20,8
Bühnengestaltung	192	2,5	116	2,1	76	3,4	39,6
Malerei, Graphik, Plastisches Gestalten	738	9,6	580	10,6	158	7,1	21,4
Visuelle Mediengestaltung	86	1,1	74	1,4	12	0,5	14,0
Design	303	3,9	262	4,8	41	1,8	13,5
Architektur	255	3,3	201	3,7	54	2,4	21,2
Restaurierung und Konservierung	49	0,6	41	0,8	8	0,4	16,3
Studien für das Lehramt an höheren Schulen	1403	18,3	1349	24,8	54	2,4	3,8
Doktoratsstudium	38	0,5	38	0,7	-	.	0,0
INSGESAMT	7684	100,0	5448	100,0	2236	100,0	29,1

1) Ohne Toningenieurausbildung (Hochschule für Musik und darstellende Kunst Graz) und ohne Orffschulwerk (Hochschule für Musik und darstellende Kunst Salzburg)

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 13.6: Inländische und ausländische Erstsemestrige und ordentliche Hörer (Inskriptionen) nach Studienrichtungen an Hochschulen künstlerischer Richtung, Wintersemester 1986/87, sowie Absolventen (Diplomierungen), Studienjahr 1985/86

Studienrichtung (-sgruppe)	Wintersemester 1986/87				Studienjahr 1985/86		
	Erstsemestrige		Inskriptionen von ordentlichen Hörern		Absolventen Inländer + Ausländer	Studienjahr 1985/86	
	Inländer + Ausländer	davon Inländer	Inländer + Ausländer	davon Inländer			
KOMPOSITION, MUSIKTHEORIE UND MUSIKLEITUNG	49	24	341	145	34	18	
Komposition und Musiktheorie	33	21	229	103	19	8	
Musikleitung	16	3	112	42	15	10	
INSTRUMENTALSTUDIEN	308	171	2.308	1.443	126	73	
Klavier	47	12	300	97	19	3	
Orgel	5	2	133	77	13	8	
Cembalo	5	3	41	23	-	1	
Klavierkammermusik	1	-	31	13	3	1	
Klavier-Vokalbegleitung	3	1	24	13	2	1	
Violine	64	31	420	226	11	8	
Viola	15	4	97	53	5	4	
Violoncello	16	6	148	75	5	3	
Kontrabass	8	5	84	53	8	4	
Gitarre	21	16	133	91	4	2	
Harfe	9	4	29	19	-	1	
Flöte	22	14	165	115	11	7	
Blockflöte	16	12	91	77	8	6	
Oboe	7	4	60	44	1	1	
Klarinette	23	19	147	121	11	9	
Fagott	3	-	43	30	2	1	
Saxophon	7	5	29	23	2	1	
Horn	8	7	57	52	3	2	
Trompete	11	10	107	98	7	7	
Posaune	7	6	67	56	4	2	
Bass	2	2	41	36	-	1	
Schlaginstrumente	8	8	61	51	7	6	
GESANG UND MUSIKTHEATER	66	18	559	245	55	20	
Gesang	64	17	554	243	53	18	
Musiktheaterregie	2	1	5	2	2	2	

MUSIKPÄDAGOGIK	126	87	925	702	128	102
Instrumental-(Gesangs-)pädagogik	104	77	797	622	118	95
Musik- und Bewegungserziehung	10	3	42	16	10	7
Akademisches Hauptseminar (für Musiklehrberufe)	12	7	86	64	-	-
KIRCHENMUSIK	17	7	115	64	6	4
JAZZ	19	9	101	47	5	3
DARSTELLENDE KUNST	34	13	175	65	25	11
FILM UND FERNSEHEN	13	6	96	76	9	9
BÜHNENGESTALTUNG	38	22	192	116	26	12
MALEREI, GRAPHIK, PLASTISCHES GESTALTEN	107	76	738	580	68	53
Malerei und Graphik	86	60	619	491	56	47
Bildhauerei	17	13	104	78	12	6
Medaillenkunst und Kleinplastik	4	3	15	11	-	-
VISUELLE MEDIENGESTALTUNG	25	21	86	74	3	3
DESIGN	50	41	303	262	23	21
Industrial Design	16	13	71	64	3	3
Keramik	14	12	58	49	7	7
Metall	10	8	76	67	6	6
Mode	4	3	43	35	2	1
Textil	6	5	55	47	5	4
ARCHITEKTUR	23	18	255	201	26	23
Architektur	17	13	197	151	21	18
Innenarchitektur	6	5	58	50	5	5
RESTAURIERUNG UND KONSERVIERUNG	5	4	49	41	10	9
STUDIEN FÜR DAS LEHРАMT						
AN HÖHEREN SCHULEN	151	137	1.403	1.349	104	101
LA Bildnerische Erziehung	32	26	308	290	7	7
LA Werkerziehung	23	23	223	216	8	8
LA Textiles Gestalten und Werken	20	19	168	160	7	7
LA Kunsterziehung o.n.A.	14	14	125	125	15	15
LA Musikerziehung	58	53	422	406	52	50
LA Instrumentalmusikerziehung	4	2	157	152	15	14
DOKTORATSSTUDIUM	1	1	38	38	-	-
INSGESAMT (1)	1.032	655	7.684	5.448	648	462

1) ohne Toningenieur und ohne Orff-Schulwerk

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 13.7: Ausländische ordentliche Hörer nach Hochschulen künstlerischer Richtung und Herkunftskontinenten, Wintersemester 1986/87

Hochschulen	Europa	Afrika	Amerika	Asien	Australien	Staatenlos, ohne Angabe	Gesamt
Akademie der bildenden Künste in Wien	76	-	4	8	-	-	88
Hochschule für angewandte Kunst in Wien	167	1	6	22	-	2	198
Hochschule für Musik und dar- stellende Kunst in Wien	460	4	82	308	12	7	873
Hochschule für Musik und dar- stellende Kunst "Mozarteum" in Salzburg	449	2	33	84	2	2	572
Hochschule für Musik und dar- stellende Kunst in Graz	171	1	12	27	2	-	213
Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung	16	1	-	3	-	-	20
INSGESAMT	1.339	9	137	452	16	11	1.964

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 13.8: Ausländische ordentliche Hörer nach Hochschulen künstlerischer Richtung und nach den zehn Staaten mit dem größten Ausländeranteil, Wintersemester 1986/87

Staaten	Akademie der bildenden Künste in Wien	Hochschule für angewandte Kunst in Wien	Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien	Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Salzburg	Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz	Hochschulen künstlerischer Richtung absolut	Anteil an allen Ausländern in Prozent
Bundesrepublik Deutschland	38	87	221	358	93	8	805
Japan	3	8	99	27	7	1	145
Korea (1)	-	5	93	36	3	1	138
China-Republik (Taiwan)	-	3	78	13	6	-	100
Italien	9	25	34	21	6	1	96
Jugoslawien	2	8	28	3	39	-	80
Schweiz	11	15	17	14	9	1	67
Vereinigte Staaten	2	4	31	23	6	-	66
Ungarn	-	3	24	7	4	-	38
Griechenland	1	1	20	6	7	-	35
ZUSAMMEN	66	159	645	508	180	12	1.570
ausländische ordentliche Hörer							79,9
INSGESAMT	88	198	873	572	213	20	1.964
							100,0

1) "Republik Korea" inklusive "Korea ohne nähere Angabe"

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 13.9: Inländische und ausländische Absolventen nach Hochschulen künstlerischer Richtung und Geschlecht, Studienjahre 1983/84 bis 1985/86

Hochschulen		St u d i e n j a h r 1983/84			St u d i e n j a h r 1984/85			St u d i e n j a h r 1985/86		
		Inländer	Ausländer	zusammen	Inländer	Ausländer	zusammen	Inländer	Ausländer	zusammen
Akademie der bildenden Künste in Wien	männlich	42	8	50	29	4	33	19	10	29
	weiblich	21	2	23	18	2	20	10	5	15
	gesamt	63	10	73	47	6	53	29	15	44
Hochschule für angewandte Kunst in Wien	männlich	14	5	19	23	5	28	30	3	33
	weiblich	26	5	31	21	8	29	33	6	39
	gesamt	40	10	50	44	13	57	63	9	72
Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien	männlich	83	44	127	85	53	138	101	52	153
	weiblich	49	62	111	79	73	152	93	51	144
	gesamt	132	106	238	164	126	290	194	103	297
Hochschule für Musik und darstellende Kunst "Mozarteum" in Salzbg.	männlich	43	26	69	52	28	80	46	26	72
	weiblich	40	42	82	46	38	84	55	50	105
	gesamt	83	68	151	98	66	164	101	76	177
Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz	männlich	33	8	41	23	11	34	26	8	34
	weiblich	20	2	22	24	12	36	26	5	31
	gesamt	53	10	63	47	23	70	52	13	65
Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	männlich	24	6	30	24	-	24	19	1	20
	weiblich	16	1	17	13	-	13	13	1	14
	gesamt	40	7	47	37	-	37	32	2	34
INSGESAMT	männlich	239	97	336	236	101	337	241	100	341
	weiblich	172	114	286	201	133	334	230	118	348
	gesamt	411	211	622	437	234	671	471	218	689

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 13.10: Remunerierte Lehraufträge (1) und Lehrbeauftragte (2) nach Hochschulen künstlerischer Richtung und Remunerationstyp, Wintersemester 1986/87

	Lehraufträge insgesamt			davon zum Remunerationstyp (3)			Lehrbeauftragte	Stunden je Lehrbeauftragtem			
	Anzahl	Semesterwochenstunden	in %	a Semesterwochenstunden	b Semesterwochenstunden	c Semesterwochenstunden					
				in %	in %	in %					
Akademie der bildenden Künste in Wien	214	932	100,0	144	15,5	300	32,2	488	52,4	110	8,5
Hochschule für angewandte Kunst in Wien	220	1.724	100,0	91	5,3	188	10,9	1.445	83,8	139	12,4
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Wien	464	3.003	100,0	194	6,5	2.168	72,2	641	21,3	291	10,3
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst "Mozarteum" in Salzburg	335	1.840	100,0	126	6,8	1.245	67,7	469	25,5	172	10,7
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Graz	326	1.778	100,0	99	5,6	865	48,7	814	45,8	172	10,3
Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz	178	404	100,0	78	19,3	164	40,6	162	40,1	82	4,9
INSGESAMT	1.737	9.681	100,0	732	7,6	4.930	50,9	4.019	41,5	953 (4)	10,2

1) Erteilungen auf Grund der Anträge mittels Sammellisten sowie der bis zum Stichtag 13.3.1987 eingelangten Widerrufe und Nachträge

2) Personen, denen ein remunerierter Lehrauftrag erteilt wurde; jede Person ist pro Hochschule nur einmal gezählt

3) gemäß BGBl.Nr. 463/74, § 2, Abs. 2

a) Erteilung wissenschaftlichen Unterrichts, mit Ausnahme des Unterrichts nach lit.c;

b) Lehrveranstaltungen aus einem künstlerischen oder praktischen Fach;

c) Übungen aus einem wissenschaftlichen, künstlerischen oder praktischen Fach, bei denen der Vortragende eine vorwiegend anhaltende und kontrollierende Tätigkeit nur während eines Teiles der Zeit der Lehrveranstaltung ausübt, wie bei Laboratoriums-, Zeichen- und Konstruktionsübungen sowie ähnlichen Übungen

4) Personen mit remunerierten Lehraufträgen an mehr als einer Hochschule sind in der Summe nur einmal enthalten

Tabelle 15.1: Sozialaufwendungen für Studierende, 1970, 1975, 1980, 1984 bis 1987 (1)

fgg. Ansatz (2)		1970	1975	1980	1984	1985	1986	1987
				in Millionen		Schilling		
1/14107/7680	Studienförderung (3)	128,500	255,000	350,000	500,000	525,000	558,000	598,000
1/14218/7680	Studienbeihilfen und Studienunterstützungen	1,100	0,800	0,700	2,400	3,056	3,200	3,400
1/14108/7681	Stipendien für Graduierte	0,300	0,300	0,900	1,500	1,500	1,500	1,456
1/14108/7682	Studienunterstützung	0,300	0,540	1,300	5,500	7,500	22,500	21,825
1/14108/7683, 7685	Stipendien für Bewerber aus dem Ausland, Stipendien für Konventionsflüchtlinge	-	1,633	4,692	10,661	11,561	12,400	12,125
1/14108/7687	Stipendien für Absolventen österr. Auslandsschulen	-	-	1,350	2,000	2,200	2,300	2,231
1/14106/7700	Studentenheime (IF)	28,300	61,350	66,295	64,341	64,341	64,341	53,443
1/14106/7700	Studentenmensen (IF)	-	8,924	8,476	8,985	8,986	8,986	8,717
1/14106/7342	Österreichische Hochschüler-schaft	0,800	1,977	2,000	1,900	1,900	4,300	2,037
1/14108/7310	Sozialversicherung für Studierende	-	4,850	9,000	15,000	22,500	28,000	27,160
1/14308/7680	Studienbeihilfen und Schüler-unterstützungen	0,800	1,600	3,045	3,200	3,200	3,600	3,880
1/14306/7340	Österreichische Hochschüler-schaft	0,040	0,040	0,035	0,026	0,023	0,021	0,019
1/14308/7683	Stipendien für Graduierte	-	0,540	0,684	0,750	0,750	0,750	0,970
1/14318/7680	Studienbeihilfen und Schüler-unterstützungen	-	0,050	0,048	0,050	0,050	0,050	0,080
INSGESAMT		160,140	337,604	448,525	616,315	652,567	709,948	735,343
Sozialaufwendungen pro inskribiertem ordentlichen Hörer in Schilling		3.013	4.151	3.880	4.087	4.125	4.183	4.131

(1) jeweils Bundesvoranschlag

(2) laut Regierungsvorlage Bundesvoranschlag 1987

(3) gemäß BGBI. Nr. 421/1969 bzw. BGBI.Nr. 436/1983 in der jeweils geltenden Fassung

Tabelle 15.2: Höchstbeihilfen laut Studienförderungsgesetz (1) nach Kategorien von Beihilfenbeziehern, 1969 bis 1985 (2)

	1969 H ö c h s t b e i h i l f e	1971	1974	1977	1979	1981	1983	1985
Unverheiratete Studierende, die nicht am Heimatort studieren bzw. die sich 4 Jahre vor der Aufnahme des Studiums selbst erhalten haben	17.000	19.000	24.000	35.000	38.000	38.000	41.800	45.500
Verheiratete Studierende, die nicht bei den Eltern wohnen bzw. die sich 4 Jahre vor Aufnahme des Studiums selbst erhalten haben	20.000	22.000	27.000	39.000	43.000	43.000	47.300	51.500
Verheiratete Studierende, die bei den Eltern wohnen	14.000	16.000	19.000	25.000	28.000	30.000	33.000	36.000
Unverheiratete Studierende, die am Heimatort studieren	11.000	13.000	16.000	21.000	23.000	25.000	27.500	30.000

1) STFG 1983 BGBl.Nr. 436/1983, früher BGBl.Nr. 421/1969, in der jeweils geltenden Fassung

2) Stand Juli 1987

Tabelle 15.3: Studienbeihilfenbezieher (bewilligte Studienbeihilfen) an Universitäten nach Beruf des Vaters (der Mutter), Wintersemester 1984/85 bis 1986/87

Beruf des Vaters (der Mutter)	Wintersemester					
	1984/85		1985/86		1986/87	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Selbständige	1.543	13,5	1.596	12,8	953	7,9
Land- und Forstwirte	1.985	17,3	2.044	16,4	1.870	15,5
Öffentlich Bedienstete	1.595	13,9	1.965	15,8	1.877	15,5
Angestellte	1.046	9,1	1.234	9,9	1.462	12,1
Arbeiter	2.147	18,8	2.332	18,8	2.302	19,1
Pensionisten	2.692	23,5	2.898	23,3	2.959	24,5
Sonstige	434	3,8	364	2,9	660	5,5
INSGESAMT (1)	11.442	100,0	12.433	100,0	12.083	100,0

1) ohne Selbsterhalter und Vollwaisen

Tabelle 15.4: Durchschnittliche Studienbeihilfen an Universitäten nach Beruf des Vaters (der Mutter), Wintersemester 1984/85 bis 1986/87

Beruf des Vaters (der Mutter)	Wintersemester		
	1984/85	1985/86	1986/87
	in Schilling		
Selbständige	30.190	32.970	31.790
Land- und Forstwirte	37.610	40.850	41.170
Öffentlich Bedienstete	22.480	25.240	23.790
Angestellte	22.370	25.340	26.440
Arbeiter	27.520	30.750	30.190
Pensionisten	29.600	33.290	32.350
GESAMT (1)	30.360	33.300	32.750

1) inklusive Selbsterhalter und Vollwaisen

Tabelle 17.1: An Ausländer durch das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung angebotene Stipendien, Studienjahre 1983/84 bis 1986/87

	1983/84 Finanzierte Monate	1984/85	1985/86	1986/87
Stipendien für Bewerber aus aller Welt				
- Vollstipendien	120	130	130	130
- Studienzuschüsse	300	300	400	380
Europaratsstipendien	18	18	18	18
Stipendien für Auslands-österreicher	70	70	72	64
Stipendien für Archäologen aus der Türkei	18	18	18	18
Stipendien unter Betreuung der österreichischen Kulturinstitute	30	30	30	30
IBRO (1) - Stipendien	12	12	12	12
Stipendien für Absolventen des St.-Georgs-Kolleg (Türkei)	162	162	162	162
Stipendien für Absolventen der Österreichischen Schule in Guatemala	126	126	126	126
Stipendien für Konventionsflüchtlinge	172	190	202	182
Stipendien im Rahmen der Entwicklungs-hilfe (aus Budgetmitteln des BMAA finanziert), UNESCO-Stipendien	18	18	18	18
Stipendien im Rahmen von Austauschvereinbarungen	1763	1763	1788	1797
INSGESAMT	2809	2837	2976	2937

1) International Brain Research Organisation

Tabelle 17.2: Für österreichische Studenten und junge Akademiker zur Verfügung stehende Auslandsstipendien, Studienjahre 1983/84 bis 1986/87

	1983/84 Finanzierte Monate	1984/85	1985/86	1986/87
Stipendien für wissenschaftliche Arbeiten im Ausland	310	340	370	500
Stipendien zum Studium in Großbritannien, Italien unter der Betreuung der Österreichischen Kulturinstitute	136	136	136	136
Stipendien zum Studium in den USA	80	80	90	100
Forschungsstipendien für die Schweiz	50	60	40	54
Stipendien zum Europa College Brügge	9	9	9	18
Stipendien zum Studium am ISE in Barcelona	12	12	12	12
Stipendien zum Studium an der Johns Hopkins University, Bologna Center	9	9	9	9
Sonstige Postgraduate-Kurse	.	.	.	60
Auslandskostenzuschüsse in englischsprachigen und romanischen Ländern	.	.	.	100
Stipendien zum Studium in Griechenland (Archäologie)	36	36	36	36
Stipendien im Rahmen von Austauschvereinbarungen	1763	1763	1788	1797
Europaratsstipendien	100	100	100	100
INSGESAMT	2505	2545	2590	2982

**E. Ausgewählte hochschulrelevante Publikationen des
Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung**

1 Einzelpublikationen

Statistisches Taschenbuch (erscheint jährlich)

Universitäten, Hochschulen. Studium und Beruf (gemeinsam mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales und der Österreichischen Hochschülerschaft, erscheint jährlich)

Sozialbroschüre für Studierende (gemeinsam mit der Österreichischen Hochschülerschaft, 6. Auflage 1985, 7. Auflage 1986)

Heimbroschüre für Studierende (gemeinsam mit der Österreichischen Hochschülerschaft, Ausgaben 1985 und 1987)

Weiterbildung an der Universität (erscheint jährlich)

Rechtsvorschriften für die österreichischen Universitäten und Hochschulen künstlerischer Richtung. Dokumentation. Bearbeitet von Heinz Kasparovsky. Loseblattausgabe. Wien 1986 ff

Rechtsvorschriften für das wissenschaftliche Bibliothekswesen in Österreich. Dokumentation und Texte. Bearbeitet von Ilse Dosoudil. Loseblattausgabe. Wien 1987 ff

Die Arbeitsberichte 1983 der Institutsvorstände gemäß § 95 UOG über das Studienjahr 1982/83. Wien 1985

R.Dell'Mour, F.Landler, W.Rabitsch:
Bildungswesen und Qualifikationsstruktur. Einige Simulationsrechnungen. Wien 1985

Berufliche Situation und soziale Stellung von Akademikern. Ergebnisse aus der Auftragsforschung des BMWF. 2., verb. Auflage. Wien 1985

Internationalität der österreichischen Universitäten in Lehre und Forschung. Bericht über die Enquête vom 25. und 26. Juni 1984 (gemeinsam mit der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft und der Österreichischen Rektorenkonferenz). Wien 1985

S.Ninic: Ausländerpolitik der österreichischen Studentenparteien. Wien 1985

Forschung an österreichischen Universitäten zum Thema Frau. Bibliographie einschlägiger Dissertationen, Diplom- und Hausarbeiten 1970 bis 1984. Wien 1985

K.Schedler, M.Steiner: Strukturen und Trends der Beschäftigung von Informatikern in der Wirtschaft. Wien 1986

Zur Situation der Hochschulabsolventen in Österreich. Wien 1986

Das österreichische Hochschulsystem. Wien 1986

REIF - wofür? Denkanstöße und Entscheidungshilfen zur Frage Lehre, direkter Einstieg ins Berufsleben oder Studium. Interuniversitäres Forschungsinstitut für Fernstudien. Wien 1986

Studentenkalender 1986/87 (gemeinsam mit der Österreichischen Hochschülerschaft). Wien 1986

Auslandsstipendien und sonstige geförderte Auslandsaufenthalte. Studienjahr 1987/88. Wien 1987

2 Publikationsreihen

Studien- und Berufsinformation. Hrsg. gemeinsam mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales. Wien

Im Berichtszeitraum sind erschienen:

- Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (Neubearbeitung) 1985
- Medizin - Pharmazie, 1985
- Philosophie, Geschichte, Kunst- und Kulturwissenschaften, 1984
- Pädagogik, Psychologie, Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, Politikwissenschaft, 1985

Organisationsrecht der österreichischen Hochschulen. Textausgabe. Wien

Im Berichtszeitraum sind erschienen:

- Hochschul-Taxengesetz (Heft 4) 1986
- Hochschülerschaftsgesetz (Heft 5) 1986
- Studienförderungsgesetz (Heft 6) 1986
- Forschungsorganisationsgesetz und Forschungsförderungsgesetz (Heft 8) 1986
- Studentenheimgesetz (Heft 9) 1986

Österreichische Studienvorschriften. Textausgabe. Bearbeitet von Otto Drischel u.a. Wien 1981 ff.

In den einzelnen Heften werden Studiengesetze, Studienordnungen, internationale Abkommen über Gleichwertigkeiten im Universitätsbereich sowie die Bestimmungen über die Zulassung zum Studium nach dem jeweils letzten Stand veröffentlicht.

Bisher sind erschienen: Heft 1 bis 15/1, Gesamtverzeichnis

